

HVLP JustFinish



DE HVLP JustFinish
Original Betriebsanleitung

NL HVLP JustFinish
Vertaling van de originele handleiding

FR HVLP JustFinish
Traduction des instructions d'origine

IT HVLP JustFinish
Traduzione delle istruzioni originali

GB HVLP JustFinish
Translation of the original instruction

CZ HVLP JustFinish
Překlad originálu návodu

STORCH Service Abteilung

Telefon: +49 202 49 20 112

Fax: +49 202 49 20 111

Kostenlose Service-Hotline:

+49 800 7 86 72 47

Kostenlose Bestell-Hotline:

+49 800 7 86 72 44

Kostenloses Bestell-Fax:

+49 800 7 86 72 43

www.storch.de

(nur innerhalb Deutschland)

Inhaltsverzeichnis

Seite

1	Allgemeine Informationen	3
2	Produktbeschreibung	3
3	Sicherheit	4
4	Geräteübersicht und Funktion	8
5	Inbetriebnahme und Montage	9
6	Bedienung	13
7	Außerbetriebnahme / Demontage	14
8	Detailzeichnung / Ersatzteilübersicht	15
9	Wartung	18
10	Störung	19
11	Gewährleistung	20
12	Entsorgung	20
14	EU-Konformitätserklärung	22
14	Kennzeichnung des Produktes	23

1. Allgemeine Informationen

1.1 Identifikation

Bei diesem Dokument handelt es sich um die Betriebsanleitung zum HVLP JustFinish der Firma STORCH. In der Anleitung wird das Produkt in seiner Funktion beschrieben und vermittelt die wichtigsten Informationen zum sicheren Umgang und Gebrauch. Alle Angaben beziehen sich auf den aktuellen technischen Entwicklungsstand des Gerätes und behalten nur ihre Gültigkeit, sofern keinerlei Veränderung am Gerät durchgeführt wird.

1.2 Wichtige Hinweise zur Betriebsanleitung

1.2.1 Aufbewahrung der Betriebsanleitung

Die Anleitung muss während des Lebenszyklus des Gerätes jederzeit verfügbar sein.

1.2.2 Mitgeltende Unterlagen

Konformitätserklärung

2. Produktbeschreibung

2.1 Produktdaten

2.1.1 Technische Daten

Nennspannung	230 V / 50 Hz
Leistung	1.400 W
Absicherung	6 A
Max. Arbeitsdruck	0,45 bar
Anzahl Turbinen	3
Luftmengenleistung	2.600 l/min.
IP Schutzart	IPX0
Schutzklasse	I
Kabellänge	1 m
Abmessungen	480 mm x 380 mm x 420 mm
Gewicht	10,34 kg

Alle Angaben ohne Gewähr! Technische Änderungen und Irrtümer vorbehalten!

2.2 Lieferumfang

HVLP JustFinish, Netzkabel, 9 m Luftschlauch, HVLP Pistole mit Hängebecher 1,0 Liter, 1,8 mm Düse, 1 Schraubschlüssel, Reinigungsbürste, Befestigungsmaterial, Tragegriff und Pistolenhalter, Betriebsanleitung.

3. Sicherheit

3.1 Darstellung der Sicherheitshinweise

In der Betriebsanleitung können folgende Sicherheitshinweise in unterschiedlich hohen Gefahrenstufen abgebildet sein, die unbedingt beachtet werden müssen:

GEFAHR

GEFAHR weist auf unmittelbar drohende Gefahren hin, die ohne entsprechende Sicherheitsvorkehrungen zum Tod oder schwersten Verletzungen führen können.

WARNUNG

WARNUNG weist auf Gefahren hin, die durch falsche Verhaltensweisen entstehen und zum Tod oder zu schwersten Verletzungen führen können (z. B. Fehlanwendungen, Missachtung von Hinweisen, etc.).

VORSICHT

VORSICHT weist auf mögliche, gefährliche Situationen hin, die ohne entsprechende Sicherheitsvorkehrungen zu leichten oder geringen Verletzungen führen können.

HINWEIS

HINWEIS weist auf Situationen hin, die ohne entsprechende Vorkehrungen zu Sachschäden führen können.

3.2 Darstellung von Piktogrammen

Zusätzlich zu den zuvor genannten Sicherheitshinweisen, können folgende Piktogramme mit nebenstehender Bedeutung genannt werden:



Verbot einer Handlung oder Tätigkeit im Zusammenhang mit einer Gefahrenquelle, deren Missachtung zu schwerwiegenden Unfällen führen kann.



Warnung vor der mit dem Piktogramm dargestellten Gefahr.



Gebot einer Handlung oder Tätigkeit im Umgang mit einer Gefahrenquelle, deren Missachtung zu schwerwiegenden Unfällen führen kann.

3.3 Produktsicherheit

3.3.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

Zum ortsveränderlichen (tragbar/fahrbar) Spritzen von professionellen wasser- und lösemittelbasierten Beschichtungsstoffen wie Lasuren, Grundierungen, Primer und Lacke. Nur für den professionellen Einsatz bestimmt. Gerät ist nicht explosionsgeschützt und damit nicht für explosionsgeschützte Bereiche geeignet. Das HVLP-Spritzsystem JustFinish findet den Einsatz hauptsächlich im Renovierungs- und Kleinflächenbereich wie z. B. Türcargen, Türen, Tore, Heizkörper, Holzwerk, etc..



3.3.2 Vorhersehbare Fehlanwendung – NICHT GESTATTET -

Verarbeitung von:

- niedermolekularer Kohlenwasserstoffverbindungen (z. B. Nitro)
- feststoffgefüllte (z. B. Quarzsand) Beschichtungsstoffe
- leicht entzündliche / explosiven Medien
- stark chlor- und säurehaltige und stark alkalische Medien
- Betrieb in explosionsgeschützten Bereichen
- Nicht bestimmungsgemäße Verwendung
- Verarbeitung ungeeigneter Medien
- Veränderungen am Gerät
- Einsatz von Verschleißteilen, die vom Hersteller nicht freigegeben sind
- Reinigung mit metallenen Gegenständen, bspw. Drahtbürste

3.4 Gefahrenhinweise

3.4.1 Allgemeine Gefahrenhinweise

Arbeitsbereich

VORSICHT

Vorsicht: Sturz- und Ausrutschgefahr durch Anschlusskabel, Materialschläuche und flüssige Medien



- Kabel und Schläuche nicht im Bewegungsbereich des Arbeitsbereiches verlegen.
- Ausgetretene Flüssigkeiten sofort aufnehmen und Bereich ggf. abstreuen.

VORSICHT

Vorsicht: Verletzungsgefahr durch missbräuchliche Verwendung



- Der Sprühstrahl darf nicht gegen Personen, Tiere gerichtet werden.
- Niemals in den Sprühstrahl schauen oder greifen.

Gefahr: Stromschlaggefahr

GEFAHR



Vorsicht: Sturz- und Ausrutschgefahr durch Anschlusskabel, Materialschläuche und flüssige Medien

- Schließen Sie das Gerät ausschließlich an von einer Elektrofachkraft ordnungsgemäß installierten Steckdose (230 V) mit Schutzkontakt an. Die Stromversorgung muss einen mit dieser Steckdose verbundenen Fehlerstrom-Schutzschalter aufweisen! Kupplungen und Anschlussleitungen müssen spritzwassergeschützt sein. Benutzung nur bei einwandfreiem Zustand der Netzanschlussleitungen.
- Der Sprühstrahl darf nicht auf elektrische bzw. stromführende Bauteile, das Gerät selbst und Leitungen gerichtet werden.
- Genügend Abstand und sonstige Sicherheitshinweise bei Arbeiten in der Nähe von stromführenden Freileitungen sind zu beachten.
- Bei Arbeiten im Freien oder feuchter Umgebung unbedingt auf Verwendung eines für den Außenbereich zugelassener Verlängerungskabel und der Verwendung eines Fehlerstrom-Schutzschalters achten.
- Geräteelektromotor vor direkter Nässe schützen.
- Geräteeinheit frostfrei lagern.

GEFAHR



Brand- und Explosionsgefahr

- Das Arbeiten in explosionsgeschützten Bereichen ist verboten. Der Motor ist nicht explosionsgeschützt und kann in diesen Bereichen im ungünstigsten Fall während des Betriebs durch das entstehende Bürstenfeuer eine Explosion auslösen.
- Versprühen Sie keine entflammaren oder brennbaren Materialien.
- Machen Sie sich mit den Inhaltsstoffen der verarbeiteten Materialien vertraut.
- Lesen Sie alle Sicherheitsdatenblätter (SDSs) und Behälteretiketten der benutzten Materialien.
- Befolgen Sie die Sicherheitshinweise der Materialhersteller.
- Es muss immer ein betriebsbereiter Feuerlöscher bereitgehalten werden.

HINWEIS



- Zum Reinigen der Pistole oder des Hängebechers keine Drahtbürste oder sonstige metallene Hilfsmittel verwenden, da sonst Schäden verursacht werden können.
- Tränken Sie niemals die komplette Spritzpistole in Lösungsmittel.
- Alle Schutzmaßnahmen ergreifen, um während des Spritzens Zündquellen zu vermeiden. Die Anlage sollte weitestmöglich vom Bereich der Beschichtungsfläche entfernt sein.

3.4.2 Persönliche Schutzausrüstung (PSA)

WARNUNG

Warnung: Verletzungsgefahr bei Nichtgebrauch der PSA - GEFAHREN DURCH TOXISCHE MATERIALIEN ODER DÄMPFE

- Beim Versprühen flüssiger Medien wird zwangsläufig ein Sprühnebel erzeugt, wovor sich der Anwender und im Arbeitsbereich befindliche Personen mit der PSA zu schützen haben.
- Zur PSA gehören Schutzbrille, Atemschutz, Schutz- / Arbeitshandschuhe, Schutzkleidung.
- Je nach verarbeitetem Material können besondere Schutzvorrichtungen / Schutzausstattungen notwendig sein. Diese erfragen Sie vor der Verarbeitung beim Materialhersteller und lesen die Sicherheitsdatenblätter (SDSs).



3.5 Verantwortung des Betreibers

HINWEIS
Der Betreiber muss sicherstellen:

- das Gerät darf nur bestimmungsgemäß verwendet werden.
- das Gerät muss gemäß der Vorgaben dieser Betriebsanleitung gewartet werden.
- das Gerät darf nur nach den lokalen Richtlinien und der Arbeitsschutzverordnung betrieben werden.
- alle Vorkehrungen getroffen werden, um Gefahren zu vermeiden die vom Gerät ausgehen.
- alle Vorkehrungen zur Erste Hilfe Versorgung und Brandbekämpfung getroffen werden.



3.6 Organisatorisches / Personal

3.6.1 Bediener

HINWEIS

- Der Bediener muss vor dem ersten Einsatz des Gerätes die Betriebsanleitung gelesen und verstanden haben.
- Es dürfen nur autorisierte und geschulte Bediener Zugang zum Gerät haben um dieses zu bedienen.
- Dem Bediener muss die Betriebsanleitung jederzeit zur Verfügung stehen.
- Der Bediener darf nicht unter Einfluss von Alkohol, Drogen oder Medikamenten stehen.
- Kindern, leistungsgewandelten und schwangeren ist der Betrieb untersagt.



4. Geräteübersicht und Funktion



Abb. 1

Nr.	Bezeichnung
1	Turbinengehäuse
2	Ein/Aus-Schalter
3	Anschluss für Netzkabel
4	Überlastsicherung (rückstellbar)
5	Luft-Ansaugfilter (herausnehmbar)
6	Anschlussgewinde Luftschlauch
7	Tragegriff
8	Pistolenhalterung
9	Hängebecherpistole
10	Luftschlauch mit Schnellkupplung und Luftregelventil

Funktion

Der Elektromotor der Turbine treibt 3 Turbinenräder an, die die Luft durch die Luftansaugfilter ansaugen. Diese wird durch den Luftschlauch bis zur Hängebecherpistole geleitet. Dort wird ein Teil der Luft in den Hängebecher geleitet. Der andere Teil der Luft wird für die Zerstäubung des Beschichtungsstoffes beim Austritt aus der Pistole benötigt. Die Materialmenge wird in erster Linie über die Düsengröße gesteuert (große Düse mehr Material, kleine Düse weniger Material). Zur Feinregulierung befindet sich an der Pistole eine Material- und Luftmengenregulierung.

5. Inbetriebnahme / Montage

5.1 Vor der Inbetriebnahme

WARNUNG

Fehlerhafte Inbetriebnahme durch unqualifiziertes Personal und Missachtung der Betriebsanleitung!



Alle Teile auf Schäden überprüfen. Das Gerät wird spritzbereit ausgeliefert. Doch bevor Sie das Gerät mit Farbe einsetzen, machen Sie sich mit der Bedienung des Gerätes vertraut und befüllen den Hängebecher zunächst mit Wasser. Führen Sie nun die folgenden Schritte aus und testen die verschiedenen Einstellungen der Materialmenge, Spritzbreite, Luftmenge und Strahlartverstellung.

5.1.1 Montage Pistolenhalter und Tragegriff

Die beiden Löcher auf der Oberseite des Halters erfordern die beiden Maschinenschrauben und Unterlegscheiben. Diese Schrauben passen in die Gewindeeinsätze im Metallgehäuse. Nicht zu fest anziehen. Die einzelne silberfarbene Schraube muss in das einzelne Loch an der Seite des Pistolenhalters gedreht werden.

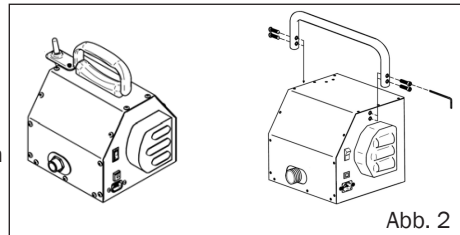


Abb. 2

5.1.2 Anschluss Luftschlauch

Verbinden Sie die Sechskantmutter am Ende des Schlauches mit dem Anschluss an der Turbine. Ziehen Sie diese Mutter leicht an. Das andere Ende des Schlauches verbinden Sie mit dem Griff der Hängebecherpistole.

5.2 Aufstellung

Positionieren Sie das Gerät sicher auf festen und ebenen Boden neben dem Gebinde mit dem zu verarbeitendem Material. Achten Sie darauf, dass das Gerät nicht im Weg steht und zusammen mit Schläuchen und Kabel keine Stolpergefahr darstellen.

Voraussetzungen

Das Gerät darf nur durch qualifiziertes und autorisiertes Fachpersonal unter Einhaltung der Warn- und Sicherheitshinweise in Betrieb genommen werden. Stellen Sie vor dem Start sicher, dass alle Schlauchanschlüsse und Verbindungen fest und dicht angeschlossen sind. Der standardmäßige 1-Liter-Hängebecher kann mit wasser- und lösemittelbasierten Beschichtungsstoffen verwendet werden.

HINWEIS

Zur Verarbeitung von Beschichtungsstoffen mit HVLP-Geräten, halten die Materialhersteller speziell für diesen Einsatz spritzfertig eingestellte Materialien vor. Eine Reduzierung der Viskosität ist somit nicht mehr nötig. Somit erzielen Sie gleichbleibende Arbeitsergebnisse.

5.3 Luftregelventil

Das Luftregelventil befindet sich an der Schnellkupplung zur Pistole (Abb. 1, Pos. 10). Es bietet Ihnen die Möglichkeit, den Luftstrom direkt an der Pistole zu steuern. Hierüber kann der Austritt der benötigten Luftmenge erhöht oder gesenkt werden. Beginnen Sie immer mit voll geöffnetem Ventil. Nutzen Sie so wenig Luft wie möglich, aber so viel wie nötig, um die Farbnebelentwicklung (overspray) so gering wie möglich zu halten.

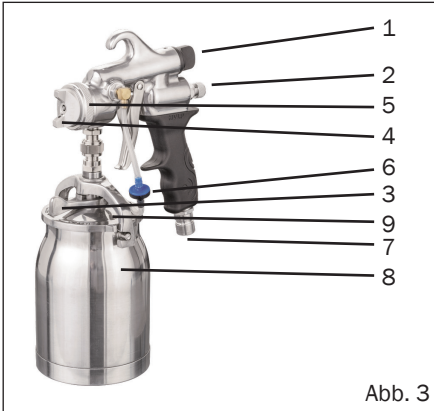


Abb. 3

Nr.	Bezeichnung
1	Spritzbreitenverstellung
2	Materialmengenregulierung
3	Spannhaken
4	Luftkappe
5	Luftkappen-Haltering
6	Rückschlagventil mit Luftschlauch
7	Anschlussstutzen Luftschlauch
8	Hängebecher
9	Deckel Hängebecher

5.3.1 Pistoleneinstellung

Bevor Sie nun beginnen die gewünschte Fläche zu beschichten, machen Sie sich zuerst mit den Pistoleneinstellungen vertraut und testen zuerst mit Wasser, dann mit Farbe auf einer Testfläche (z. B. Pappe) das Spritzbild und stellen dieses nach Bedarf ein.

1. Öffnen Sie das Luftregelventil am Luftschlauch (Abb. 1, Pos. 10) und die Spritzbreitenregulierung an der Pistole (senkrecht), (Abb. 3, Pos. 1) vollständig.
2. Reduzieren Sie die Materialmenge an der Materialmengenschraube im Uhrzeigersinn (Abb. 3 Pos. 2) auf das Minimum und erhöhen in entgegengesetzte Richtung nach Bedarf.
3. Die Spritzbreite (nicht breiter als das zu beschichtende Bauteil) erhöht oder verringert sich mit Verstellung der oberen Spritzbreitenverstellung (Abb. 3, Pos. 1).
4. Die Strahlart (horizontal oder vertikal) justieren Sie an der vorderen Luftkappe (Abb. 3, Pos. 4)
5. Reduzieren Sie nun am Luftregelventil am Luftschlauch (Abb. 1, Pos. 10) so weit wie möglich, bis das Spritzbild beginnt gröber zu werden (größere Punkte statt feinste Zerstäubung) und regeln die Luftmenge langsam wieder bis zur feinsten Zerstäubung hoch.
6. Für schmale Bauteile drehen Sie die Spritzbreitenregulierung (Abb. 3, Pos. 1) an der Pistole so weit im Uhrzeigersinn, bis die gewünschte Spritzbreite erreicht ist. In horizontaler Einstellung wird ein Punktstrahl erzielt.

5.3.2 Rückschlagventil

Die in den Becher geleitete Luft wird durch einen kleinen Luftschlauch mit Rückschlagventil geführt (Abb. 3, Pos. 6). Das Rückschlagventil verhindert, dass Beschichtungsmittel in den Luftkanal laufen kann und dort eintrocknet. Ist das Ventil mit Farbe verschmutzt, muss die Schlaucheinheit mit Ventil ausgetauscht werden. Dabei ist das Ventil immer mittig zwischen zwei Schlauchenden positioniert werden. Achten Sie auf die korrekte Einbaurichtung des Ventils: Lufteingang oben.

5.3.3 Ändern der Strahlart (horizontal, vertikal oder Punktstrahl)

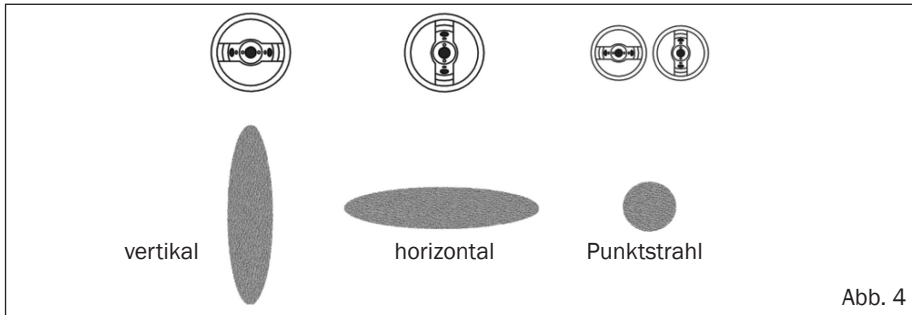


Abb. 4

1. Lösen Sie den Luftkappen-Haltering (Abb. 3, Pos. 5).
2. Drehen Sie die Luftkappe (Abb. 3, Pos. 4) in die Horizontale (a): Diese Einstellung erzeugt ein vertikales Spritzbild.
3. Durch senkrechtes Einstellen der Luftkappe entsteht ein horizontales Spritzbild.
4. Ziehen Sie den Haltering fest, um die Luftkappe zu arretieren.
5. Um ein Punktstrahl für sehr schmale Bauteile zu erzeugen, drehen Sie die Spritzbreitenregulierung (Abb. 3, Pos. 1) an der Pistole bis zum Anschlag in horizontale Position. Die Position der Luftkappe ist hier unerheblich.

5.3.4 Ändern der Spritzbreite

Um ein kleineres und schmaleres Spritzbild zu erzeugen, drehen Sie die Spritzbreitenregulierung (Abb. 3, Pos. 1) gegen den Uhrzeigersinn.

HINWEIS

Da die Größe des Spritzbildes jetzt viel kleiner wird, müssen Sie auch die Materialmenge an der Materialmengenregulierung (Abb. 3, Pos. 2) für die Durchflussmenge an der Pistole, sowie den Abstand zur Beschichtungsfläche reduzieren (im Uhrzeigersinn). Ansonsten wird eine zu große Materialmenge aufgetragen und es kommt zu Läufern. Um ein größeres und breiteres Spritzbild zu erzeugen, drehen Sie Spritzbreitenregulierung gegen den Uhrzeigersinn.

5.3.5 Spritzabstand

Der optimale Abstand zur Beschichtungsfläche liegt bei ca. 10 bis 20 cm. Je größer der Abstand wird umso mehr Farbnebel wird produziert. Werden z. B. kleine schmale Bauteile beschichtet, muss die Materialmenge, Spritzbreite und der Abstand zur Beschichtungsfläche entsprechend reduziert werden.

5.4 Düsenauswahl

Bevor das System in Betrieb genommen wird, ist die richtige Düsenauswahl nach Empfehlung des Materialherstellers zu treffen (siehe Technisches Merkblatt). Ist nicht genau die Düsengröße verfügbar die dort angegeben ist, verwenden Sie je nach Objektgröße die nächst größere bei großen Flächen oder nächst kleinere bei kleineren Flächen. Im Auslieferungszustand befindet sich die 1,8 mm Düse, die für die meisten Anwendungen geeignet ist.

5.5 Viskosität

Bitte beachten Sie, dass ausschließlich spritzfähige Beschichtungsstoffe verarbeitet werden und keine Handqualitäten. Beachten Sie grundsätzlich die Hinweise zur Spritzbarkeit Technischen Merkblättern.

Richten Sie sich nach den Herstellerangaben, welche Viskosität eingestellt werden soll. Wir empfehlen den Einsatz von Beschichtungsstoffen, die bereits für die Verarbeitung von HVLP-Spritzgeräten eingestellt sind! Fragen Sie hierzu Ihren Farblieferanten.

Beachten Sie, das zu kalter Beschichtungsstoff hochviskoser ist und somit schlechter fließen kann. Auch die Zerstäubung ist gröber und erzeugt somit ggf. ein schlechtes Spritzbild. Sorgen Sie dafür, dass der Beschichtungsstoff vor der Verarbeitung normale Zimmertemperatur angenommen hat.

5.6 Vorbereitung des Beschichtungsstoffes

Hinweis:

Verwenden Sie ausschließlich sauberen Beschichtungsstoff aus neuen Gebinden. Bei bereits geöffneten und gebrauchten Gebinden ist der Beschichtungsstoff vor dem Spritzen durchzusieben um Düsenstopfer und unsauberes Spritzbild zu vermeiden.

5.7 Anschluss Hängebecherpistole

Füllen Sie den sauberen Beschichtungsstoff in den sauberen Hängebecher (Abb. 3, Pos. 8) und decken diesen mit dem Deckel (Abb. 3, Pos. 9) ab, indem Sie das Ansaugrohr in den Becher führen. Spannen Sie den Becher mit dem Spannhaken (Abb. 3, Pos. 3) dicht an den Deckel. Nun führen Sie den Schnellverschluss (Abb. 1, Pos. 10) an den Anschlussstutzen am Handgriff (Abb. 3, Pos. 7) der Pistole.

Ziehen Sie den Ring des Schnellverschlusses zurück und schieben diesen auf den Stutzen der Pistole.

6. Bedienung

6.1 Grundsätzliche Sicherheitshinweise

GEFAHR

Warnung: Vor elektrischem Schlag

- Schließen Sie das Gerät ausschließlich an von einer Elektrofachkraft ordnungsgemäß installierten Steckdose (230 V) mit Schutzkontakt an.
- Kupplungen und Anschlussleitungen müssen spritzwassergeschützt sein.
- Benutzung nur bei einwandfreiem Zustand der Netzanschlussleitungen.
- Der E-Motor ist nicht EX-geschützt!

HINWEIS

Hinweis:

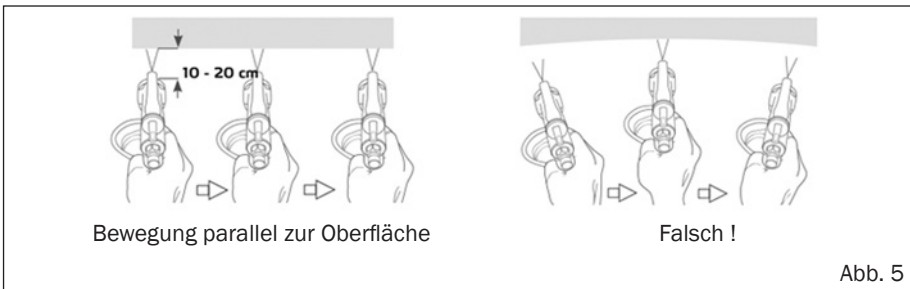
Üben Sie die Inbetriebnahme zu Beginn mit Wasser und machen sich mit der Technik und der Bedienung vertraut. Bewerten Sie dabei die Düsengröße, ob diese für die Anwendung geeignet ist.

6.2 Betrieb / Bedienelemente

6.2.1 Spritztechnik

Die Spritzpistole ca. 10 bis 20 cm von der Oberfläche entfernt halten. Den Arm nicht in einem Bogen schwingen. Stattdessen die Spritzpistole im rechten Winkel zur Oberfläche halten und parallel zur Oberfläche bewegen. Vor Betätigen des Abzuges muss die Spritzpistole bereits in Bewegung sein und den Abzug loslassen, während die Spritzpistole noch in Bewegung ist. Die Spritzgänge müssen sich um ca. 50 % überlappen.

Drehen Sie Pistole beim Spritzen niemals über die Horizontale hinaus!


HINWEIS

Nach kurzen Arbeitspausen kann es vorkommen, dass der Düsenausgang verklebt ist. Lösen Sie die angetrocknete Farbschicht mit der mitgelieferten Reinigungsbürste oder einem Lappen.

Um das Antrocknen zu vermeiden, wickeln Sie einen feuchten Lappen um den Düsenkopf.

7. Außerbetriebnahme / Demontage

7.1 Reinigung

BITTE VERWENDEN SIE KEINE DRAHTBÜRSTE ODER SONSTIGE METALLENE HILFSMITTEL ZUM REINIGEN VON PISTOLE ODER BECHER, DA DADURCH SCHÄDEN VERURSACHT WERDEN KÖNNEN.

Legen Sie die mit Material gefüllte Pistole nicht auf die Seite. Um die Pistole nach jedem Gebrauch zu reinigen, entleeren Sie die gesamte Farbe aus dem Becher zurück in das Gebinde. Verwenden Sie einen mit zum Beschichtungsstoff kompatiblen mit Lösungsmittel getränkten Lappen, um den Becher zu reinigen. Sprühen Sie dann etwas sauberes Lösungsmittel durch die Pistole in einen sauberen Lappen oder einen Eimer. Wiederholen Sie dies, bis ausschließlich sauberes Lösemittel austritt. Verwenden Sie das feuchte Tuch, um die Luftkappe und die Spitze der Materialdüse zu reinigen. Die Luftkappe kann in Verdünnung getränkt werden. Tränken Sie aber niemals die komplette Spritzpistole.

Halten Sie beim Spülen niemals die Düse zu - hierdurch wird die Lösemittel und Beschichtungsstoff in den Luftkanal gedrückt und sorgt später für Störungen.

Ausbau der Düse und Nadel

- Belassen Sie niemals Wasser oder Lösemittel in der Pistole. Bei der Verwendung von Lösemittel (z. B. Terpentin), spülen Sie die Pistole mit einer leichten Seifenlauge und zum Schluss nochmals mit Wasser.
- Entfernen Sie den Haltering und die Luftkappe.
- Ziehen Sie den Pistolenabzug.
- Entfernen Sie mit dem mitgelieferten Montagewerkzeug die Düse.
- Achten Sie nach dem Entfernen der Düse darauf, dass der Luftverteiler nicht aus der Pistole fällt.
- Verwenden Sie die Reinigungsbürste und geeignetes Lösungsmittel zum Reinigen des Materialrohres.
- Luftkappe, Düse, Nadel und Luftverteiler können mit Lösungsmittel getränkt sein.
- Um die Nadel zu entfernen, entfernen Sie die Materialmengenschraube (Abb. 3, Pos. 2) und die Feder. Reinigen Sie die ausgebaute Nadel.

7.2 Lagerung

Trocknen Sie die Bauteile, den Pistolenkörper und den Becher vor der Einlagerung mit einem Lappen. Bewahren Sie den Becher und den Pistolenkörper getrennt voneinander auf, ohne sie zu verbinden. Lagern Sie die Geräteeinheit trocken und frostfrei.

8. Detailzeichnung / Ersatzteilübersicht - Turbine

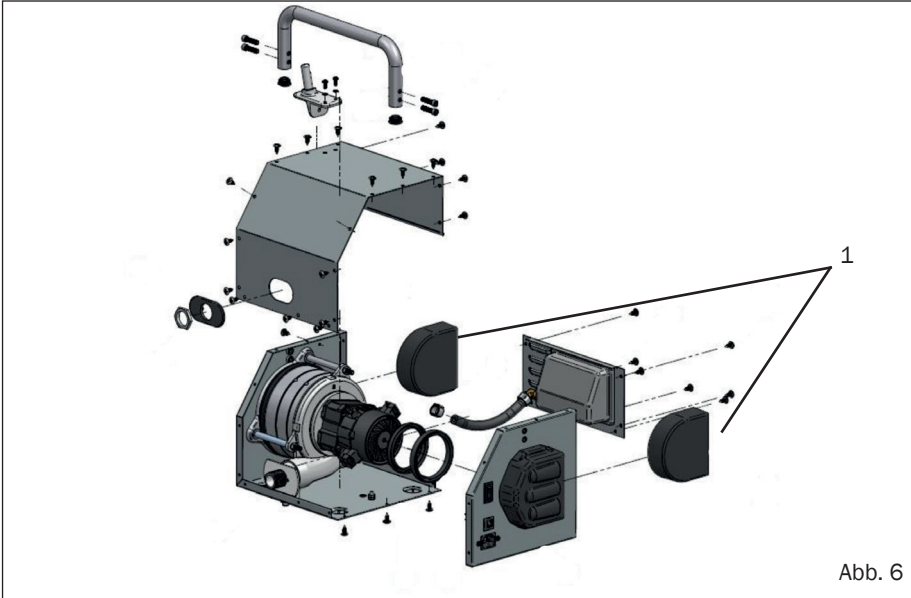
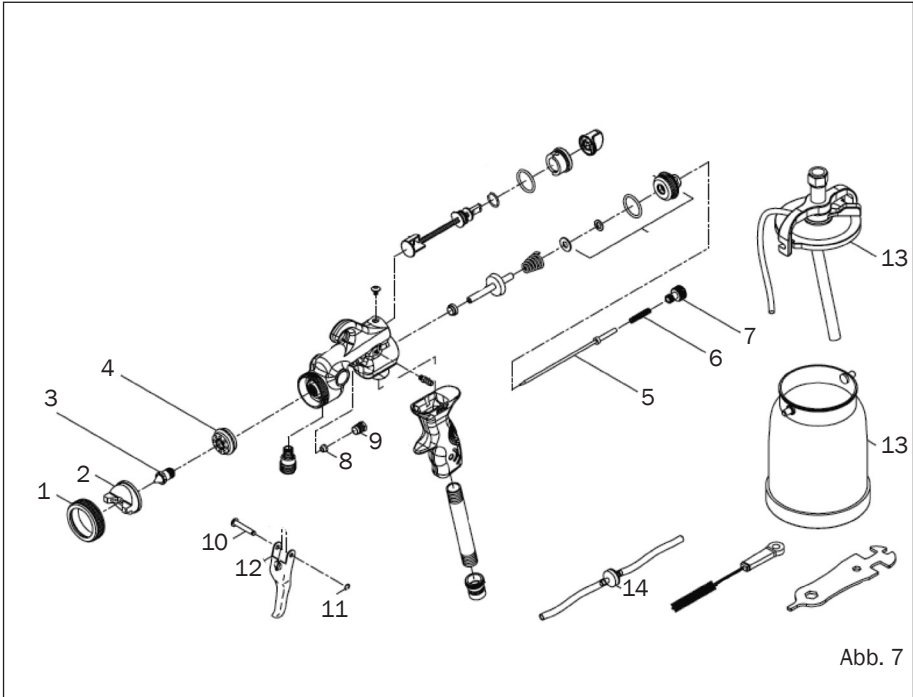


Abb. 6

Nr.	Art.-Nr.	Bezeichnung	Anz.
1	68 06 17	Luftfilter JustFinish	2
o. Abb.	68 06 19	Netzkabel JustFinish	1
o. Abb.	68 06 21	Luftschlauch 9 m JustFinish	1
o. Abb.	68 06 23	Schnellkupplung für Luftschlauch JustFinish	1
o. Abb.	68 06 24	Luftmengenregler JustFinish für Luftschlauch	1
o. Abb.	68 06 26	Dichtung Luftschlauch 9 m JustFinish	1

8. Detailzeichnung / Ersatzteilübersicht - Hängebecherpistole



Nr.	Art.-Nr.	Bezeichnung
1	68 06 01	Haltering Luftkappe
2*		Luftkappe
3*		Düse
4	68 06 02	Luftverteiler
5*		Düsennadel
6	68 06 03	Nadelfeder
7	68 06 04	Materialmengenregulierung
8	68 06 06	Nadelpackung
9	68 06 07	Packungsmutter
10	68 06 08	Splint Abzugshebel
11	68 06 09	Sicherungsring Splint
12	68 06 11	Abzugshebel
13	68 06 12	Hängebecher komplett mit Deckel JustFinish
14	68 06 14	Rückschlagventil mit Luftschlauch
*	Pos. 2 / 3 / 5 als Set erhältlich	
o. Abb.	68 06 13	Düsenset 1,3 mm
o. Abb.	68 06 18	Düsenset 1,8 mm
o. Abb.	68 06 16	Becherdichtung
o. Abb.	68 06 27	Rückstaudeckel Kunststoff

9. Wartung

9.1 Spritzpistole

Halten Sie die Spritzpistole stets sauber und trocken.

GEFAHR



Vorsicht:

Vor jeder Wartung Netzstecker vom Stromnetz trennen!

- Der Einbau und die Verwendung von Ersatz- und Zubehörteilen die die nicht vom Gerätehersteller stammen ist verboten!
- Die Wartungsintervalle müssen eingehalten werden.
- Das Ändern von Betriebsparametern und Bauteilen ist untersagt.

9.2 Luftfilter an der Turbine

Es ist wichtig, die Filter (Abb. 6, Pos. 1) regelmäßig zu kontrollieren, zu reinigen oder bei Bedarf auszutauschen. Der Betrieb der Turbineneinheit mit verstopften oder verschmutzten Filtern führt zu einer Überhitzung der Turbine. Dies kann zu Schäden und der Turbineneinheit führen. Zum Entfernen ziehen Sie einfach die Filter aus dem Filtergehäuse heraus. Waschen Sie den Filter aus und lassen ihn vor dem Einsetzen wieder trocknen!

Schalten Sie das Gerät bei Arbeitspausen oder bei Neubefüllung des Hängebechers ab. Dadurch kann es abkühlen.

Stellen Sie beim Spritzen immer sicher, dass die Turbineneinheit mindestens 5,0 m von der Beschichtungsfläche entfernt und in einem gut belüfteten Bereich betrieben wird. Dies verhindert, dass Farbnebel von der Turbine angesaugt wird und die Luftfilter schnell verstopfen. Andernfalls kann es zu einer Beschädigung der Turbinenbaugruppe kommen..

Wartungsplan

Gerätesicherheit:

Luftfilter	Nach jedem Gebrauch
Netzkabel und Gehäuse auf Beschädigung überprüfen	Vor jedem Gebrauch
Überprüfung der Gerätesicherheit nach DGUV V3 durch eine befähigte Person (Elektrofachkraft).	Jährlich

10. Störungen

10.1 Sicherheit

10.2 Troubleshooting

GEFAHR
Vorsicht:

Vor jeder Wartung Netzstecker vom Stromnetz trennen!



Symptom	Lösung
Zu wenig oder keine Materialförderung	<ol style="list-style-type: none"> Schlauch mit Rückschlagventil ist verstopft. Wenn eine Reinigung nicht möglich bitte austauschen. Dazugehörige Schlauchanschlüsse auf Durchgang prüfen Materialviskosität zu hoch Düse zu klein Materialmengenregulierung auf Minimum Ungeeigneter Beschichtungsstoff Düse verstopft Düsen- und Nadelkombination auf Kompatibilität prüfen. Luftregelventil an der Schnellkupplung zum Luftschlauch zu weit oder komplett geschlossen. Materialeinlass verstopft: Steigerohr im Becher mit Reinigungsbürste reinigen, Becherdeckel vom Pistolenkörper trennen, Verunreinigung prüfen und beseitigen.
Ungleichmäßiges oder schlechtes Spritzbild	<ol style="list-style-type: none"> Luftlöcher in der Luftkappe evtl. verstopft. Düse auf Verunreinigung prüfen. Düsen- und Nadelkombination auf Kompatibilität prüfen. Verschmutzter Beschichtungsstoff - ggf. durchsieben. Zu großer Abstand zur Fläche. Verlängerungskabel zu dünn und / oder zu lang: 3-adriges Kabel mit 2,5mm² Querschnitt benutzen. Empfohlene Kabellänge: 15 m nicht überschreiten. Luftregelventil an der Schnellkupplung zum Luftschlauch zu weit oder komplett geschlossen. Luftschlauchverbindungen auf Undichtigkeiten prüfen.
Überlastschalter löst aus	<ol style="list-style-type: none"> Falsche Netzspannung - 230V-Spannung nutzen. Hohe Umgebungstemperatur - abkühlen lassen. Motor defekt - Gerät einsenden. Luftfilter verstopft - kontrollieren und ggf. austauschen.
Undichtigkeit am Becherdeckel	<ol style="list-style-type: none"> Spannhaken fester spannen. Deckeldichtung verschlissen - austauschen.
Undichtigkeit an Becherverschraubung	<ol style="list-style-type: none"> Verbindungsschraube zur Pistole festziehen

11. Gewährleistung

Für unsere Geräte gelten die gesetzlichen Gewährleistungsfristen von 12 Monaten ab Kaufdatum / Rechnungsdatum des gewerblichen Endkunden.

Geltendmachung

Bei Vorliegen eines Gewährleistungsfalles bitten wir, dass das komplette Gerät zusammen mit der Rechnung frei an unser Logistik Center in Berka oder an eine von uns autorisierte Service-Station eingeschickt wird. Zuvor bitten wir Sie, uns unter unserer kostenlosen STORCH Service-Hotline 08 00. 7 86 72 47 zu kontaktieren.

Gewährleistungsanspruch

Ansprüche bestehen ausschließlich an Werkstoff- oder Fertigungsfehler sowie ausschließlich bei bestimmungsgemäßer Verwendung des Geräts. Verschleißteile fallen nicht unter die Gewährleistungsansprüche. Sämtliche Ansprüche erlöschen durch den Einbau von Teilen fremder Herkunft, bei unsachgemäßer Handhabung und Lagerung sowie bei offensichtlicher Nichtbeachtung der Betriebsanleitung.

Durchführung von Reparaturen

Sämtliche Reparaturen dürfen ausschließlich durch unser Werk oder von STORCH autorisierten Service-Stationen durchgeführt werden.

12. Entsorgung

Hersteller-Informationen gemäß § 18 Abs. 4 ElektroG: Das Elektro- und Elektronikgerätegesetz (ElektroG) enthält eine Vielzahl von Anforderungen an den Umgang mit Elektro- und Elektronikgeräten. Die wichtigsten sind hier zusammengestellt.

1. Getrennte Erfassung von Altgeräten

Elektro- und Elektronikgeräte, die zu Abfall geworden sind, werden als Altgeräte bezeichnet. Besitzer von Altgeräten haben diese einer vom unsortierten Siedlungsabfall getrennten Erfassung zuzuführen. Altgeräte gehören insbesondere nicht in den Hausmüll, sondern in spezielle Sammel- und Rückgabesysteme.

2. Batterien und Akkus sowie Lampen

Besitzer von Altgeräten haben Altbatterien und Altakkumulatoren, die nicht vom Altgerät umschlossen sind, sowie Lampen, die zerstörungsfrei aus dem Altgerät entnommen werden können, im Regelfall vor der Abgabe an einer Erfassungsstelle vom Altgerät zu trennen. Dies gilt nicht, soweit Altgeräte einer Vorbereitung zur Wiederverwendung unter Beteiligung eines öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträgers zugeführt werden.

3. Möglichkeiten der Rückgabe von Altgeräten

Besitzer von Altgeräten aus privaten Haushalten können diese bei den Sammelstellen der öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger oder bei den von Herstellern oder Vertriebern im Sinne des ElektroG eingerichteten Rücknahmestellen unentgeltlich abgeben. Rücknahmepflichtig sind Geschäfte mit einer Verkaufsfläche von mindestens 400 m² für Elektro- und Elektronikgeräte sowie diejenigen Lebensmittelgeschäfte mit einer Gesamtverkaufsfläche von mindestens 800 m², die mehrmals pro Jahr oder dauerhaft Elektro- und Elek-

tronikgeräte anbieten und auf dem Markt bereitstellen. Dies gilt auch bei Vertrieb unter Verwendung von Fernkommunikationsmitteln, wenn die Lager- und Versandflächen für Elektro- und Elektronikgeräte mindestens 400 m² betragen oder die gesamten Lager- und Versandflächen mindestens 800 m² betragen. Vertreiber haben die Rücknahme grundsätzlich durch geeignete Rückgabemöglichkeiten in zumutbarer Entfernung zum jeweiligen Endnutzer zu gewährleisten. Die Möglichkeit der unentgeltlichen Rückgabe eines Altgerätes besteht bei rücknahmepflichtigen Vertreibern unter anderem dann, wenn ein neues gleichartiges Gerät, das im Wesentlichen die gleichen Funktionen erfüllt, an einen Endnutzer abgegeben wird.

Wenn ein neues Gerät an einen privaten Haushalt ausgeliefert wird, kann das gleichartige Altgerät auch dort zur unentgeltlichen Abholung übergeben werden; dies gilt bei einem Vertrieb unter Verwendung von Fernkommunikationsmitteln für Geräte der Kategorien 1, 2 oder 4 gemäß § 2 Abs. 1 ElektroG, nämlich „Wärmeüberträger“, „Bildschirmgeräte“ oder „Großgeräte“ (letztere mit mindestens einer äußeren Abmessung über 50 Zentimeter). Zu einer entsprechenden Rückgabe-Absicht werden Endnutzer beim Abschluss eines Kaufvertrages befragt. Außerdem besteht die Möglichkeit der unentgeltlichen Rückgabe bei Sammelstellen der Vertreiber unabhängig vom Kauf eines neuen Gerätes für solche Altgeräte, die in keiner äußeren Abmessung größer als 25 Zentimeter sind, und zwar beschränkt auf drei Altgeräte pro Geräteart.

4. Datenschutz-Hinweis

Altgeräte enthalten häufig sensible personenbezogene Daten. Dies gilt insbesondere für Geräte der Informations- und Telekommunikationstechnik wie Computer und Smartphones. Bitte beachten Sie in Ihrem eigenen Interesse, dass für die Löschung der Daten auf den zu entsorgenden Altgeräten jeder Endnutzer selbst verantwortlich ist.

5. Bedeutung des Symbols „durchgestrichene Mülltonne“



Das auf Elektro- und Elektronikgeräten regelmäßig abgebildete Symbol einer durchgestrichenen Mülltonne weist darauf hin, dass das jeweilige Gerät am Ende seiner Lebensdauer getrennt vom unsortierten Siedlungsabfall zu erfassen ist.

13. EU-Konformitätserklärung

Name / Anschrift des Herstellers: STORCH Malerwerkzeuge & Profigeräte GmbH
 Platz der Republik 6 . D - 42107 Wuppertal

Hiermit erklären wir, dass das nachstehend genannte Gerät aufgrund dessen Konzipierung und Bauart sowie in der von uns in Verkehr gebrachten Ausführung den einschlägigen, grundlegenden Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen der EU-Richtlinien entspricht. Bei einer nicht mit uns abgestimmten Änderung des Gerätes verliert diese Erklärung ihre Gültigkeit.

Bezeichnung des Gerätes	
Geräte-Typ	Niederdruck Spritzgerät
Artikel-Nummer	68 06 00

Angewandte Richtlinien	
Maschinen-Richtlinie	2006 / 42 / EG
EG-Richtlinie Elektromagnetische Verträglichkeit	2014 / 30 / EU

Angewandte harmonisierte Normen	
Sicherheit handgeführter motorbetriebener Elektrowerkzeuge - Besondere Anforderungen für Spritzpistolen	EN 50580:2012+A1:2013
Elektromagnetische Verträglichkeit - Anforderungen an Haushaltgeräte, Elektrowerkzeuge und ähnliche Elektrogeräte - Teil 1: Störaussendung	EN 55014-1:2017
Elektromagnetische Verträglichkeit - Anforderungen an Haushaltgeräte, Elektrowerkzeuge und ähnliche Elektrogeräte - Teil 2: Störfestigkeit	EN 55014-2:2015
Sicherheit elektrischer Geräte für den Hausgebrauch und ähnliche Zwecke - Teil 1: Allgemeine Anforderungen	EN 60335-1:2012 + AC:2014 + A11:2014 + A13:2017 + A1:2019 + A2:2019 + A14:2019
Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV) - Teil 3-2: Grenzwerte - Grenzwerte für Oberschwingungsströme (Geräte-Eingangstrom ≤ 16 A je Leiter)	EN 61000-3-2:2019
Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV) - Teil 3-3: Grenzwerte - Begrenzung von Spannungsänderungen, Spannungsschwankungen und Flicker in öffentlichen Niederspannungs-Versorgungsnetzen für Geräte mit einem Bemessungsstrom ≤ 16 A je Leiter, die keiner Sonderanschlussbedingung unterliegen	EN 61000-3-3:2020
Verfahren zur Messung der elektromagnetischen Felder von Haushaltsgeräten und ähnlichen Elektrogeräten im Hinblick auf die Sicherheit von Personen in elektromagnetischen Feldern	EN 62233:2008

Bevollmächtigter für die Zusammenstellung der technischen Unterlagen:
STORCH Malerwerkzeuge & Profigeräte GmbH
Platz der Republik 6 · 42107 Wuppertal



Steffen Siebert
- Geschäftsführer -

Wuppertal, 10.2023

14. Kennzeichnung des Produktes



STORCH serviceafdeling

Telefon: +49 202 49 20 112

Fax: +49 202 49 20 111

www.storch.de

Inhoudsopgave	Pagina
1 Algemene informatie	25
2 Productbeschrijving	25
3 Veiligheid	26
4 Apparaatoverzicht en werking	30
5 Inbedrijfstelling en montage	31
6 Bediening	35
7 Uitbedrijfname / demontage	36
8 Detailtekening / overzicht met reserveonderdelen	37
9 Onderhoud	40
10 Storing	41
11 Garantie	42
12 Afvoer	42
14 EU-conformiteitsverklaring	44
14 Aanduiding van het product	45

1. Algemene informatie

1.1 Identificatie

Dit document is de gebruiksaanwijzing voor de HVLP JustFinish van STORCH. In de gebruiksaanwijzing wordt beschreven hoe het product werkt en wordt de belangrijkste informatie voor een veilige omgang en gebruik vermeld. Alle specificaties hebben betrekking op de huidige technische stand van het apparaat en blijven alleen geldig als er geen wijzigingen aan het apparaat worden uitgevoerd.

1.2 Belangrijke informatie over de gebruiksaanwijzing

1.2.1 Bewaren van de gebruiksaanwijzing

De gebruiksaanwijzing moet tijdens de hele levensduur van het apparaat te allen tijden beschikbaar zijn.

1.2.2 Geldende documenten

Conformiteitsverklaring

2. Productbeschrijving

2.1 Productgegevens

2.1.1 Technische gegevens

Nominale spanning	230 V / 50 Hz
Vermogen	1.400 W
Zekering	6 A
Max. werkdruk	0,45 bar
Aantal turbines	3
Capaciteit luchthoeveelheid	2.600 l/min.
IP-beschermingsklasse	IPX0
Beschermingsklasse	I
Kabellengte	1 m
Afmetingen	480 mm x 380 mm x 420 mm
Gewicht	10,34 kg

Alle informatie onder voorbehoud! Technische wijzigingen en fouten voorbehouden!

2.2 Leveringsinhoud

HVLP JustFinish, stroomkabel, 9 m luchtslang, HVLP pistool met hangbeker 1,0 liter, 1,8 mm spuitkop, 1 sleutel, reinigingsborstel, 2 m hulp slang, bevestigingsmateriaal, draagbeugel en pistoolhouder, gebruiksaanwijzing.

3. Veiligheid

3.1 Weergave van de veiligheidsinstructies

De volgende veiligheidsinstructies kunnen in de gebruiksaanwijzing een bepaald risico aanduiden en moeten absoluut in acht worden genomen:

GEVAAR

GEVAAR wijst op direct dreigende gevaren die zonder gepaste veiligheidsmaatregelen kunnen leiden tot de dood of zeer ernstige verwondingen.

WAARSCHUWING

WAARSCHUWING wijst op gevaren die het gevolg kunnen zijn van onjuist gedrag en kunnen leiden tot de dood of ernstig letsel (bijv. onjuist gebruik, niet opvolgen van instructies, enz.).

VOORZICHTIG

VOORZICHTIG wijst op potentieel gevaarlijke situaties die zonder gepaste veiligheidsmaatregelen kunnen leiden tot licht of matig letsel.

AANWIJZING

AANWIJZING wijst op situaties die zonder de gepaste maatregelen kunnen leiden tot materiële schade.

3.2 Weergave van pictogrammen

Naast de eerder beschreven veiligheidsinstructies kunnen de volgende pictogrammen met de bijbehorende betekenis worden vermeld:



Verbod op een handeling of activiteit in samenhang met een bron van gevaar, waarvan de niet-naleving tot ernstige ongevallen kan leiden.



Waarschuwing voor het gevaar dat wordt weergegeven door het pictogram.



Gebod voor een handeling of activiteit bij de omgang met een bron van gevaar, waarvan de niet-naleving tot ernstige ongevallen kan leiden.

3.3 Productveiligheid

3.3.1 Gebruik conform de voorschriften

Voor het op verschillende locaties (draagbaar/verrijdbaar) spuiten van professionele water- en oplosmiddelhoudende coatingmaterialen zoals lazuren, grondverf, primers en lakken. Alleen bestemd voor professioneel gebruik. Het apparaat is niet explosiebeveiligd en daarom niet geschikt voor niet-explosieveilige ruimtes. Het HVLP-spuitsysteem JustFinish wordt hoofdzakelijk gebruikt bij renovatie en voor kleine oppervlakken zoals deurkozijnen, deuren, poorten, radiatoren, houtwerk, etc..



3.3.2 Voorspelbaar verkeerd gebruik – NIET TOEGELATEN -

Verwerking van:

- laagmoleculaire koolwaterstofverbindingen (bijv. Nitro)
- met vaste stoffen gevulde (bijv. kwartsand) coatings
- licht ontlambare/explosieve media
- sterk chloor- en zuurhoudende en sterk alkalische media
- gebruik in explosieveilige bereiken
- gebruik niet conform de voorschriften
- verwerking van ongeschikte media
- wijzigingen aan het apparaat
- gebruik van slijtdelen die door de fabrikant niet zijn goedgekeurd
- reiniging met metalen voorwerpen, bijv. een staalborstel

3.4 Waarschuwingen

3.4.1 Algemene waarschuwingen

Werkbereik

VOORZICHTIG

Voorzichtig: val- en slipgevaar door aansluitkabels, materiaalslangen en vloeibare media



- Kabels en slangen niet in het bewegingsbereik van het werkbereik plaatsen.
- Uittredende vloeistoffen meteen opvangen en bereik evt. afzanden.

VOORZICHTIG

Voorzichtig: risico op lichamelijk letsel door verkeerd gebruik



- De spuitstraal mag niet tegen personen of dieren worden gericht.
- Kijk of grijp nooit in de spuitstraal.

Gevaar: gevaar voor elektrische schokken

GEVAAR



Voorzichtig: val- en slipgevaar door aansluitkabels, materiaalslangen en vloeibare media

- Sluit het apparaat alleen aan op een stopcontact (230 V) met randaarding dat deskundig werd geïnstalleerd door een gekwalificeerde electricien. De stroomvoorziening moet op dit stopcontact met aardlekschakelaar zijn aangesloten! Koppelingen en aansluitleidingen moeten spatwaterveilig zijn. Gebruik alleen toegestaan bij optimale toestand van de netkabels.
- De spuitstraal mag niet worden gericht op elektrische of spanningvoerende onderdelen, het apparaat zelf of kabels en leidingen.
- Bij werkzaamheden in de nabijheid van bovengrondse leidingen onder spanning moet voldoende afstand worden gehouden en verdere veiligheidsvoorschriften in acht worden genomen.
- Wanneer u buiten of in een vochtige omgeving werkt, moet u een verlengkabel die is goedgekeurd voor gebruik buitenshuis en een aardlekschakelaar gebruiken.
- Zorg ervoor dat er geen water direct in de elektrische motor van het apparaat kan komen.
- Apparaateenheid op een vorstvrije plaats opbergen.

GEVAAR



Brand- en explosiegevaar

- Werken in explosieveilige omgevingen is verboden. De motor is niet explosieveilig en kan in deze omgevingen in het ergste geval tijdens het gebruik een explosie veroorzaken door rondvuur.
- Spuit geen brandbaar of ontvlambaar materiaal. Maak u bekend met de ingrediënten van de verwerkte materialen.
- Lees alle veiligheidsinformatiebladen en etiketten op de verpakking van het gebruikte materiaal.
- Neem de veiligheidsrichtlijnen van de fabrikant van het materiaal in acht.
- Er moet altijd een bedrijfsklare brandblusser bij de hand zijn.
- Gebruik geen staalborstel of ander metalen gereedschap om het pistool of de hangbeker schoon te maken, aangezien dit schade kan veroorzaken.
- Dompel nooit het hele spuitpistool in oplosmiddel.
- Neem alle veiligheidsmaatregelen om tijdens het spuiten ontstekingsbronnen te vermijden. De installatie moet zo ver mogelijk van de te bewerken vlakken zijn verwijderd.

AANWIJZING



3.4.2 Persoonlijke beschermingsmiddelen (PBM)

WAARSCHUWING


Waarschuwing: risico op letsel als de PBM niet worden gebruikt - GEVAREN DOOR GIFTIG MATERIAAL EN DAMPEN

- Bij het spuiten van vloeibare media ontstaat ook een spuitnevel, waartegen de gebruiker en de personen in de werkomgeving zich met de persoonlijke beschermingsmiddelen moeten beschermen.
- PBM's zijn veiligheidsbrillen, ademhalingsbescherming, veiligheids-/werkhandschoenen, beschermende kleding.
- Afhankelijk van het verwerkte materiaal kunnen speciale beschermingsmiddelen/beschermende uitrusting nodig zijn. Raadpleeg voor de verwerking de fabrikant van het materiaal en lees altijd de veiligheidsinformatiebladen.

3.5 Verantwoordelijkheid van de gebruiker

AANWIJZING


De exploitant moet in het bijzonder garanderen dat:

- het apparaat uitsluitend conform de richtlijnen wordt gebruikt.
- het apparaat moet worden onderhouden volgens de specificaties in deze gebruiksaanwijzing.
- het apparaat alleen mag worden gebruikt in overeenstemming met de lokale richtlijnen en arbeidsomstandighedenregeling.
- alle voorzorgsmaatregelen zijn genomen om mogelijke gevaren door het apparaat te voorkomen.
- alle voorzorgsmaatregelen worden genomen voor eerste hulp en brandbestrijding.

3.6 Organisatorische informatie/personeel

3.6.1 Bediener

AANWIJZING


- De bediener moet voor het eerste gebruik van het apparaat de handleiding hebben gelezen en begrepen.
- Alleen bevoegde en opgeleide bedieners mogen toegang hebben tot het apparaat om het te bedienen.
- De gebruiksaanwijzing moet te allen tijde voor de bediener beschikbaar zijn.
- De bediener mag niet onder invloed zijn van alcohol, drugs of medicijnen.
- Kinderen, gehandicapten en zwangere vrouwen mogen het toestel niet gebruiken.

4. Apparaatoverzicht en werking



Nr.	Benaming
1	Turbinebehuizing
2	Aan/uit-schakelaar
3	Aansluiting voor stroomkabel
4	Overbelastingsbeveiliging (resetbaar)
5	Lucht-aanzuigfilter (verwijderbaar)
6	Aansluitschroefdraad luchtslang
7	Draaggreep
8	Pistoolhouder
9	Hangbekerpistool
10	Luchtslang met snelkoppeling en luchtregelventiel

Functie

De elektromotor van de turbine drijft 3 turbinewielen aan, die de lucht door de luchtinlaatfilters aanzuigen. Deze wordt door de luchtslang naar het hangbekerpistool geleid. Daar wordt een deel van de lucht in de hangbeker geleid. Het andere deel van de lucht is nodig om het coatingmateriaal te verstuiven zodra het uit het pistool komt. De hoeveelheid materiaal wordt voornamelijk bepaald door de grootte van de spuitkop (grote spuitkop meer materiaal, kleine spuitkop minder materiaal). Er is een materiaal- en luchthoeveelhedenregeling op het pistool voor fijnafstelling.

5. Inbedrijfstelling/montage

5.1 Voorafgaand het gebruik

WAARSCHUWING

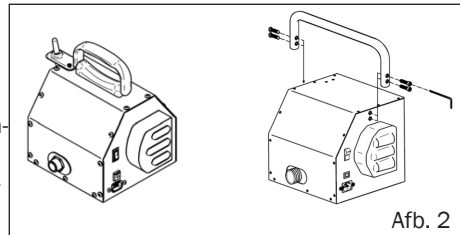
Ondeskundige inbedrijfstelling door ondeskundig personeel en het niet-opvolgen van de gebruiksaanwijzing!



Alle onderdelen op schade controleren. Het apparaat wordt spuitklaar geleverd. Maar voordat u het apparaat met verf gaat gebruiken, maakt u zich vertrouwd met de werking van het apparaat en vult u eerst de hangbeker met water. Voer nu de volgende stappen uit en test de verschillende instellingen voor materiaalhoeveelheid, spuitbreedte, luchthoeveelheid en straaltipe-instelling.

5.1.1 Montage pistoolhouder en draaggreep

Voor de twee gaten aan de bovenkant van de houder zijn de twee machineschroeven en ringen nodig. Deze schroeven passen in de schroefdraad-inzetstukken in de metalen behuizing. Niet te vast aan draaien. De afzonderlijke zilveren schroef moet in het afzonderlijke gat aan de zijkant van de pistoolhouder worden geschroefd.



Afb. 2

5.1.2 Aansluiting luchtslang

Sluit de zeskantmoer aan het uiteinde van de slang aan op de aansluiting op de turbine. Draai de moer lichtjes vast. Sluit het andere uiteinde van de slang aan op de greep van het hangbekerpistool.

5.2 Opstelling

Plaats het apparaat robuust op een stevige en vlakke ondergrond naast het reservoir met het te verwerken materiaal. Zorg ervoor dat het apparaat niet in de weg staat en geen struikelgevaar vormt met de slangen en kabels.

Voorwaarden

Het apparaat mag alleen in gebruik worden genomen door gekwalificeerd en bevoegd vakpersoneel met inachtneming van de waarschuwings- en veiligheidsinstructies. Alvorens te beginnen moet u ervoor zorgen dat alle slangverbindingen en koppelingen goed aangesloten en lekvrij zijn. De standaard hangbeker van 1 liter kan worden gebruikt met zowel water- als oplosmiddelgebaseerde coatings.

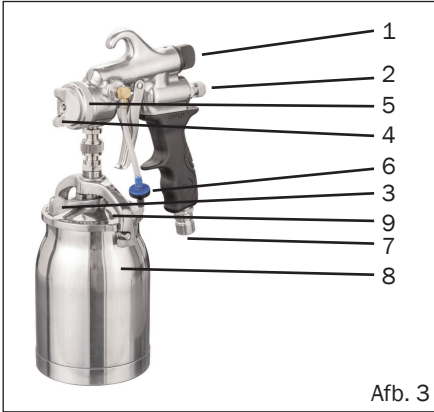
AANWIJZING

Voor de verwerking van coatingmaterialen met HVLP-apparaten bieden de materiaalfabrikanten speciaal voor deze toepassing spuitklare materialen. Verlaging van de viscositeit is dus niet meer nodig. Op deze manier behaalt u consistente werkresultaten.

5.3.1 Pistoolinstelling

5.3 Luchtregelventiel

Het luchtregelventiel bevindt zich op de snelkoppeling naar het pistool (afb. 1, pos. 10). Het geeft u de mogelijkheid om de luchtstroom direct op het pistool te regelen. Dit kan worden gebruikt om de hoeveelheid lucht die nodig is bij de uitvoer te verhogen of te verlagen. Begin altijd met de klep volledig open. Gebruik zo weinig mogelijk lucht, maar zoveel als nodig om de verfnevelontwikkeling (overspray) zo laag mogelijk te houden.



Afb. 3

Nr.	Benaming
1	Spuitbreedte-verstelling
2	Instelling materiaalhoeveelheid
3	Klemhaak
4	Luchtkap
5	Borgring van luchtkap
6	Terugslagklep met luchtslang
7	Aansluitsteunen luchtslang
8	Hangbeker
9	Deksel hangbeker

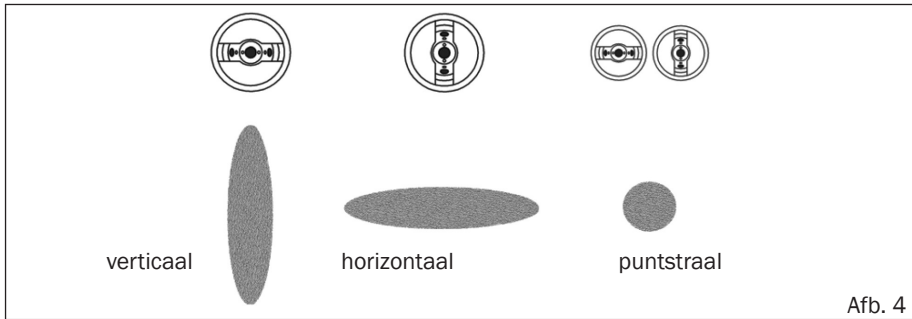
Voordat u begint met het coaten van het gewenste gebied, maakt u zich eerst vertrouwd met de pistoolinstellingen en test u het spuitpatroon eerst met water en vervolgens met verf op een testgebied (bijv. karton); maak indien nodig aanpassingen.

1. Open het luchtregelventiel op de luchtslang (afb. 1, pos. 10) en de spuitbreedteregelaar op het pistool (verticaal) (afb. 3, pos. 1) volledig.
2. Verminder de materiaalhoeveelheid door de schroef voor de materiaalhoeveelheid rechtsom te draaien (afb. 3 pos. 2) naar het minimum en verhoog indien nodig in de tegenovergestelde richting.
3. De spuitbreedte (niet breder dan het te coaten object) neemt toe of af met het verstellen van de bovenste spuitbreedteverstelling (afb. 3, pos. 1).
4. Pas het straalttype (horizontaal of verticaal) op de voorste luchtkap aan (afb. 3, pos. 4)
5. Draai nu het luchtregelventiel op de luchtslang (afb. 1, pos. 10) zo ver mogelijk terug tot het spuitbeeld grover begint te worden (grotere punten in plaats van de fijnste verstuiving) en voer langzaam de luchthoeveelheid weer op tot aan de fijnste verstuiving.
6. Draai bij smalle objecten de spuitbreedte-instelling (afb. 3, pos. 1) op het pistool rechtsom totdat de gewenste spuitbreedte is bereikt. Bij horizontale instelling wordt een puntstraal bereikt.

5.3.2 Terugslagklep

De in de beker toegevoerde lucht wordt door een kleine luchtslang met terugslagklep geleid (afb. 3, pos. 6). De terugslagklep voorkomt dat het coatingmateriaal in het luchtkanaal loopt en daar indroogt. Als de klep met verf vervuild is, moet de slangeeenheid met klep worden vervangen. De klep bevindt zich altijd in het midden tussen twee slanguiteinden. Zorg ervoor dat de klep in de juiste richting wordt geïnstalleerd: luchtinlaat boven.

5.3.3 Straaltype wijzigen (horizontaal, verticaal of puntstraal)



Afb. 4

1. Draai de borgring van de luchtkap los (afb. 3, pos. 5).
2. Draai de luchtkap (afb. 3, pos. 4) naar horizontaal (a): Deze instelling produceert een verticaal spuitbeeld.
3. Door de luchtkap verticaal in te stellen, ontstaat er een horizontaal spuitbeeld.
4. Draai de borgring vast om de luchtkap op te vergrendelen.
5. Om een puntstraal voor zeer smalle objecten te creëren, draait u de spuitbreedteregelaar (afb. 3, pos. 1) op het pistool zo ver mogelijk in de horizontale stand. De positie van de luchtkap is hierbij niet relevant.

5.3.4 De spuitbreedte wijzigen

Om een kleiner en smaller spuitbeeld te creëren, draait u de spuitbreedteregelaar (afb. 3, pos. 1) tegen de klok in.

AANWIJZING

Vanwege het feit dat de grootte van het spuitbeeld nu veel kleiner is, moet u ook de materiaalhoeveelheid op de materiaalhoeveelheidsregeling (afb. 3, pos. 2) voor de doorstroomhoeveelheid op het pistool verminderen, evenals de afstand tot het coatingoppervlak (met de klok mee). Anders wordt er te veel materiaal aangebracht en ontstaan er druppels en uitlopers. Om een groter en breder spuitbeeld te creëren, draait u de spuitbreedteregelaar tegen de klok in.

5.3.5 Spuitafstand

De optimale afstand tot het coatingoppervlak bedraagt ca. 10 tot 20 cm. Hoe groter de afstand, hoe meer verfnevel er wordt geproduceerd. Als er bijvoorbeeld kleine, smalle objecten worden gecoat, moeten de hoeveelheid materiaal, de spuitbreedte en de afstand tot het coatingoppervlak dienovereenkomstig worden vermindert.

5.4 Keuze van de spuitkop

Voordat het systeem in gebruik wordt genomen, moet de juiste spuitkop op basis van de aanbeveling van de materiaalfabrikant worden gekozen (zie technisch gegevensblad). Als de spuitkopgrootte die daar staat aangegeven niet precies beschikbaar is, gebruik dan afhankelijk van de objectgrootte de volgende grotere spuitkop bij grote vlakken of de volgende kleine kop bij kleinere vlakken. De spuitkop van 1,8 mm, die voor de meeste toepassingen geschikt is, wordt meegeleverd.

5.5 Viscositeit

Let erop dat er alleen spuitbare coatingmaterialen worden verwerkt en geen handkwaliteiten. Neem altijd de informatie over verspuitbaarheid op de technische gegevensbladen in acht.

Volg de instructies van de fabrikant over welke viscositeit moet worden ingesteld. Wij adviseren het gebruik van coatingmaterialen die al zijn aangepast voor verwerking met HVLP spuitapparatuur! Vraag hiernaar bij uw verfleverancier.

Houd er rekening mee dat te koud coatingmateriaal dikker en stroperiger is en daardoor minder goed kan stromen. Ook de verstuiving is grover en leidt op deze manier evt. tot een slecht spuitbeeld. Zorg ervoor dat het coatingmateriaal voor verwerking de normale kamertemperatuur heeft bereikt.

5.6 Voorbereiden van de coatingstof

Tip:

Gebruik alleen schone coatingstof uit nieuwe potten/reservoirs. Bij reeds geopende en gebruikte potten moet de coatingstof voor het spuiten worden gezeefd en verstopping van de spuitkop en een onzuiver spuitbeeld te voorkomen.

5.7 Aansluiting hangbekerpistool

Doe het schone coatingmateriaal in de schone hangbeker (afb. 3, pos. 8) en dek deze af met het deksel (afb. 3, pos. 9) door de aanzuigbuis in de beker te leiden. Klem de beker stevig op het deksel met de klemhaak (afb. 3, pos. 3). Leid nu de snelkoppeling (afb. 1, pos. 10) naar het verbindingsstuk op de handgreep (afb. 3, pos. 7) van het pistool.

Trek de ring van de snelkoppeling terug en schuif deze op de aansluiting van het pistool.

6. Bediening

6.1 Fundamentele veiligheidsrichtlijnen

GEVAAR

Waarschuwing: elektrische schokken

- Sluit het apparaat alleen aan op een stopcontact (230 V) met randaarding dat deskundig werd geïnstalleerd door een gekwalificeerde electricien.
- Koppelingen en aansluitleidingen moeten spatwaterveilig zijn.
- Gebruik alleen toegestaan bij optimale toestand van de netkabels.
- De elektrische motor is niet explosieveilig!

AANWIJZING

Tip:

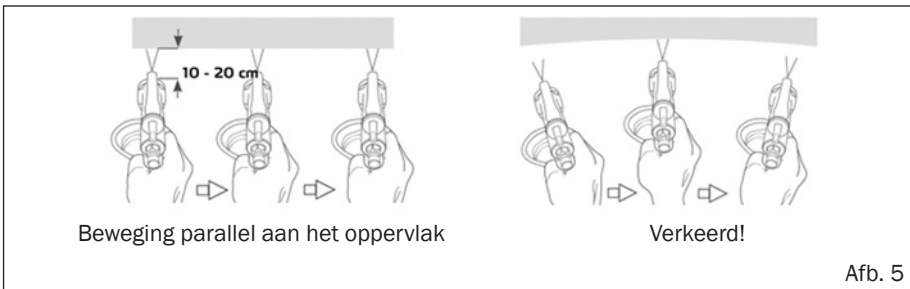
Oefen de inbedrijfstelling in het begin met water en maak u vertrouwd met de techniek en de bediening. Bekijk hierbij de spuitkopgrootte om te zien of deze geschikt is voor de toepassing.

6.2 Gebruik/bedieningselementen

6.2.1 Spuittechniek

Het spuitpistool ca. 10 tot 20 cm van het oppervlak verwijderd houden. Beweeg uw arm niet in een boog. In plaats hiervan het spuitpistool in een rechte hoek ten opzichte van het oppervlak houden en parallel aan het oppervlak bewegen. Voordat de trekker wordt overgehaald, moet het spuitpistool reeds in beweging zijn; laat de trekker los terwijl het pistool nog in beweging is. De spuitlagen moeten elkaar ca. 50 % overlappen.

Draai tijdens het spuiten het pistool nooit verder dan horizontaal!



Afb. 5

AANWIJZING

Na korte werkonderbrekingen kan het gebeuren dat de uitvoer van de spuitkop verstopt is. Maak de opgedroogde verflaag los met het bijgeleverde schoonmaakborsteltje of een doekje.

Om het uitdrogen te voorkomen, wikkelt u een vochtige doek om de spuitkop.

7. Uitbedrijfname/demontage

7.1 Reiniging

GEBRUIK GEEN STAALBORSTEL OF ANDER METALEN GEREEDSCHAP OM HET PISTOOL OF DE BEKER SCHOON TE MAKEN, DIT KAN SCHADE VEROORZAKEN.

Leg het met materiaal gevulde pistool niet op zijn kant. Om het pistool na elk gebruik schoon te maken, doet u alle verf uit de beker terug in de verpakking/het blik. Gebruik een doek gedrenkt in een oplosmiddel dat geschikt is voor de coatingstof om de beker schoon te maken. Spuit vervolgens wat schoon oplosmiddel door het pistool in een schone doek of emmer. Herhaal dit totdat er alleen schoon oplosmiddel uitkomt. Gebruik de vochtige doek om de luchtkap en de punt van het de materiaalkop schoon te maken. De luchtkap kan in verdunning worden gedrenkt. Dompel echter nooit het gehele spuitpistool in oplosmiddel onder.

Houd de spuitkop nooit gesloten tijdens het spoelen - dit dwingt het oplosmiddel en het coatingmateriaal in het luchtkanaal en veroorzaakt later storingen.

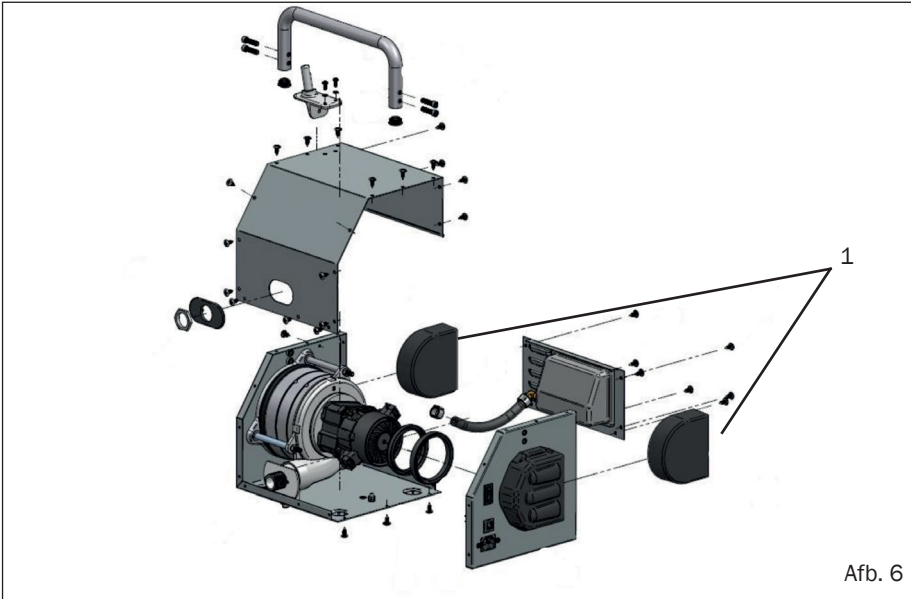
De spuitkop en naald demonteren

- Laat nooit water of oplosmiddel in het pistool achter. Bij gebruik van oplosmiddelen (bijv. terpentijn) spoelt u het pistool met een mild sopje en ten slotte nogmaals met water uit.
- Verwijder de borgring en de luchtkap.
- Haal de trekker van het pistool over.
- Gebruik het meegeleverde montagegereedschap om de spuitkop te verwijderen.
- Let er na het verwijderen van de spuitkop op dat de luchtverdeler niet uit het pistool valt.
- Gebruik de reinigingsborstel en een geschikt oplosmiddel om de materiaalbus schoon te maken.
- De luchtkap, het mondstuk, de naald en de luchtverdeler kunnen in oplosmiddel worden gedompeld.
- Om de naald te verwijderen, verwijdert u de schroef voor materiaalhoeveelheid (afb. 3, pos. 2) en de veer. Reinig de gedemonteerde naald.

7.2 Opslag

Droog de onderdelen, de pistoolbehuizing en de beker af met een doek voordat u ze opbergt. Bewaar de beker en de pistoolbehuizing afzonderlijk zonder ze op elkaar aan te sluiten. Bewaar het apparaat op een droge en vorstvrije plaats.

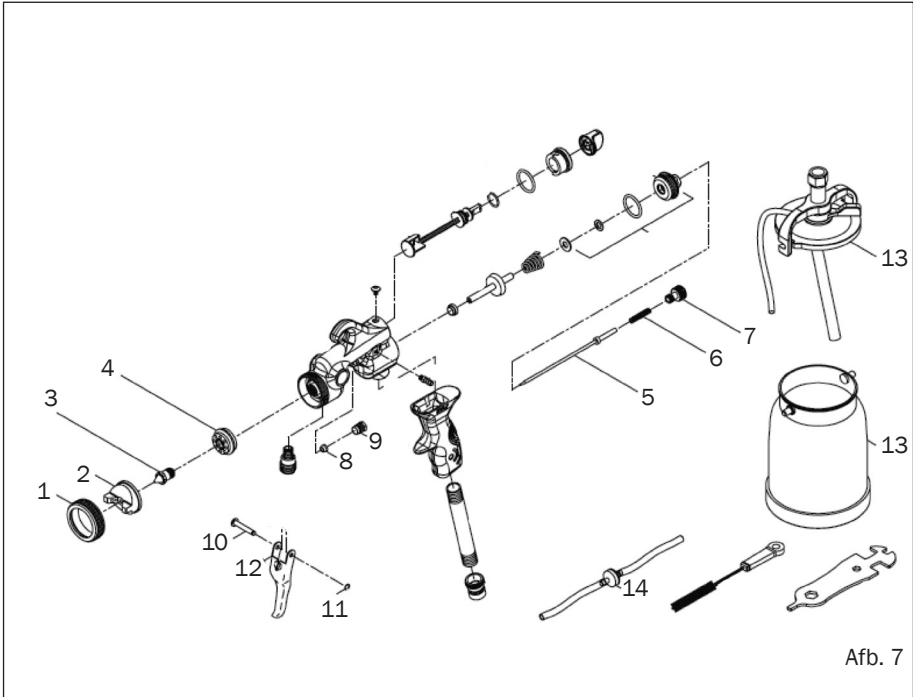
8. Detailtekening/overzicht met reserveonderdelen - turbine

NL


Afb. 6

Nr.	Art.-nr.	Benaming	Aant.
1	68 06 17	Luchtfilter JustFinish	2
z. afb.	68 06 19	Stroomkabel JustFinish	1
z. afb.	68 06 21	Luchtslang 9 m JustFinish	1
z. afb.	68 06 23	Snelkoppeling voor luchtslang JustFinish	1
z. afb.	68 06 24	Luchthoeveelheidregelaar JustFinish voor luchtslang	1
z. afb.	68 06 26	Dichting luchtslang 9 m JustFinish	1

8. Detailtekening/overzicht met reserveonderdelen - hangbekerpistool



Nr.	Art.-nr.	Benaming
1	68 06 01	Houder luchtkap
2*		Luchtkap
3*		Spuitkop
4	68 06 02	Luchtverdeler
5*		Spuitnaald
6	68 06 03	Naaldveer
7	68 06 04	Materiaalhoeveelheidsregeling
8	68 06 06	Naaldpakking
9	68 06 07	Pakkingsmoer
10	68 06 08	Splitpen trekkerhendel
11	68 06 09	Zekeringsring splitpen
12	68 06 11	Trekkerhendel
13	68 06 12	Hangbeker compleet met deksel JustFinish
14	68 06 14	Terugslagklep met luchtslang
*	Pos. 2 / 3 / 5 als set verkrijgbaar	
z. afb.	68 06 13	Set spuitkoppen 1,3 mm
z. afb.	68 06 18	Set spuitkoppen 1,8 mm
z. afb.	68 06 16	Bekerdichting
z. afb.	68 06 27	Tegendrukdeksel kunststof

9. Onderhoud

9.1 Spuitpistool

Houd het spuitpistool altijd schoon en droog.

GEVAAR



Waarschuwing:

Voor elk onderhoud de netstekker uit het stopcontact trekken!

- Het is verboden onderdelen en accessoires in te bouwen en te gebruiken die niet van de fabrikant van het apparaat afkomstig zijn!
- De onderhoudsintervallen moeten worden gerespecteerd.
- Het is verboden bedrijfsparameters en componenten te wijzigen.

9.2 Luchtfilter op de turbine

Het is belangrijk om de filter (afb. 6, pos. 1) regelmatig te controleren, te reinigen en indien nodig te vervangen. Als de turbine-eenheid met verstopte of vuile filters wordt gebruikt, kan de turbine oververhit raken. Dit kan schade aan de turbine-eenheid veroorzaken. Om te verwijderen, trekt u de filters eenvoudig uit het filterbehuizing. Was het filter en laat het drogen voordat u het weer terugplaatst!

Schakel het apparaat uit tijdens werkpauzes of bij het bijvullen van de hangbeker. Hierdoor kan het afkoelen.

Zorg er bij het spuiten altijd voor dat de turbine-eenheid op minimaal 5,0 m van het coatingoppervlak en in een goed geventileerde ruimte wordt gebruikt. Dit voorkomt dat er verfnevel door de turbine wordt aangezogen en de luchtfilters snel verstopt raken. Als u dit niet doet, kan dit leiden tot schade aan de turbine-module.

Onderhoudsplan

Apparaatveiligheid:

Luchtfilter	Na elk gebruik
Stroomkabel en behuizing op beschadiging controleren	Voor elk gebruik
Controle van de veiligheid van het apparaat overeenkomstig DGUV V3 door een gekwalificeerd persoon (elektricien).	Jaarlijks

10. Storingen

10.1 Veiligheid

10.2 Troubleshooting

GEVAAR
Waarschuwing:

Voor elk onderhoud de netstekker uit het stopcontact trekken!



Symptoom	Oplossing
Te weinig of geen materiaaltransport	<ol style="list-style-type: none"> 1. Slang met terugslagklep verstopt. Als schoonmaken niet mogelijk is, dan vervangen. Controleer bijbehorende slangaansluitingen op toegankelijkheid 2. Materiaalviscositeit te hoog 3. Spuitkop te klein 4. Instelling materiaalhoeveelheid op minimum 5. Ongeschikt coatingmateriaal 6. Spuitkop verstopt 7. Controleer of de combinatie van spuitkop en naald compatibel is. 8. Luchtregelventiel op snelkoppeling naar luchtslang te ver of volledig gesloten. 9. Materiaalinlaat verstopt: stijgbuis in beker met reinigingsborstel reinigen, bekerdeksel van pistoolbehuizing losmaken, controleren en vuil verwijderen.
Ongelijkmatig of slecht spuitbeeld	<ol style="list-style-type: none"> 1. Luchtgaten in de luchtkap kunnen verstopt zijn. 2. Spuitkop op verontreiniging controleren. 3. Controleer of de combinatie van spuitkop en naald compatibel is. 4. Verontreinigd coatingmateriaal - evt. zeven. 5. Te grote afstand tot het oppervlak. 6. Verlengkabel te dun en/of te lang: gebruik een 3-aderige kabel met een doorsnede van 2,5 mm². Aanbevolen kabellengte: niet meer dan 15 m. 7. Luchtregelventiel op snelkoppeling naar luchtslang te ver of volledig gesloten. 8. Controleer luchtslangverbindingen op lekkage.
Overbelastingsschakelaar geactiveerd	<ol style="list-style-type: none"> 1. Foute netspanning - 230V-spanning gebruiken. 2. Hoge omgevingstemperatuur - laten afkoelen. 3. Motor defect - apparaat naar fabrikant sturen. 4. Luchtfilter verstopt - controleren en indien nodig vervangen.
Lekkages bij bekerdeksel	<ol style="list-style-type: none"> 1. Klemhaak strakker zetten. 2. Deksel dichting versleten - vervangen.
Lekkage bij de beker-schroefverbinding	<ol style="list-style-type: none"> 1. Draai de verbindingsschroef op het pistool vast

11. Garantie

Voor onze apparaten gelden de wettelijke garantieperioden van 12 maanden vanaf aankoopdatum/factuurdatum van de eindklant.

Indienen van garantieclaims

Bij een garantieclaim vragen wij u het gehele apparaat samen met de rekening franco aan ons logistiekcentrum in Berka of naar een door ons geautoriseerd servicestation te verzenden. Wij verzoeken u eerst contact met ons via de gratis STORCH service-hotline 08 00. 7 86 72 47 op te nemen.

Garantieclaim

Claims uitsluitend met betrekking tot materiaal- of productiefouten en uitsluitend bij gebruik van het apparaat conform de voorschriften. Voor slijtageonderdelen gelden deze garantie-aanspraken niet. Alle claims komen te vervallen bij inbouw van onderdelen van andere fabrikanten, bij een ondeskundig gebruik en ondeskundige opslag alsmede bij aantoonbare veronachtzaming van de bedrijfshandleiding.

Reparaties uitvoeren

Reparaties mogen uitsluitend door onze fabriek of door STORCH geautoriseerde service-stations worden uitgevoerd.

12. Afvoer

De fabrikantinformatie volgens § 18 lid 4 van de wet ElektroG, Elektro- und Elektronikgerätesgesetz, de Duitse wet op elektrische en elektronische apparaten (ElektroG) bevat een groot aantal eisen voor de omgang met elektrische en elektronische apparaten. De belangrijkste worden hier samengevat.

1. Gescheiden inzameling van oude apparaten

Elektrische en elektronische apparatuur die afval is geworden, wordt ook wel afgedankte apparatuur genoemd. Eigenaren van oude apparaten dienen deze gescheiden van onge-sorteerd afval in te leveren. Met name afgedankte apparatuur hoort niet bij het huisvuil, maar in speciale inzamel- en inleversystemen.

2. Batterijen, accu's en lampen

Eigenaren van afgedankte apparatuur moeten oude batterijen en accu's die niet bij het oude apparaat zijn ingesloten, evenals lampen die uit het oude apparaat kunnen worden gehaald zonder ze te vernietigen, scheiden alvorens deze bij een inzamelpunt in te leveren. Dit geldt niet als afgedankte apparatuur wordt voorbereid voor hergebruik met medewerking van een openbare afvalverwerkingsautoriteit.

3. Mogelijkheden voor het inleveren van afgedankte apparatuur

Eigenaren van afgedankte apparatuur uit particuliere huishoudens kunnen deze gratis inleveren bij de inzamelpunten van de openbare afvalverwerkingsdiensten of bij de door fabrikanten of distributeurs ingestelde terugnamepunten conform de Duitse ElektroG. Winkels met een verkoopoppervlakte van minimaal 400 m² voor elektrische en elektronische apparatuur en supermarkten met een totale verkoopoppervlakte van minimaal

800 m² die meerdere keren per jaar of permanent elektrische en elektronische apparatuur aanbieden en beschikbaar stellen op de markt, zijn onderworpen aan de terugnameplicht. Dit geldt ook voor verkopen met behulp van langeafstandscommunicatiemiddelen als de opslag- en verzendruimten voor elektrische en elektronische apparatuur minimaal 400 m² bedragen of de totale opslag- en verzendruimten minimaal 800 m² bedragen. Verkopers moeten ervoor zorgen dat deze worden teruggenomen door geschikte retourmogelijkheden te bieden op een redelijke afstand van de betreffende eindgebruiker. De mogelijkheid om een afgedankt apparaat kosteloos te retourneren bestaat bij distributeurs die verplicht zijn het terug te nemen onder meer dan wanneer een nieuw toestel van hetzelfde type, dat in wezen dezelfde functies vervult, aan een eindgebruiker wordt overhandigd.

Indien een nieuw apparaat bij een particulier huishouden wordt afgeleverd, kan het oude apparaat van hetzelfde type daar ook gratis ter afhaling worden afgegeven; dit geldt voor verkopen met behulp van langeafstandscommunicatiemiddelen voor apparaten van de categorieën 1, 2 of 4 overeenkomstig 2, lid 1, ElektroG, te weten "warmteoverdragers", "beeldschermapparaten" of "grote apparaten" (deze laatste met ten minste één buitenmaat van meer dan 50 centimeter). Eindgebruikers wordt bij het sluiten van een koopvereenkomst gevraagd naar een betreffende retour-intentie. Ook is er de mogelijkheid om afgedankte apparaten die niet groter zijn dan 25 centimeter in elke uitwendige afmeting kosteloos in te leveren bij de inzamelpunten van de verkopers, ongeacht de aankoop van een nieuw apparaat, gelimiteerd tot drie afgedankte apparaten per type apparaat.

4. Richtlijn inzake privacy

Oude apparaten bevatten vaak gevoelige persoonsgegevens. Dit geldt in het bijzonder voor apparaten op het gebied van informatie- en telecommunicatietechnologie, zoals computers en smartphones. Houd er in uw eigen belang rekening mee dat elke eindgebruiker verantwoordelijk is voor het verwijderen van de gegevens op de af te voeren oude apparaten.

5. Betekenis van het symbool "doorgestreepte vuilnisbak"



Het symbool van een doorgestreepte vuilnisbak, dat vaak op elektrische en elektronische apparatuur wordt afgebeeld, geeft aan dat het betreffende apparaat aan het einde van de levensduur gescheiden van het ongesorteerde gemeentelijk afval dient te worden ingezameld.

13. EG-conformiteitsverklaring

Naam / adres van de producent: STORCH Malerwerkzeuge & Profigeräte GmbH
Platz der Republik 6 . D-42107 Wuppertal

Hiermee verklaren wij dat het hieronder vermelde apparaat op basis van zijn ontwerp en type in de door ons in omloop gebrachte uitvoering aan de toepasselijke elementaire veiligheids- en gezondheidseisen van de EU-richtlijnen voldoet. Bij een niet met ons afgestemde verandering van het apparaat is deze verklaring niet langer geldig.

Omschrijving van het apparaat	
Apparaattype	Lage druk sproeier
Artikelnummer	68 06 00

Toegepaste richtlijnen	
Machinerichtlijn	2006 / 42 / EG
EG-richtlijn elektromagnetische compatibiliteit	2014 / 30 / EU

Toegepaste geharmoniseerde normen	
Veiligheid van elektrisch handgereedschap - Bijzondere eisen voor spuitpistolen	EN 50580:2012+A1:2013
Elektromagnetische compatibiliteit - Vereisten voor huishoudelijke apparaten, elektrisch gereedschap en soortgelijke elektrische apparatuur - Deel 1: Interferentie-emissie	EN 55014-1:2017
Elektromagnetische compatibiliteit - Vereisten voor huishoudelijke apparaten, elektrisch gereedschap en soortgelijke elektrische apparatuur - Deel 2: Immuniteit	EN 55014-2:2015
Veiligheid van huishoudelijke en soortgelijke elektrische apparaten - Deel 1: Algemene eisen	EN 60335-1:2012 + AC:2014 + A11:2014 + A13:2017 + A1:2019 + A2:2019 + A14:2019
Elektromagnetische compatibiliteit (EMC) - Deel 3-2: Limieten - Limieten voor harmonische stroomemissies (ingangsstroom apparatuur ≤ 16 A per fase)	EN 61000-3-2:2019
Elektromagnetische compatibiliteit (EMC) - Deel 3-3: Limieten - Beperking van spanningsveranderingen, spanningsschommelingen en flikkering in openbare laagspanningsvoedingssystemen voor apparaten met een nominale stroom ≤ 16 A per fase die niet onderhevig zijn aan speciale aansluitvoorwaarden	EN 61000-3-3:2020
Methoden voor het meten van de elektromagnetische velden van huishoudelijke apparaten en soortgelijke elektronische apparaten met het oog op de veiligheid van mensen in elektromagnetische velden	EN 62233:2008

Verantwoordelijke voor samenstelling van de technische documentatie:
STORCH Malerwerkzeuge & Profigeräte GmbH
Platz der Republik 6 · D-42107 Wuppertal



Steffen Siebert
- Directeur -

Wuppertal, 10.2023

14. Aanduiding van het product



Service après-vente

Telefon: +49 202 49 20 112

Fax: +49 202 49 20 111

www.storch.de

Sommaire

Page

1	Informations générales	47
2	Description du produit	47
3	Sécurité	48
4	Vue d'ensemble et fonctions de l'appareil	52
5	Mise en service et montage	53
6	Fonctionnement	57
7	Mise hors service / démontage	58
8	Dessin détaillé / liste des pièces détachées	59
9	Maintenance	62
10	Dérangement	63
11	Garantie	64
12	Mise au rebut	64
14	Déclaration de conformité UE	66
14	Marquage du produit	67

1. Informations générales

1.1 Identification

Ce document est le mode d'emploi du HVLP JustFinish de la société STORCH. Le mode d'emploi décrit le fonctionnement du projecteur et présente les informations essentielles pour son utilisation sûre et fiable. Toutes les indications se réfèrent à l'état de développement technique actuel de l'appareil et ne s'y appliquent qu'en absence de toute modification de l'appareil.

1.2 Remarques importantes concernant le mode d'emploi

1.2.1 Rangement du mode d'emploi

Ce mode d'emploi doit être disponible à tout instant pendant l'ensemble du cycle de vie de l'appareil.

1.2.2 Documents connexes

Déclaration de conformité

2. Description du produit

2.1 Caractéristiques du produit

2.1.1 Caractéristiques techniques

Tension nominale	230 V / 50 Hz
Puissance	1 400 W
Protection par fusible	6 A
Pression de service max.	0,45 bar
Nombre de turbines	3
Débit d'air	2 600 l/min.
Type de protection IP	IPX0
Classe de protection	I
Longueur de câble	1 m
Dimensions	480 mm x 380 mm x 420 mm
Poids	10,34 kg

Toutes données sous réserve ! Sous réserve de modifications techniques et d'erreurs !

2.2 Fournitures

HVLP JustFinish, câble d'alimentation, flexible à air de 9 m, pistolet HVLP avec godet suspendu de 1,0 litre, buse de 1,8 mm, 1 clé, brosse de nettoyage, matériel de fixation, poignée de transport et support de pistolet, manuel d'instructions.

3. Sécurité

3.1 Représentation des consignes de sécurité

Le mode d'emploi comprend les consignes de sécurité suivantes représentées avec des niveaux de risques différents, qui doivent être respectées impérativement :

DANGER

DANGER signale un danger imminent pouvant entraîner la mort ou des blessures très graves en absence de précautions appropriées.

AVERTISSEMENT

AVERTISSEMENT signale des risques occasionnés par des comportements inadaptés et pouvant entraîner la mort ou des blessures très graves (par ex. les utilisations erronées, le non-respect des consignes, etc.).

PRUDENCE

PRUDENCE signale une situation dangereuse éventuelle pouvant entraîner des blessures légères ou mineures en absence de précautions appropriées.

REMARQUE

REMARQUE signale des situations qui peuvent occasionner des dommages matériels en absence de précautions appropriées.

3.2 Représentation des pictogrammes

Outre les consignes de sécurité figurant ci-dessus, les pictogrammes suivants peuvent être indiqués et pour signaler les points suivants :



L'interdiction d'une action ou activité liée à une source de risques dont le non-respect peut occasionner des accidents graves.



Mise en garde contre le risque illustré par le pictogramme.



L'obligation d'une action ou activité liée au maniement d'une source de risques dont le non-respect peut occasionner des accidents graves.

3.3 Sécurité du produit

3.3.1 Utilisation conforme

Pour l'application mobile (portable/sur chariot) de produits de revêtement professionnels à base d'eau et de solvants, tels que les lasures, les apprêts, les primaires et les vernis. Destiné exclusivement à une utilisation professionnelle. L'appareil n'est pas protégé contre les explosions et n'est donc pas adapté à une utilisation dans des zones comportant des risques de déflagrations. Le système de projection HVLP JustFinish est principalement utilisé dans le domaine de la rénovation et des petites surfaces telles que les châssis de porte, les portes, les radiateurs, les charpentes de bois etc..



3.3.2 Utilisation abusive prévisible – NON AUTORISÉ -

Traitement des :

- composés d'hydrocarbures de faible poids moléculaire (par ex. du diluant nitrocellulosique)
- produits de revêtement avec charges (par ex. du sable de quartz)
- fluides facilement inflammables / explosibles
- fluides fortement chlorés et acides ou très alcalins
- utilisation dans les zones Ex
- utilisation non conforme
- mise en oeuvre de fluides inadaptés
- modifications de l'appareil
- utilisation de pièces d'usure non validées par le fabricant
- nettoyage avec des objets métalliques, par exemple une brosse métallique

3.4 Mises en garde

3.4.1 Mise en garde générale contre les dangers

Zone de travail

PRUDENCE

Prudence : risques de chutes et de dérapages liés à la présence de câbles d'alimentation, de tuyaux de produit et de fluides liquides



- Ne pas poser de câbles et de flexibles dans la zone de mouvement au sein du périmètre de travail.
- Absorber immédiatement les fuites de produit et le cas échéant, généreusement sabler la zone.

PRUDENCE

Prudence : risques de blessures liés à une utilisation abusive



- le jet de pulvérisation ne doit pas être dirigé vers des personnes ou des animaux.
- Ne jamais regarder dans le jet de pulvérisation, ni y introduire les mains.

Risques : risques d'électrisation

DANGER



Prudence : risques de chutes et de dérapages liés à la présence de câbles d'alimentation, de tuyaux de produit et de fluides liquides

- Ne brancher l'appareil qu'à une prise avec broche de terre (230 V) installée de manière conforme par un électricien qualifié. L'alimentation électrique doit être équipée d'un disjoncteur différentiel relié à cette prise secteur ! Les branchements et câbles d'alimentation doivent être protégés contre les projections d'eau. L'appareil ne doit être utilisé que si le câble d'alimentation est en parfait état.
- Ne pas diriger le jet de pulvérisation sur des éléments électriques ou sous tension, l'appareil lui-même et les câbles.
- Lors d'une intervention à proximité de lignes aériennes sous tension, respecter les distances nécessaires et autres consignes de sécurité.
- Lors d'interventions à l'extérieur ou dans un environnement humide, veiller impérativement à utiliser une rallonge homologuée pour les usages extérieurs et un disjoncteur différentiel.
- Protéger le moteur électrique de l'appareil de l'humidité directe.
- Ranger l'unité de l'appareil à l'abri du gel.

DANGER



Risque d'incendie et d'explosion

- L'utilisation dans des zones Ex est interdite. Le moteur n'est pas protégé contre les explosions. Dans les cas les plus défavorables, il peut déclencher une explosion suite à la présence d'étincelles sur les charbons pendant l'exploitation.
- Ne pas pulvériser de produits combustibles ou inflammables. Se familiariser avec les substances présentes dans les produits mis en oeuvre.
- Lire toutes les fiches techniques de sécurité et étiquettes de contenants des produits utilisés.
- Respecter les consignes de sécurité des fabricants de produits.
- Un extincteur opérationnel doit être toujours être prévu.

REMARQUE



- Ne pas utiliser de brosse métallique ou d'autres accessoires métalliques pour nettoyer le pistolet ou le godet suspendu, sous peine de les endommager.
- Ne jamais faire tremper le pistolet pulvérisateur complet dans un solvant.
- Prendre toutes les mesures de protection afin d'éviter toute source d'allumage pendant la projection. L'installation doit être aussi éloignée que possible de la zone de la surface de revêtement.

3.4.2 Équipement de protection individuelle (EPI)

AVERTISSEMENT


Avertissement : risques de blessures en absence d'utilisation des EPI - RISQUES OCCASIONNÉS PAR LES LIQUIDES ET VAPEURS TOXIQUES

- Lors de la pulvérisation de fluides liquides, l'appareil produit systématiquement un brouillard de pulvérisation. L'utilisateur et les personnes présentes dans la zone de travail doivent se protéger par des EPI contre ces brouillards de pulvérisation.
- Parmi les EPI figurent les lunettes de protection, les protections respiratoires, les gants de protection / de travail, les vêtements de protection.
- En fonction du produit mis en oeuvre, des dispositifs / équipements de protection spéciaux peuvent être nécessaires. Il convient de contacter à ce sujet le fabricant du produit avant la mise en oeuvre et de lire les fiches techniques de sécurité.

3.5 Responsabilité de l'exploitant

REMARQUE


L'exploitant doit s'assurer que :

- l'appareil n'est utilisé que de manière conforme.
- l'appareil fasse l'objet d'une maintenance conforme aux dispositions du présent mode d'emploi.
- l'appareil n'est exploité que conformément aux directives et réglementations applicables en matière de protection au travail locales.
- toutes les mesures de précaution soient prises pour prévenir les risques inhérents à l'appareil.
- toutes les précaution en matière de prévision des premiers secours et de la lutte anti-incendie soient prises.

3.6 Organisation / Personnels

3.6.1 Opérateur

REMARQUE


- Avant la première utilisation de l'appareil, l'opérateur doit avoir lu et compris le mode d'emploi.
- L'accès à l'appareil et son utilisation sont réservés aux seuls opérateurs autorisés et formés.
- L'opérateur doit pouvoir accéder à tout moment au mode d'emploi.
- L'opérateur ne doit pas être sous influence d'alcool, de drogues ou de médicaments.
- L'utilisation est interdite aux enfants, ainsi qu'aux personnes aux performances réduites ou enceintes.

4. Vue d'ensemble et fonctions de l'appareil



Fig. 1

N°.	Désignation
1	Carter des turbines
2	Commutateur Marche/ Arrêt
3	Raccord pour le câble d'alimentation
4	Protection contre les surcharges (réarmable)
5	Filtre d'aspiration d'air (amovible)
6	Filetage de raccord du flexible à air
7	Poignée de transport
8	Support pistolet
9	Pistolet à godet à succion / suspendu
10	Flexible à air avec raccord rapide et vanne de régulation d'air

Fonction

Le moteur électrique de la turbine entraîne 3 roues de turbine qui aspirent l'air à travers les filtres d'aspiration d'air. Celui-ci est acheminé par le flexible à air jusqu'au pistolet à godet à succion / suspendu. Là, une partie de l'air est dirigée vers le godet à succion / suspendu. L'autre partie de l'air est utilisée pour pulvériser le produit de revêtement à la sortie du pistolet. La quantité de produit est principalement contrôlée par la taille de la buse (grande buse plus de produit, petite buse moins de produit). Pour un réglage plus fin, le pistolet est équipé d'une régulation de la matière et de la quantité d'air.

5. Mise en service / montage

5.1 Avant la mise en service

AVERTISSEMENT

Mise en service erronée en raison du manque de qualification de l'opérateur et du non-respect du manuel d'emploi !

FR



Contrôler l'état de l'ensemble des pièces. L'appareil est livré prêt à pulvériser. Avant de commencer à utiliser l'appareil avec de la peinture, il convient de se familiariser avec le fonctionnement de l'appareil et de remplir le godet à succion / suspendu d'eau. Suivre ensuite les étapes suivantes et tester les différents réglages de la quantité de produit, de la largeur de pulvérisation, du débit d'air et du type de jet.

5.1.1 Montage du support de pistolet et de la poignée de transport

Les deux trous sur le dessus du support nécessitent les deux vis mécaniques et les rondelles. Ces vis s'insèrent dans les inserts filetés du boîtier métallique. Ne pas serrer exagérément. La vis unique de couleur argentée doit être vissée dans le trou unique sur le côté du support de pistolet.

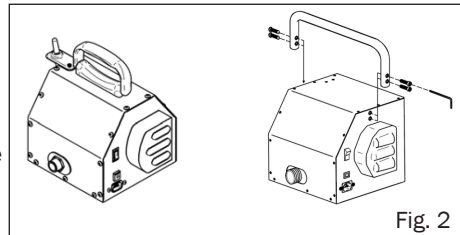


Fig. 2

5.1.2 Raccord du flexible à air

Raccorder l'écrou hexagonal à l'extrémité du flexible au connecteur de la porte. Serrer légèrement cet écrou. Raccorder l'autre extrémité du flexible à la poignée du pistolet à godet à succion / suspendu.

5.2 Implantation

Installer l'appareil sur un sol stable et plan à côté du contenant avec le produit à mettre en oeuvre. Veiller à ce que l'appareil n'encombre pas le passage et ne constitue pas de risque de trébuchage avec ses flexibles et câbles.

Conditions préalables

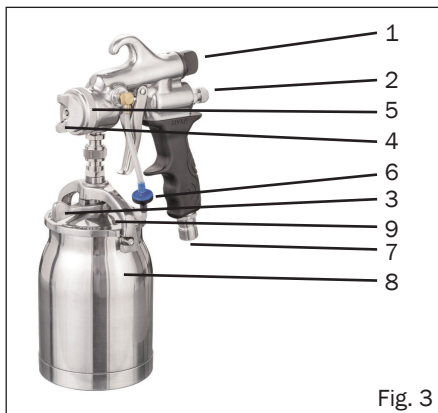
L'appareil ne doit être mis en service que par des techniciens qualifiés et autorisés, en tenant compte des mises en garde et des consignes de sécurité. Avant le démarrage, s'assurer que tous les raccords de flexibles et de tuyaux sont serrés correctement et étanches. Le godet à succion / suspendu standard d'un litre peut être utilisé avec des produits de revêtement à base d'eau ou de solvant.

REMARQUE

Pour l'application de produits de revêtement avec des équipements HVLP, les fabricants de produits proposent des produits spécialement réglés pour cette utilisation. Il n'est donc pas nécessaire de réduire la viscosité. Les résultats sont donc constants.

5.3 Vanne de régulation d'air

La vanne de régulation d'air se trouve sur le raccord rapide du pistolet (Fig. 1, pos. 10). Elle permet de contrôler le débit d'air directement sur le pistolet. Elle permet d'augmenter ou de réduire le débit d'air nécessaire. Toujours commencer avec la vanne complètement ouverte. Utiliser aussi peu d'air que possible, mais autant que nécessaire, afin de réduire au maximum le brouillard de peinture (débordement).



N°.	Désignation
1	Réglage de la largeur de pulvérisation
2	Régulation du débit de matériau
3	Crochet de serrage
4	Capot d'air
5	Bague de retenue du capot d'air
6	Clapet anti-retour avec flexible à air
7	Tubulure de raccordement flexible d'air
8	Godet suspendu
9	Couvercle du godet suspendu

5.3.1 Réglage du pistolet

Avant de commencer à peindre la surface souhaitée, il convient de se familiariser avec les réglages du pistolet et de tester la pulvérisation d'abord avec de l'eau, puis avec de la peinture sur une surface test (par ex. du carton) et de l'ajuster si nécessaire.

1. Ouvrir complètement la vanne de régulation d'air sur le flexible à air (fig. 1, pos. 10) et le réglage de la largeur de pulvérisation sur le pistolet (vertical), (fig. 3, pos. 1).

2. Réduire la quantité de produit en tournant la vis de quantité de produit dans le sens des aiguilles d'une montre

(Fig. 3 pos. 2) au minimum et augmenter dans le sens inverse selon les besoins.

3. La largeur de pulvérisation (pas plus large que la pièce à revêtir) augmente ou diminue en ajustant le réglage supérieur de la largeur de pulvérisation (fig. 3, pos. 1).

4. Le type de jet (horizontal ou vertical) se règle à l'aide du capot d'air avant (Fig. 3, pos. 4)

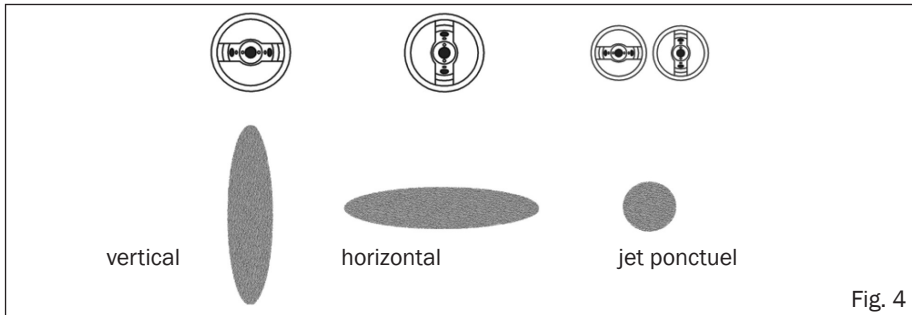
5. Réduire maintenant le débit d'air à l'aide de la vanne de régulation d'air sur le flexible d'air (fig. 1, pos. 10) jusqu'à ce que la pulvérisation commence à devenir plus grossière (points plus gros au lieu d'une pulvérisation très fine) et augmenter à nouveau lentement le débit d'air jusqu'à la pulvérisation la plus fine.

6. Pour les pièces étroites, tourner le bouton de réglage de la largeur de pulvérisation (Figure 3, objet 1) sur le pistolet dans le sens des aiguilles d'une montre jusqu'à obtenir la largeur de pulvérisation souhaitée. En réglage horizontal, on obtient un jet ponctuel.

5.3.2 Clapet anti-retour

L'air envoyé dans le godet passe par un petit tuyau d'air équipé d'un clapet anti-retour (Fig. 3, pos. 6). Le clapet anti-retour empêche le produit de revêtement de s'écouler dans le conduit d'air et d'y sécher. Si le clapet est encrassé par la peinture, l'unité de tuyau avec clapet doit être remplacée. La valve doit toujours être placée au milieu entre les deux extrémités du tuyau. Veillez à ce que la valve soit installée dans le bon sens : entrée d'air en haut.

5.3.3 Modifier le type de jet (horizontal, vertical ou ponctuel)



1. Desserrer la bague de retenue du capot d'air (Fig. 3, pos. 5).
2. Tourner le capot d'air (Fig. 3, pos. 4) à l'horizontale (a) : ce réglage produit un jet vertical.
3. En réglant le capot d'air verticalement, on obtient une pulvérisation horizontale.
4. Serrer la bague de retenue pour bloquer le capot d'air.
5. Pour créer un jet ponctuel pour des pièces très étroites, tourner le bouton de réglage de la largeur de pulvérisation (Figure 3, objet 1) sur le pistolet jusqu'à la butée en position horizontale. La position du capot d'air n'a pas d'importance ici.

5.3.4 Modifier la largeur de pulvérisation

Pour obtenir une pulvérisation plus petite et plus étroite, tourner le bouton de réglage de la largeur de pulvérisation (Figure 3, objet 1) dans le sens inverse des aiguilles d'une montre.

REMARQUE

Comme la taille du jet est maintenant beaucoup plus petite, il faut également réduire la quantité de produit sur le régulateur de débit (Fig. 3, pos. 2) pour le débit sur le pistolet, ainsi que la distance à la surface de revêtement (dans le sens des aiguilles d'une montre). Sinon, une trop grande quantité de produit sera appliquée et des coulures se produiront. Pour obtenir un jet plus large, tourner le bouton de réglage de la largeur de jet dans le sens inverse des aiguilles d'une montre.

5.3.5 Distance de pulvérisation

La distance optimale par rapport à la surface de revêtement est d'environ 10 à 20 cm. Plus la distance est grande, plus le brouillard de peinture est important. Si, par exemple, de petites pièces étroites sont revêtues, la quantité de produit, la largeur de pulvérisation et la distance par rapport à la surface de revêtement doivent être réduites en conséquence.

5.4 Sélection des buses

Avant de mettre le système en service, il convient de choisir la bonne buse conformément aux recommandations du fabricant de matériaux (voir Fiche Technique). Si la taille exacte indiquée de la buse n'est pas disponible, utilisez, selon la taille de l'objet, la taille au-dessus pour les plus grandes surfaces ou la taille au-dessous pour les plus petites surfaces. La buse de 1,8 mm qui convient à la plupart des applications se trouve à l'état de livraison.

5.5 Viscosité

Veillez noter que seuls les revêtements pulvérisables sont utilisés et qu'aucune qualité manuelle n'est utilisée. Toujours respecter les consignes de pulvérisation des fiches techniques.

Suivre les instructions du fabricant pour déterminer la viscosité à utiliser.

Nous vous recommandons d'utiliser des produits de revêtement déjà réglés pour l'utilisation de pulvérisateurs HVLP ! Demandez conseil à votre fournisseur de peinture.

Notez que les revêtements trop froids sont plus visqueux et peuvent donc moins bien s'écouler. La pulvérisation est également plus grossière, ce qui peut entraîner un mauvais aspect de la pulvérisation. Veillez à ce que le produit de revêtement soit à température ambiante avant de l'utiliser.

5.6 Préparation du matériau de revêtement

Remarque :

Utilisez exclusivement un matériau de revêtement propre provenant des nouveaux conteneurs. En cas de conteneurs déjà ouverts et utilisés, le matériau de revêtement doit être tamisé avant la projection afin d'éviter une obstruction des buses et une image projetée médiocre.

5.7 Raccord du pistolet à godet à succion / suspendu

Verser le produit de revêtement propre dans le godet à succion / suspendu propre (Fig. 3, objet 8) et le recouvrir du couvercle (Fig. 3, objet 9) en introduisant le tube d'aspiration dans le godet. Serrer le godet contre le couvercle à l'aide du crochet de serrage (Fig. 3, pos. 3). Insérer le raccord rapide (fig. 1, pos. 10) dans le raccord de la poignée (fig. 3, pos. 7) du pistolet.

Retirer la bague du raccord rapide et la faire glisser sur l'embout du pistolet.

6. Utilisation

6.1 Consignes de sécurité fondamentales

DANGER

Avertissement : risques d'électrisation

- Ne brancher l'appareil qu'à une prise avec broche de terre (230 V) installée de manière conforme par un électricien qualifié.
- Les branchements et câbles d'alimentation doivent être protégés contre les projections d'eau.
- L'appareil ne doit être utilisé que si le câble d'alimentation est en parfait état.
- Le moteur électrique n'est pas protégé contre les explosions !

REMARQUE

Remarque :

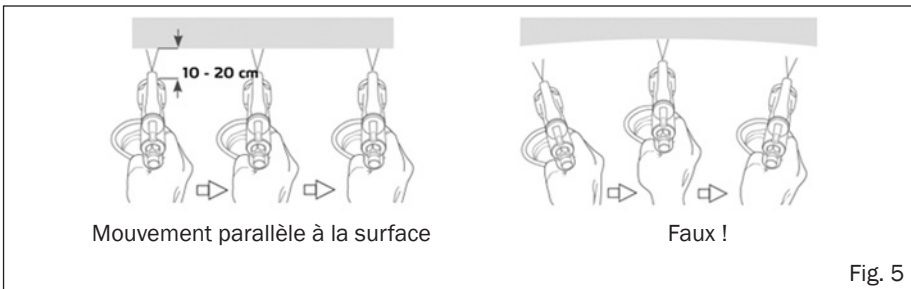
Pour commencer, se familiariser avec la mise en service, les éléments techniques et l'utilisation en utilisant de l'eau claire. Déterminer ainsi la taille de buse et son adaptation à l'application.

6.2 Utilisation / éléments de commande

6.2.1 Technique de projection

Tenir le pistolet pulvérisateur à une distance de 10-20 cm de la surface. Ne pas osciller le bras dans un arc. Mais maintenir le pistolet pulvérisateur perpendiculairement à la surface et le déplacer parallèlement à la surface. Avant d'actionner la détente, le pistolet pulvérisateur doit déjà être en mouvement et relâcher la détente pendant que le pistolet pulvérisateur se trouve encore en mouvement. Les applications par pulvérisation doivent se chevaucher de 50% env.

Ne jamais tourner le pistolet au-delà de l'horizontale lors de la pulvérisation !


REMARQUE

Après de courtes pauses de travail, il peut arriver que la sortie de la buse soit collée. Décoller la couche de peinture séchée à l'aide de la brosse de nettoyage fournie ou d'un chiffon.

Pour éviter que la peinture ne sèche, enrouler un chiffon humide autour de la tête de la buse.

7. Mise hors service / démontage

7.1 Entretien

NE PAS UTILISER DE BROsse MÉTALLIQUE OU D'AUTRES ACCESSOIRES EN MÉTAL POUR NETTOYER LE PISTOLET OU LE GODET, CAR CELA POURRAIT LES ENDOMMAGER.

Ne pas poser le pistolet rempli de produit sur le côté. Pour nettoyer le pistolet après chaque utilisation, vider toute la peinture du godet dans le récipient. Utiliser un chiffon imbibé de solvant compatible avec le produit de revêtement pour nettoyer le godet. Vaporiser ensuite un peu de solvant propre à travers le pistolet dans un chiffon ou un seau propre. Répéter l'opération jusqu'à ce que seul du solvant propre s'écoule. Utiliser le chiffon humide pour nettoyer le capot d'air et l'extrémité de la buse de produit. Le capot d'air peut être trempé dans un diluant. Ne jamais faire tremper le pistolet pulvérisateur complet.

Ne jamais fermer la buse lors du rinçage, cela pousserait le solvant et le produit de revêtement dans le conduit d'air et provoquerait des dysfonctionnements ultérieurs.

Démontage de la buse et de l'aiguille

- Ne jamais laisser d'eau ou de solvant dans le pistolet. Si vous utilisez un solvant (par exemple de la térébenthine), rincez le pistolet avec une eau légèrement savonneuse et terminez par un rinçage à l'eau.
- Retirer la bague de retenue et le capot d'air.
- Appuyer sur la gâchette du pistolet.
- Retirer la buse à l'aide de l'outil de montage fourni.
- Après avoir retiré la buse, veiller à ce que le diffuseur d'air ne tombe pas du pistolet.
- Utiliser la brosse de nettoyage et un solvant approprié pour nettoyer le tube de produit.
- Le capot d'air, la buse, l'aiguille et le diffuseur d'air peuvent être imprégnés de solvant.
- Pour retirer l'aiguille, retirer la vis de quantité de produit (fig. 3, pos. 2) et le ressort. Nettoyer l'aiguille démontée.

7.2 Entreposage

Sécher les composants, le corps du pistolet et le godet avec un chiffon avant de les ranger. Ranger le godet et le corps du pistolet séparément, sans les relier. Entreposer l'unité de l'appareil dans un endroit sec et à l'abri du gel.

8. Dessin détaillé / liste des pièces détachées - Turbine

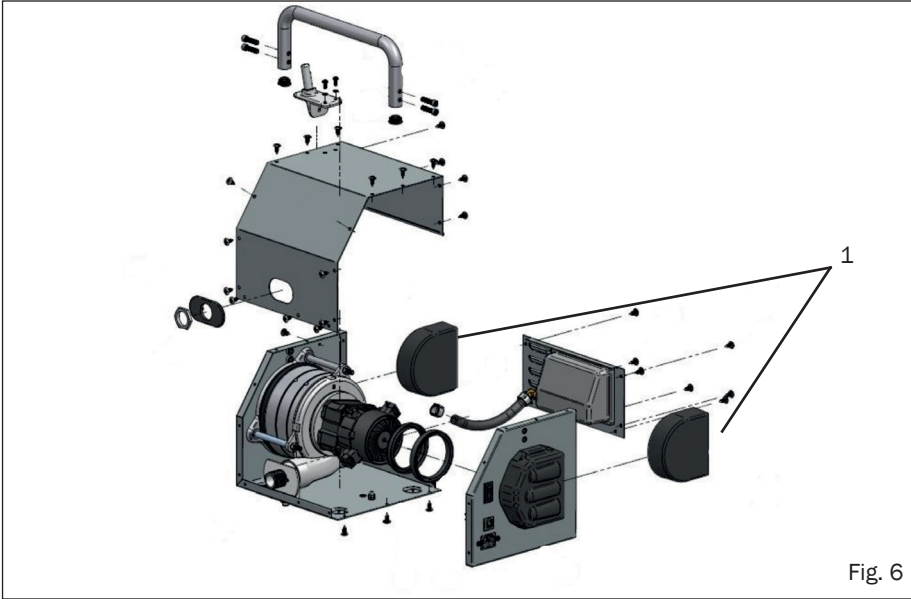
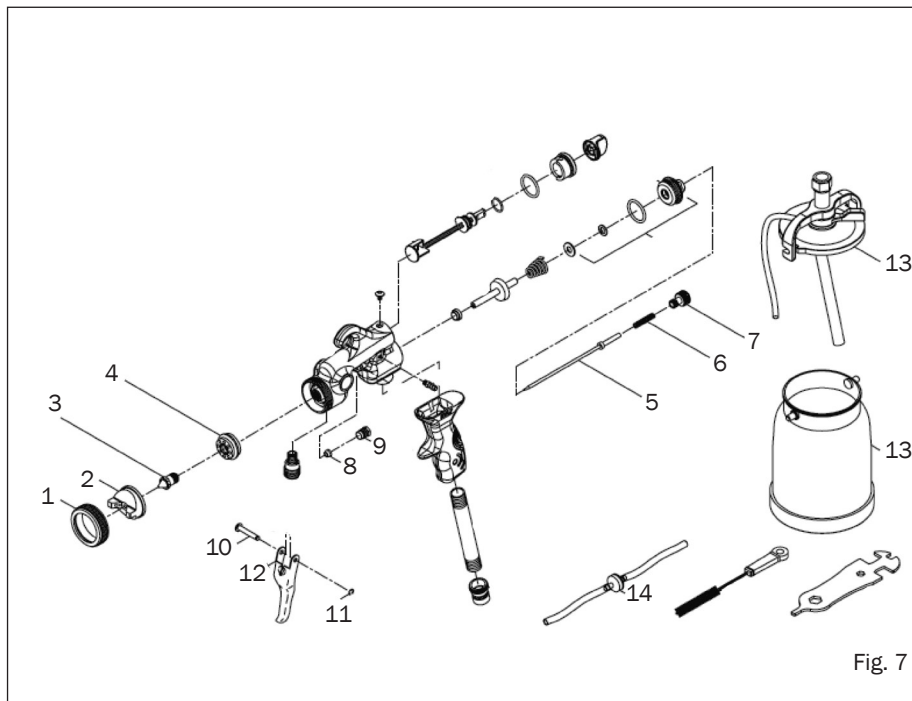
FR


Fig. 6

N°.	Réf. art.	Désignation	Nombre
1	68 06 17	Filtre à air JustFinish	2
sans ill.	68 06 19	Câble d'alimentation JustFinish	1
sans ill.	68 06 21	Flexible à air 9 m JustFinish	1
sans ill.	68 06 23	Raccord rapide pour flexible à air JustFinish	1
sans ill.	68 06 24	Régulateur de débit d'air JustFinish pour flexible à air	1
sans ill.	68 06 26	Joint flexible à air 9 m JustFinish	1

8. Dessin détaillé / liste des pièces détachées - Pistolet à godet à suction / suspendu



N°.	Réf. art.	Désignation
1	68 06 01	Bague de fixation pour capot d'air
2*		Capot d'air
3*		Buse
4	68 06 02	Distributeur d'air
5*		Pointeau de la buse
6	68 06 03	Ressort d'aiguille
7	68 06 04	Régulation de la quantité de matériau
8	68 06 06	Pack d'aiguilles
9	68 06 07	Écrou de garniture
10	68 06 08	Goupille fendue levier de la détente
11	68 06 09	Circlip goupille fendue
12	68 06 11	Levier de la gâchette
13	68 06 12	Godet suspendu complet avec couvercle JustFinish
14	68 06 14	Clapet anti-retour avec flexible à air
*	Pos. 2 / 3 / 5 disponibles en kit	
sans ill.	68 06 13	Lot de buses 1,3 mm
sans ill.	68 06 18	Lot de buses 1,8 mm
sans ill.	68 06 16	Joint du godet
sans ill.	68 06 27	Couvercle de retenue en plastique

9. Maintenance

9.1 Pistolet pulvérisateur

Maintenir le pistolet pulvérisateur toujours propre et sec.

DANGER



Attention :

avant chaque opération de maintenance, débrancher la fiche secteur de l'alimentation électrique !

- Le montage et l'utilisation des pièces détachées et accessoires de fabricant tiers sont interdits !
- Respecter les intervalles de maintenance.
- Toute modification des paramètres d'éléments et d'éléments est interdite.

9.2 Filtre à air sur la turbine

Il est important de contrôler régulièrement les filtres (fig. 6, pos. 1), de les nettoyer ou de les remplacer si nécessaire. Le fonctionnement de l'unité de turbine avec des filtres bouchés ou encrassés entraîne une surchauffe de la turbine. Cela peut endommager l'unité de turbine. Pour les retirer, il suffit de tirer sur les filtres pour les sortir de leur logement. Il convient de laver le filtre et de le laisser sécher avant de le remettre en place !

Éteignez l'appareil lorsque vous vous arrêtez de travailler ou lorsque vous remplissez à nouveau le godet à succion / suspendu. Cela permet de le refroidir.

Lors de la pulvérisation, toujours s'assurer que l'unité de turbine est située à au moins 5,0 m de la surface de revêtement et qu'elle fonctionne dans une zone bien ventilée. Cela permet d'éviter que le brouillard de peinture ne soit aspiré par la turbine et que les filtres à air ne s'obstruent rapidement. Dans le cas contraire, l'ensemble de la turbine risque d'être endommagé.

Plan d'entretien

Sécurité de l'appareil :

Filtre à air	Après chaque utilisation
Contrôler l'état du câble d'alimentation et du boîtier	Avant chaque utilisation
Contrôler la sécurité de l'appareil selon DGUV V3 par une personne qualifiés (électricien qualifié).	Annuel

10. Défaillances

10.1 Sécurité

10.2 Élimination des défaillances

GEFAHR

Attention :

avant chaque opération de maintenance, débrancher la fiche secteur de l'alimentation électrique !

FR

Symptôme	Solution
Absence ou pas assez de transport de produit	<ol style="list-style-type: none"> 1. Le tuyau et le clapet anti-retour sont obstrués. Si le nettoyage n'est pas possible, le remplacer. Vérifier la continuité des raccords de tuyaux correspondants 2. Viscosité du matériau trop élevée 3. Buse trop petite 4. Régulation du débit de matériau au minimum 5. Produit de revêtement inadapté 6. Buse bouchée 7. Vérifier la compatibilité de la combinaison buse/aiguille. 8. Vanne de régulation d'air sur le raccord rapide au flexible à air trop large ou complètement fermé. 9. Entrée produit obstruée : nettoyer le tube ascendant dans le godet avec une brosse de nettoyage, séparer le couvercle du godet du corps du pistolet, vérifier et éliminer les impuretés.
Pulvérisation irrégulière ou de mauvaise qualité	<ol style="list-style-type: none"> 1. Trous d'air dans le capot d'air éventuellement bouchés. 2. Vérifier si la buse n'est pas encrassée. 3. Vérifier la compatibilité de la combinaison buse/aiguille. 4. Produit de revêtement souillé, tamiser si nécessaire. 5. Distance trop importante par rapport à la surface. 6. Rallonge trop fine et/ou trop longue : utiliser un câble à 3 fils de 2,5mm² de section. Longueur de câble recommandée : ne pas dépasser 15 m. 7. Vanne de régulation d'air sur le raccord rapide au flexible à air trop large ou complètement fermé. 8. Vérifier que les raccords des flexibles à air ne fuient pas.
Le disjoncteur de surcharge se déclenche	<ol style="list-style-type: none"> 1. Mauvaise tension d'alimentation : utiliser une tension de 230 V. 2. Température ambiante élevée : laisser refroidir. 3. Moteur défectueux : renvoyer l'appareil. 4. Filtre à air obstrué : contrôler et remplacer si nécessaire.
Fuite au niveau du couvercle du godet	<ol style="list-style-type: none"> 1. Tendre plus fermement le crochet de serrage. 2. Joint du couvercle usé : remplacer.
Fuite au niveau du raccord du godet	<ol style="list-style-type: none"> 1. Serrer la vis de raccordement au pistolet

11. Garantie

Les délais légaux de garantie de 12 mois s'appliquent à nos appareils à compter de la date d'achat / la date de la facture du client professionnel final.

Exercice du droit de garantie

En cas de garantie, nous vous prions de bien vouloir envoyer l'appareil complet, accompagné de la facture, franco de port à notre centre logistique de Berka ou à un service après-vente agréé par nos soins. Nous vous prions au préalable de nous contacter auprès de notre assistance de service gratuite STORCH au numéro 08 00 7 86 72 47.

Droits de garantie

Les droits existent exclusivement à l'égard des défauts de matériau ou des vices de fabrication ainsi qu'exclusivement en cas d'utilisation conforme de l'appareil. Les pièces d'usure ne sont pas couvertes par la garantie. Tous les droits perdent leur validité suite au montage de pièces d'autres fabricants, en cas de manipulation et de stockage non-conforme ainsi que de non-respect manifeste du mode d'emploi.

Exécution de réparations

Toutes les réparations doivent être exclusivement réalisées par notre usine ou par les services après-vente agréés par STORCH.

12. Mise au rebut

Informations concernant le fabricant, conformément à § 18, par. 4 de la loi allemande relative aux appareils électriques et électroniques : la loi allemande relative aux appareils électriques et électroniques (ElektroG) stipule une multitude d'exigences envers l'utilisation des appareils électriques et électroniques. Les plus importantes dispositions de cette loi sont listées ci-dessous.

1. Mise au rebut séparée des appareils usagés

Les appareils usagés sont des appareils électriques et électroniques devenus des déchets. Les propriétaires d'appareils usagés ont l'obligation de les mener à une collecte séparée des déchets domestiques non triés. Les appareils usagés ne doivent pas être jetés aux ordures ménagères, mais remis à des systèmes de collecte et de reprise spéciaux.

2. Piles, accus et ampoules

Les propriétaires d'appareils usagés doivent retirer de l'appareil usagé les piles et accus usagés non intégrés à l'appareil, ainsi que les ampoules pouvant être retirées de l'appareil usagé sans le détruire, avant de remettre l'appareil usagé à un centre de traitement de déchets. Cela ne s'applique pas si les appareils usagés sont acheminés vers une préparation à la réutilisation sous la tutelle d'un service de collecte public.

3. Possibilités de restitution des appareils usagés

Les propriétaires d'appareils usagés provenant de ménages particuliers peuvent remettre ces appareils gratuitement aux centres de collecte des services de collecte publics ou aux points de collecte installés par les fabricants ou distributeurs au sens de la règle-

mentation relative aux appareils électriques et électroniques. Les magasins d'une surface de vente d'au moins 400 m² dédiée aux appareils électriques et électroniques, ainsi que les magasins alimentaires d'une surface de vente totale d'au moins 800 m² vendant plusieurs fois par an ou constamment des appareils électriques et électroniques sont tenus de proposer la reprise des appareils usagés. Cela s'applique aussi à la vente via des moyens de communication à distance, dès lors que les surfaces de stockage et d'expédition pour appareils électriques et électroniques couvrent au minimum 400 m² ou que la surface de stockage et d'expédition totale est d'au moins 800 m². Les revendeurs doivent systématiquement proposer des moyens de restitution adaptés à une distance raisonnable du consommateur respectif. La possibilité de restitution gratuite d'un appareil usagé s'applique notamment lorsqu'un appareil similaire neuf servant pour l'essentiel à des fonctions similaires est remis à un consommateur.

Si un appareil neuf est livré à un particulier, l'appareil usagé du même type peut être remis à l'enlèvement gratuitement à cette occasion. Cela s'applique aussi à une vente via des moyens de communication à distance pour les appareils des catégories 1, 2 ou 4 selon § 2 par. 1 de la réglementation relative aux appareils électriques et électroniques, c'est-à-dire aux « échangeurs thermiques », « appareils à écran » ou « gros ménage » (dès lors que les dimensions extérieures de ces derniers sont supérieures à 50 cm). Lors de la conclusion du contrat de vente, le consommateur est prié d'indiquer son intention de restitution de l'appareil usagé. De plus, il dispose de la possibilité de remettre gratuitement l'appareil usagé à un point de collecte du revendeur, indépendamment de l'achat d'un appareil neuf, dès lors qu'aucune des dimensions extérieures de l'appareil n'est supérieure à 25 cm, dans la limite de trois appareils usagés du même type.

4. Remarque relative à la protection des données

Les appareils usagés contiennent souvent des données à caractère personnel sensibles. Cela s'applique surtout aux appareils informatiques et de télécommunication tels que les ordinateurs et smartphones. Veuillez noter dans votre propre intérêt que le consommateur est seul responsable de la suppression des données sur les appareils usagés à mettre au rebut.

5. Signification du symbole « Poubelle barrée »



Ce symbole de poubelle barrée figurant fréquemment sur les appareils électriques et électroniques rappelle que l'appareil ne doit pas être jeté aux ordures ménagères lorsqu'il arrive en fin de vie.

13. Déclaration de conformité UE

Nom/adresse du fabricant : STORCH Malerwerkzeuge & Profigeräte GmbH
Platz der Republik 6 . D - 42107 Wuppertal

Nous déclarons par la présente que l'appareil cité ci-après respecte, de par sa conception, ainsi que dans la version que nous avons commercialisée, les exigences fondamentales correspondantes en matière de sécurité et de santé des directives européennes. En cas de modification non convenue avec nous, la présente déclaration perd toute validité.

Désignation de l'appareil	
Type d'appareil	Pulvérisateur à basse pression
Référence article	68 06 00

Directives appliquées	
Directive relative aux machines	2006/42/CE
Directive CE sur la compatibilité électromagnétique	2014 / 30 / UE

Normes harmonisées appliquées	
Sécurité des outils électroportatifs à moteur - Règles particulières pour les pistolets	EN 50580:2012+A1:2013
Compatibilité électromagnétique - Exigences pour les appareils électrodomestiques, outillages électriques et appareils électriques similaires - Partie 1 : émission	EN 55014-1:2017
Compatibilité électromagnétique - Exigences pour les appareils électrodomestiques, outillages électriques et appareils électriques similaires - Partie 2 : immunité	EN 55014-2:2015
Sécurité des appareils électriques à usage domestiques et similaires - Partie 1: prescriptions générales	EN 60335-1:2012 + AC:2014 + A11:2014 + A13:2017 + A1:2019 + A2:2019 + A14:2019
Compatibilité électromagnétique (CEM) - Partie 3-2 : limites - Limites pour les émissions de courant harmonique (courant appelé par les appareils ≤ 16 A par phase)	EN 61000-3-2 : 2019
Compatibilité électromagnétique (CEM) - Partie 3-3 : limites - Limitation des variations de tension, des fluctuations de tension et du papillotement dans les réseaux publics d'alimentation basse tension, pour les matériels ayant un courant assigné inférieur ou égal 16 A par phase et non soumis à un raccordement conditionnel	EN 61000-3-3 : 2020
Méthode de mesure des champs électromagnétiques des appareils ménagers et des appareils électriques similaires en vue de la sécurité des personnes exposées aux champs électromagnétiques	EN 62233:2008

Fondé de pouvoir pour la compilation des documents techniques :
STORCH Malerwerkzeuge & Profigeräte GmbH
Platz der Republik 6 · D-42107 Wuppertal



Steffen Siebert
- Gérant -

Wuppertal, 10.2023

FR

14. Marquage du produit



Reparto Assistenza STORCH

Telefon: +49 202 49 20 112

Fax: +49 202 49 20 111

www.storch.de

Indice

Pagina

1	Informazioni generali	69
2	Descrizione del prodotto	69
3	Sicurezza	70
4	Panoramica dell'apparecchio e funzionamento	74
5	Messa in funzione e montaggio	75
6	Uso	79
7	Messa fuori servizio / smontaggio	80
8	Disegno dettagliato / panoramica dei pezzi di ricambio	81
9	Manutenzione	84
10	Guasti	82
11	Garanzia	86
12	Smaltimento	86
14	Dichiarazione di conformità UE	88
14	Marcatura del prodotto	89

1. Informazioni generali

1.1 Identificazione

Il presente documento contiene le istruzioni per l'uso del dispositivo a spruzzo HVLP Just-Finish della società STORCH. Le istruzioni intendono descrivere il funzionamento del prodotto e trasmettere le informazioni più importanti per l'impiego e l'utilizzo sicuri. Tutti i dati si riferiscono al livello attuale di sviluppo tecnico dell'apparecchio e mantengono la loro validità solo se l'apparecchio non viene modificato.

1.2 Avvertenze importanti sul libretto di istruzioni

1.2.1 Conservazione delle istruzioni per l'uso

Le istruzioni devono essere disponibili in ogni momento durante il ciclo di vita dell'apparecchio.

1.2.2 Documentazione associata

Dichiarazione di conformità

2. Descrizione del prodotto

2.1 Dati del prodotto

2.1.1 Dati tecnici

Tensione nominale	230 V / 50 Hz
Potenza	1.400 W
Fusibile	6 A
Pressione max. di esercizio	0,45 bar
Numero di turbine	3
Portata d'aria	2.600 l/min.
Grado di protezione IP	IPX0
Classe di protezione	I
Lunghezza del cavo	1 m
Dimensioni	480 mm x 380 mm x 420 mm
Peso	10,34 kg

Dati puramente indicativi! Con riserva di modifiche tecniche ed errori!

2.2 Materiale compreso nella fornitura

Dispositivo a spruzzo HVLP JustFinish, cavo di rete, tubo flessibile dell'aria da 9 m, pistola per dispositivo a spruzzo HVLP con contenitore pendente da 1,0 litri, ugello da 1,8 mm, 1 chiave, spazzola di pulizia, materiale di fissaggio, impugnatura e supporto per pistola, istruzioni per l'uso.

3. Sicurezza

3.1 Illustrazione delle avvertenze di sicurezza

Le istruzioni per l'uso possono contenere le seguenti avvertenze di sicurezza con diversi livelli di pericolo, le quali devono essere assolutamente rispettate:

PERICOLO

PERICOLO indica un pericolo imminente che può provocare la morte o lesioni gravissime se non si adottano opportune misure di sicurezza.

AVVERTIMENTO

AVVERTIMENTO indica pericoli risultanti da comportamenti errati e che possono provocare la morte o lesioni gravissime (ad es. utilizzo errato, inosservanza delle avvertenze, ecc.).

ATTENZIONE

ATTENZIONE indica situazioni potenzialmente pericolose che possono provocare lesioni lievi o ridotte se non si adottano opportune misure di sicurezza.

AVVERTENZA

NOTA indica situazioni che possono provocare danni materiali se non si adottano opportune misure di sicurezza.

3.2 Illustrazione dei pittogrammi

Oltre alle avvertenze di sicurezza citate in precedenza, possono essere citati i seguenti pittogrammi con indicato accanto il relativo significato:



Divieto di effettuare azioni o attività in relazione ad una fonte di pericolo, la cui inosservanza può provocare incidenti gravi.



Avvertenza di pericolo indicato dal pittogramma.



Ordine di effettuazione di azioni o attività in relazione ad una fonte di pericolo, la cui inosservanza può provocare incidenti gravi.

3.3 Sicurezza del prodotto

3.3.1 Uso conforme

Dispositivo per la verniciatura a spruzzo mobile (portatile/traslabile) di prodotti di rivestimento professionali a base acquosa o di solventi, come velature, mani di fondo, primer e vernici. Esclusivamente destinato all'uso professionale. L'apparecchio non è protetto dalle esplosioni e quindi non è adatto per le zone protette dalle esplosioni. Il sistema a spruzzo HVLP JustFinish viene utilizzato principalmente nel settore della ristrutturazione e del trattamento di superfici piccole quali ad es. telai di porte, porte, portoni, radiatori, lavori in legno, ecc



3.3.2 Uso errato prevedibile – AZIONI NON CONSENTITE -

La lavorazione di:

- composti di idrocarburi a basso peso molecolare (ad es. nitro)
- prodotti di rivestimento carichi (ad es. sabbia di quarzo)
- liquidi facilmente infiammabili / esplosivi
- liquidi fortemente clorurati, fortemente acidi e fortemente alcalini
- l'esercizio in aree protette dalle esplosioni
- l'uso non conforme alle disposizioni
- la lavorazione di liquidi non idonei
- le modifiche all'apparecchio
- l'impiego di parti di usura non omologati dal produttore
- la pulizia con oggetti metallici, ad es. spazzole metalliche

3.4 Avvertenze di pericolo

3.4.1 Avvertenze generali di pericolo

Zona di lavoro

ATTENZIONE

Attenzione: pericolo di caduta e di scivolamento per cavi di allacciamento, tubi flessibili di trasporto del materiale e liquidi



- Non posare i cavi e i tubi flessibili nella zona di movimentazione dell'area di lavoro.
- Raccogliere immediatamente i liquidi fuoriusciti ed eventualmente spargere un materiale assorbente nella zona.

ATTENZIONE

Attenzione: pericolo di lesioni per utilizzo improprio



- Il getto nebulizzato non va rivolto contro persone o animali.
- Non guardare né mettere mai le mani direttamente nel getto nebulizzato.

Pericolo: pericolo di scossa elettrica

PERICOLO



Attenzione: pericolo di caduta e di scivolamento per cavi di allacciamento, tubi flessibili di trasporto del materiale e liquidi

- Collegare l'apparecchio esclusivamente ad una presa (230 V) regolarmente installata da un elettricista con contatto di terra. Il sistema di alimentazione elettrica deve possedere un interruttore differenziale connesso con tale presa! I connettori e le linee di allacciamento devono essere protetti contro gli spruzzi d'acqua. Utilizzare l'apparecchio solo se le linee di collegamento alla rete sono in condizioni regolari.
- Non rivolgere il getto nebulizzato verso i componenti elettrici o che conducono tensione, verso l'apparecchio stesso e i cavi.
- Mantenere una distanza sufficiente e rispettare le altre avvertenze di sicurezza durante i lavori nelle vicinanze delle linee elettriche aeree che conducono tensione.
- In caso di lavori all'aperto o in ambiente umido prestare assolutamente attenzione a utilizzare un cavo di prolunga omologato per esterni e un interruttore automatico magnetotermico differenziale.
- Proteggere il motore elettrico dell'apparecchio dall'umidità diretta.
- Conservare l'unità apparecchio in un luogo protetto dal gelo.

PERICOLO



Pericolo di incendio e di esplosione

- È vietato lavorare nelle aree protette dalle esplosioni. Il motore non è protetto dalle esplosioni, e, nel peggiore dei casi, in queste aree può provocare esplosioni durante l'esercizio a causa della formazione di scintille.
- Non spruzzare materiali infiammabili o combustibili. Familiarizzare con i componenti dei materiali lavorati.
- Leggere tutte le schede di sicurezza (SDS) e tutte le targhette sui contenitori dei materiali utilizzati.
- Osservare tutte le avvertenze di sicurezza dei produttori dei materiali.
- Deve essere sempre disponibile un estintore pronto per l'utilizzo.
- Per pulire la pistola o il contenitore pendente non utilizzare spazzole metalliche o altri strumenti ausiliari metallici, in caso contrario possono verificarsi danni.
- Non immergere mai la pistola a spruzzo completa nel solvente.
- Applicare tutte le misure di protezione al fine di evitare le fonti d'accensione durante i lavori di spruzzo. L'impianto deve distare il più possibile dalla zona della superficie da rivestire.

NOTA



3.4.2 Dispositivi di protezione individuale (DPI)

AVVERTIMENTO


Avvertimento: pericolo di lesioni in caso di mancato utilizzo dei DPI - PERICOLO PER MATERIALI O VAPORI TOSSICI

- Durante la spruzzatura di sostanze liquide viene generata forzatamente una nebulizzazione da cui gli utenti e le persone che si trovano nella zona di lavoro devono proteggersi con i DPI.
- Dei DPI fanno parte gli occhiali di protezione, la maschera respiratoria, i guanti di protezione/da lavoro, l'abbigliamento protettivo.
- A seconda del materiale lavorato possono essere necessari dispositivi / dotazioni di protezione particolari. Questi possono essere richiesti prima di iniziare la lavorazione presso il produttore dei materiali; leggere inoltre le schede di sicurezza.



3.5 Responsabilità del gestore

NOTA

L'utilizzatore deve garantire che:

- l'apparecchio venga utilizzato solamente in modo regolamentare.
- l'apparecchio venga sottoposto a manutenzione secondo i requisiti contenuti nelle presenti istruzioni per l'uso.
- l'apparecchio venga utilizzato solamente secondo le direttive locali ed il Regolamento sulla tutela del lavoro.
- vengano adottati tutti i provvedimenti volti ad evitare i pericoli derivanti dall'apparecchio.
- vengano adottate tutte le misure di primo soccorso e antincendio.



3.6 Assetto organizzativo / personale

3.6.1 Operatore

NOTA


- Prima del primo utilizzo l'operatore deve aver letto e compreso le istruzioni per l'uso.
- Possono avere accesso all'apparecchio per utilizzarlo solamente operatori autorizzati e qualificati per questa mansione.
- L'operatore deve avere a disposizione in ogni momento le istruzioni per l'uso.
- L'operatore non deve essere sotto l'influsso di alcol, sostanze stupefacenti o farmaci.
- L'esercizio dell'apparecchio è vietato a bambini, persone inabili e donne in stato di gravidanza.

4. Panoramica dell'apparecchio e funzionamento



Fig. 1

Cod.	Descrizione
1	Involucro della turbina
2	Interruttore ON / OFF
3	Presa per cavo di rete
4	Fusibile di sovraccarico (ripristinabile)
5	Filtro di aspirazione dell'aria (estraibile)
6	Filettatura di raccordo tubo flessibile dell'aria
7	Impugnatura
8	Supporto per pistola
9	Pistola a contenitore pendente
10	Tubo flessibile dell'aria con attacco rapido e valvola di regolazione dell'aria

Funzionamento

Il motore elettrico della turbina aziona 3 giranti che aspirano l'aria attraverso i filtri di aspirazione dell'aria. Questa viene poi convogliata attraverso il tubo flessibile dell'aria fino alla pistola a contenitore pendente. Lì, una parte dell'aria viene convogliata nel contenitore pendente. La parte restante dell'aria è necessaria per nebulizzare il prodotto di rivestimento in corrispondenza dell'uscita della pistola. La quantità di prodotto dipende principalmente dalle dimensioni dell'ugello (un ugello grande farà fuoriuscire una quantità maggiore di prodotto, un ugello piccolo farà fuoriuscire una quantità minore di prodotto). Per la regolazione precisa, sulla pistola si trova una regolazione della portata del prodotto e della portata dell'aria.

5. Messa in funzione / montaggio

5.1 Prima della messa in funzione

AVVERTIMENTO

Messa in funzione difettosa da parte di personale non qualificato e mancata osservanza delle istruzioni per l'uso!

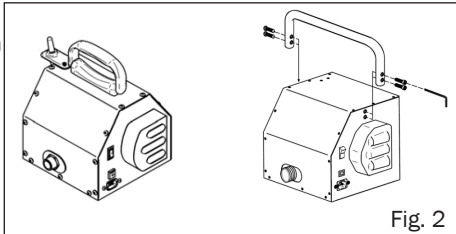


IT

Verificare l'eventuale presenza di danni su tutti i componenti. Il dispositivo viene fornito pronto all'uso. Tuttavia, prima di utilizzare il dispositivo con il colore, familiarizzare con il suo utilizzo e riempire il contenitore pendente innanzitutto con acqua. Eseguire ora le fasi che seguono e testare le diverse impostazioni relative alla quantità di prodotto, alla larghezza di spruzzo, alla quantità d'aria e alla regolazione del tipo di getto.

5.1.1 Montaggio del supporto per pistola e dell'impugnatura

Inserire le due viti del dispositivo, comprensive di rondella, nei due fori posti sul lato superiore del supporto. Dette viti sono adatte per gli inserti filettati dell'involucro metallico. Non serrare eccessivamente. La vite singola color argento deve essere avvitata nel foro singolo sul lato del supporto per pistola.



5.1.2 Collegamento del tubo flessibile dell'aria

Collegare il dado esagonale posto all'estremità del tubo flessibile all'attacco posto sulla turbina. Serrare leggermente questo dado. Collegare l'altra estremità del tubo flessibile all'impugnatura della pistola a contenitore pendente.

5.2 Installazione

Posizionare l'apparecchio in modo sicuro su di una superficie piana e robusta accanto al contenitore con il materiale da lavorare. Prestare attenzione a che l'apparecchio non intralci e non costituisca un pericolo di inciampo insieme ai tubi flessibili e al cavo.

Requisiti

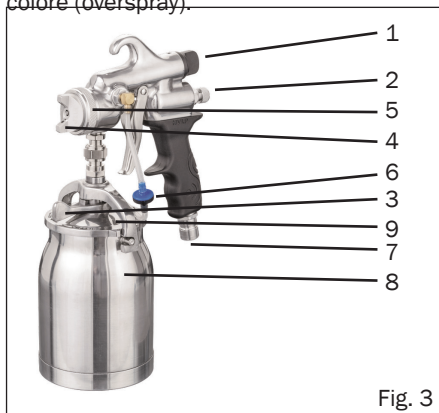
L'apparecchio può essere messo in funzione solamente da personale specializzato opportunamente qualificato e autorizzato rispettando gli avvertimenti e le avvertenze di sicurezza. Prima di avviare l'apparecchio sincerarsi che tutti i raccordi dei tubi flessibili e i collegamenti siano stati collegati in modo saldo e a tenuta. Il contenitore pendente di serie da 1 litro può essere utilizzato con prodotti di rivestimento a base acquosa o di solventi.

NOTA

Per la lavorazione con gli apparecchi a spruzzo HVLP, i produttori prevedono nel loro assortimento prodotti di rivestimento pronti all'uso appositamente messi a punto per questo tipo di utilizzo. Non è più necessario pertanto ridurne la viscosità. In questo modo si ottengono risultati di lavoro costanti.

5.3 Valvola di regolazione dell'aria

La valvola di regolazione dell'aria si trova sull'attacco rapido della pistola (fig. 1, pos. 10). La valvola dà la possibilità di gestire il flusso d'aria direttamente sulla pistola. Agendo sulla valvola si può aumentare o ridurre la quantità necessaria di aria che fuoriesce. Iniziare sempre con la valvola completamente aperta. Utilizzare meno aria possibile e tanta aria quanto necessario per mantenere quanto più possibile ridotto lo sviluppo della nebbia di colore (overspray).



Cod.	Descrizione
1	Regolazione della larghezza di spruzzo
2	Valvola di regolazione della portata
3	Gancio di fissaggio
4	Tappo aria
5	Anello di fissaggio tappo aria
6	Valvola antiritorno con tubo flessibile dell'aria
7	Attacco per tubo flessibile dell'aria
8	Contenitore pendente
9	Coperchio contenitore pendente

5.3.1 Impostazione della pistola

Prima di iniziare a rivestire la superficie desiderata, familiarizzare innanzitutto con le impostazioni della pistola e testare il risultato della verniciatura dapprima con acqua, poi con il colore su di una superficie di prova (ad es. cartone), impostandola in base alle necessità.

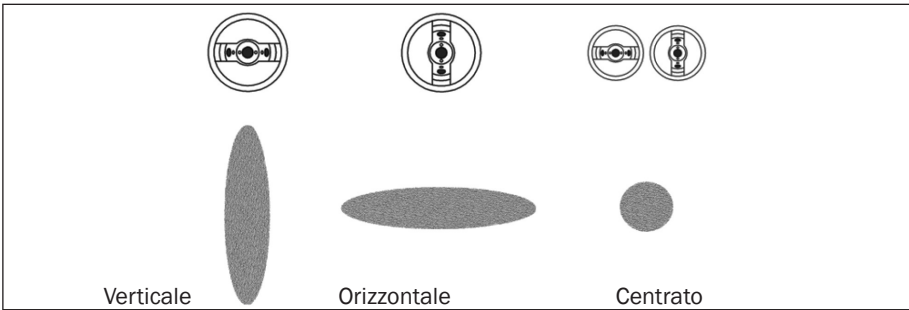
1. Aprire completamente la valvola di regolazione dell'aria sul tubo flessibile dell'aria (fig. 1, pos. 10) e la regolazione della larghezza di spruzzo sulla pistola (verticale), (fig. 3, pos. 1).
2. Ridurre al minimo la quantità di prodotto ruotando la vite di regolazione della portata del prodotto in senso orario, (fig. 3 pos. 2), oppure aumentarla se necessario ruotando la vite in direzione opposta.
3. La larghezza di spruzzo (che non deve essere maggiore del componente da rivestire) si aumenta o si riduce agendo sulla regolazione superiore della larghezza di spruzzo (fig. 3, pos. 1).
4. Il tipo di getto (orizzontale o verticale) si regola sul tappo anteriore dell'aria (fig. 3, pos. 4)
5. Ridurre ora quanto più possibile la quantità di aria agendo sulla valvola di regolazione dell'aria del tubo flessibile dell'aria (fig. 1, pos. 10) finché il risultato di verniciatura a spruzzo non inizia a diventare meno preciso (punti più grandi al posto della nebulizzazione finissima) e regolarla di nuovo lentamente fino ad ottenere di nuovo una nebulizzazione finissima.
6. Per i componenti stretti ruotare in senso orario la regolazione della larghezza di spruzzo (fig. 3, pos. 1) sulla pistola fino a raggiungere la larghezza di spruzzo desiderata. Se l'impostazione è orizzontale si ottiene un getto centrato.

5.3.2 Valvola antiritorno

L'aria convogliata nel contenitore viene condotta attraverso un tubo flessibile dell'aria piccolo con valvola antiritorno (fig. 3, pos. 6). La valvola antiritorno evita che il prodotto di rivestimento possa giungere nel canale dell'aria e lì seccare. Se la valvola è sporca di colore, occorrerà sostituire l'unità tubo flessibile con valvola. Durante questa operazione la

valvola dovrà essere posizionata sempre in centro tra le due estremità del tubo flessibile. Prestare attenzione alla direzione di montaggio corretta della valvola: ingresso dell'aria in alto.

5.3.3 Modifica del tipo di getto (orizzontale, verticale o centrato)



1. Allentare l'anello di fissaggio del tappo dell'aria (fig. 3, pos. 5).
2. Ruotare il tappo dell'aria (fig. 3, pos. 4) in modo che sia orizzontale (a): con questa impostazione si ottiene un risultato di verniciatura a spruzzo verticale.
3. Regolando il tappo dell'aria in modo che sia verticale si ottiene un risultato di verniciatura a spruzzo orizzontale.
4. Stringere saldamente l'anello di fissaggio per bloccare il tappo dell'aria.
5. Per generare un getto centrato per componenti molto sottili, ruotare la regolazione della larghezza di spruzzo (fig. 3, pos. 1) della pistola in posizione orizzontale fino alla battuta. In questo caso la posizione del tappo dell'aria è irrilevante.

Fig. 4

5.3.4 Modifica della larghezza di spruzzo

Per ottenere un risultato di verniciatura a spruzzo più piccolo e sottile, ruotare la regolazione della larghezza di spruzzo (fig. 3, pos. 1) in senso antiorario.

NOTA

Poiché ora le dimensioni del risultato di verniciatura a spruzzo sono molto minori, sarà necessario ridurre anche la quantità di prodotto sulla regolazione della portata del materiale (fig. 3, pos. 2) per la portata sulla pistola, ed inoltre la distanza rispetto alla superficie da rivestire (in senso orario). In caso contrario si applicherà una quantità eccessiva di prodotto con la conseguente formazione di strisce verticali. Per ottenere un risultato di verniciatura a spruzzo più grande e più largo, ruotare la regolazione della larghezza di spruzzo in senso antiorario.

5.3.5 Distanza di spruzzo

La distanza ottimale rispetto alla superficie da rivestire è compresa tra ca. 10 e 20 cm. Maggiore è la distanza, maggiore sarà la quantità di nebbia di colore prodotta. Se si rivestono ad es. componenti piccoli e stretti, la quantità di prodotto, la larghezza di spruzzo e la distanza rispetto alla superficie da rivestire dovranno essere ridotte di conseguenza.

5.4 Scelta dell'ugello

Prima di mettere in funzione il sistema occorre selezionare l'ugello adatto secondo le raccomandazioni del produttore del materiale (vedasi scheda tecnica). Se l'ugello di dimensioni richieste non è disponibile si consiglia di utilizzare, a seconda delle dimensioni dell'oggetto da rivestire, l'ugello subito più grande per le superfici grandi, e l'ugello subito più piccolo per le superfici piccole. Un ugello da 1,8 mm è compreso nella fornitura e dovrebbe essere adatto per la maggior parte delle applicazioni.

5.5 Viscosità

Si prega di tener presente che possono essere lavorati solamente prodotti di rivestimento spruzzabili, non previsti per l'applicazione manuale. Tenere inoltre presente in linea di massima le avvertenze sulla spruzzabilità, riportate sulle specifiche tecniche.

Orientarsi secondo le indicazioni del produttore in merito all'impostazione della viscosità. Si consiglia di utilizzare prodotti di rivestimento già messi a punto per la lavorazione con gli spruzzatori HVLP! Rivolgersi al proprio fornitore di vernici per maggiori informazioni.

Tenere presente che un prodotto troppo freddo è altamente viscoso, pertanto non scorrerà bene. Anche la nebulizzazione sarà più grossolana e genererà quindi eventualmente un risultato di verniciatura a spruzzo insoddisfacente. Sincerarsi che il prodotto di rivestimento abbia raggiunto la normale temperatura ambiente prima della lavorazione.

5.6 Preparazione del prodotto di rivestimento

Nota:

Utilizzare esclusivamente un prodotto di rivestimento pulito in contenitori nuovi. In caso di contenitori usati e già aperti, occorre far passare il prodotto di rivestimento attraverso un setaccio per evitare un eventuale intasamento dell'ugello oppure un risultato di spruzzo impreciso.

5.7 Collegamento della pistola a contenitore pendente

Riempire il contenitore pendente pulito con il prodotto di rivestimento pulito (fig. 3, pos. 8) e coprirlo con il coperchio (fig. 3, pos. 9) introducendo nel contempo il tubo di aspirazione nel contenitore. Chiudere ermeticamente il contenitore con il coperchio ben chiuso con il gancio di fissaggio (fig. 3, pos. 3). Condurre ora la chiusura rapida (fig. 1, pos. 10) sul tubo di raccordo dell'impugnatura (fig. 3, pos. 7) della pistola.

Retrarre l'anello della chiusura rapida e spingerlo sul raccordo della pistola.

6. Uso

6.1 Avvertenze di sicurezza fondamentali

PERICOLO



Avvertimento: scossa elettrica

- Collegare l' apparecchio esclusivamente ad una presa (230 V) regolarmente installata da un elettricista con contatto di terra.
- I connettori e le linee di allacciamento devono essere protetti contro gli spruzzi d'acqua.
- Utilizzare l'apparecchio solo se le linee di collegamento alla rete sono in condizioni regolari.
- Il motore elettrico non è protetto contro le esplosioni!

NOTA



Nota:

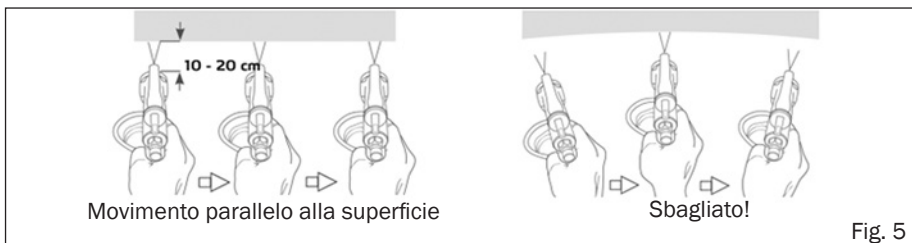
Effettuare inizialmente la messa in funzione con acqua e familiarizzare con la tecnologia e con l'uso dell'apparecchio. Durante questa operazione valutare se le dimensioni dell'ugello sono idonee per l'applicazione.

6.2 Esercizio / elementi di comando

6.2.1 Tecnica a spruzzo

Tenere la pistola a spruzzo ad una distanza di 10 - 20 cm dalla superficie. Non eseguire un movimento ad arco con il braccio. Tenere invece la pistola a spruzzo ad angolo retto rispetto alla superficie e muoverla in maniera parallela alla superficie. Prima di tirare il grilletto, la pistola a spruzzo deve già essere in movimento. Rilasciare il grilletto quando la pistola a spruzzo è ancora in movimento. Gli strati di spruzzo devono sovrapporsi ca. del 50%.

Durante la spruzzatura non ruotare mai la pistola lungo l'orizzontale!



NOTA

Dopo brevi pause dal lavoro può accadere che l'uscita dell'ugello si incolli. Staccare lo strato di colore seccato con la spazzola di pulizia fornita in dotazione o con uno straccio.

Per evitare l'essiccazione del colore, avvolgere uno straccio umido attorno alla testa dell'ugello.

IT

7. Messa fuori servizio / smontaggio

7.1 Pulizia

SI PREGA DI NON UTILIZZARE SPAZZOLE METALLICHE O ALTRI STRUMENTI METALLICI AUSILIARI PER PULIRE LA PISTOLA O IL CONTENITORE, IN CASO CONTRARIO POSSONO VERIFICARSI DANNI.

Non mettere da parte la pistola riempita di prodotto. Per pulire la pistola dopo ciascun utilizzo svuotare completamente il contenitore riversando il colore nella confezione. Utilizzare uno straccio imbevuto di solvente compatibile con il prodotto di rivestimento per pulire il contenitore. Spruzzare poi un po' di solvente pulito con la pistola su uno straccio pulito o in un secchio. Ripetere la procedura finché non esce esclusivamente solvente pulito. Utilizzare lo straccio umido per pulire il tappo dell'aria e la punta dell'ugello di fuoriuscita del prodotto. Il tappo dell'aria può essere immerso nel diluente. Non immergere mai tuttavia la pistola completa.

Durante il lavaggio non tenere mai l'ugello chiuso - così facendo il solvente e il prodotto di rivestimento vengono sospinti nel canale dell'aria, con conseguenti guasti successivi.

Smontaggio dell'ugello e dell'ago

- Non lasciare mai l'acqua o il solvente nella pistola. Se si utilizzano solventi (ad es. trementina), sciacquare la pistola con acqua saponata delicata, e al termine nuovamente con acqua.
- Rimuovere l'anello di fissaggio e il tappo dell'aria.
- Tirare il grilletto della pistola.
- Rimuovere l'ugello con l'utensile di montaggio fornito in dotazione.
- Dopo aver rimosso l'ugello prestare attenzione a che il distributore dell'aria non cada dalla pistola.
- Per pulire il tubo di alimentazione del prodotto utilizzare la spazzola di pulizia e un solvente idoneo.
- Tappo dell'aria, ugello, ago e distributore dell'aria possono essere immersi nel solvente.
- Per rimuovere l'ago, rimuovere la vite di regolazione della portata del prodotto (fig. 3, pos. 2) e la molla. Pulire l'ago smontato.

7.2 Conservazione

Asciugare i componenti, il corpo della pistola e il contenitore con uno straccio prima di riporli. Conservare il contenitore e il corpo della pistola separati l'uno dall'altro, senza collegarli. Conservare l'unità apparecchio in un luogo asciutto e protetto dal gelo.

8. Disegno dettagliato / panoramica dei pezzi di ricambio - turbina

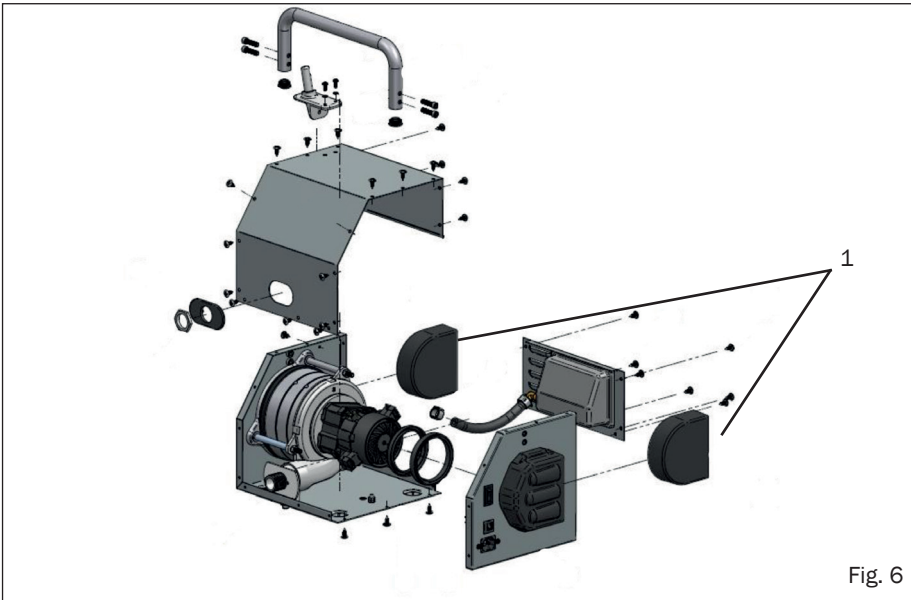
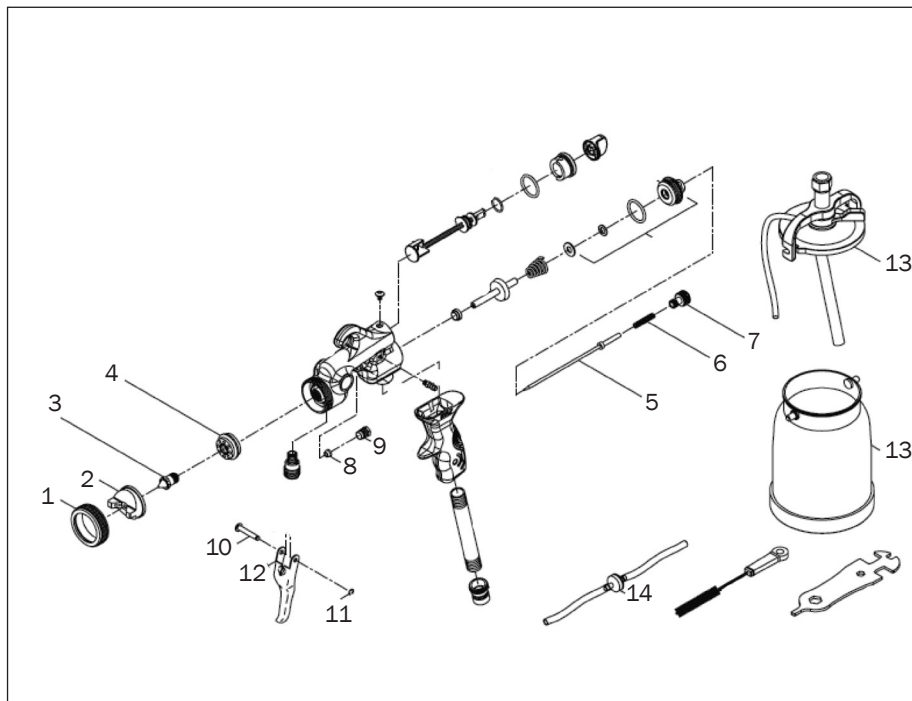
IT


Fig. 6

Cod.	Cod. art.	Descrizione	Quant.
1	68 06 17	Filtro dell'aria JustFinish	2
s. fig.	68 06 19	Cavo di rete JustFinish	1
s. fig.	68 06 21	Tubo flessibile dell'aria JustFinish, 9 m	1
s. fig.	68 06 23	Attacco rapido per tubo flessibile dell'aria JustFinish	1
s. fig.	68 06 24	Regolazione della portata dell'aria JustFinish per tubo flessibile dell'aria	1
s. fig.	68 06 26	Guarnizione tubo flessibile dell'aria JustFinish, 9 m	1

8. Disegno dettagliato / panoramica dei pezzi di ricambio - pistola a contenitore pendente



Cod.	Cod. art.	Descrizione
1	68 06 01	Anello di supporto ugello dell'aria
2*		Tappo aria
3*		Ugello
4	68 06 02	Distributore aria
5*		Ago dell'ugello
6	68 06 03	Molla dell'ago
7	68 06 04	Regolazione della portata del prodotto
8	68 06 06	Premiguarnizioni ago
9	68 06 07	Dado premiguarnizioni
10	68 06 08	Copiglia grilletto
11	68 06 09	Anello di sicurezza copiglia
12	68 06 11	Grilletto
13	68 06 12	Contenitore pendente completo di coperchio JustFinish
14	68 06 14	Valvola antiritorno con tubo flessibile dell'aria
*	Le pos. 2 / 3 / 5 sono disponibili in set	
s. fig.	68 06 13	Set di ugelli da 1,3 mm
s. fig.	68 06 18	Set di ugelli da 1,8 mm
s. fig.	68 06 16	Guarnizione del contenitore
s. fig.	68 06 27	Coperchio antiristagno in plastica

9. Manutenzione

9.1 Pistola a spruzzo

Tenere la pistola a spruzzo sempre pulita e asciutta.

GEFAHR



Attenzione:

Staccare la spina dalla rete elettrica prima di effettuare attività di manutenzione!

- È vietato installare e utilizzare pezzi di ricambio e accessori non originali del produttore dell'apparecchio!
- Rispettare gli intervalli di manutenzione.
- È vietato modificare i parametri di esercizio e i componenti.

9.2 Filtro dell'aria della turbina

È importante controllare e pulire regolarmente i filtri (fig. 6, pos. 1), oppure sostituirli se necessario. L'utilizzo dell'unità turbina con filtri intasati o sporchi provoca il surriscaldamento della turbina stessa, con conseguenti danni all'unità turbina. Per rimuovere i filtri estrarli semplicemente dai relativi alloggiamenti. Lavare i filtri e farli nuovamente asciugare prima di rimontarli.

Spegnere l'apparecchio nelle pause dal lavoro o quando si riempie nuovamente il contenitore pendente. In questo modo l'apparecchio potrà raffreddarsi.

Durante la spruzzatura sincerarsi sempre che l'unità turbina si trovi ad una distanza minima di 5,0 m dalla superficie da rivestire e che il lavoro venga svolto in un ambiente ben ventilato. Ciò evita che la nebbia di colore venga aspirata dalla turbina e che i filtri dell'aria si otturino rapidamente. In caso contrario il gruppo costruttivo della turbina può danneggiarsi.

Piano di manutenzione

Sicurezza dell'apparecchio:

Filtri dell'aria	Dopo ogni uso
Verificare l'eventuale presenza di danni sul cavo di rete e sull'involucro	Prima di ogni uso
Verificare la sicurezza dell'apparecchio ai sensi della normativa tedesca DGUV V3 da parte di una persona abilitata (elettricista).	Ogni anno

10. Guasti

10.1 Sicurezza

10.2 Eliminazione dei guasti

GEFAHR
Attenzione:

Staccare la spina dalla rete elettrica prima di effettuare attività di manutenzione!


IT

Sintomo	Rimedio
Trasporto del prodotto insufficiente o assente	<ol style="list-style-type: none"> 1. Tubo flessibile con valvola antiritorno otturati. Se non è possibile pulirlo sostituirlo. Verificare il passaggio regolare attraverso i raccordi dei tubi flessibili 2. Viscosità eccessiva del prodotto 3. Ugello troppo piccolo 4. Regolazione della portata del prodotto al minimo 5. Prodotto di rivestimento non idoneo 6. Ugello intasato 7. Verificare la compatibilità della combinazione ugello-ago. 8. Valvola di regolazione dell'aria dell'attacco rapido del tubo flessibile dell'aria troppo aperta o completamente chiusa. 9. Ingresso prodotto otturato: pulire il tubo montante del contenitore con la spazzola di pulizia, rimuovere il coperchio del contenitore dal corpo della pistola, verificare l'eventuale presenza di sporcizia e rimuoverla.
Risultato di verniciatura a spruzzo non uniforme o insoddisfacente	<ol style="list-style-type: none"> 1. Fori del tappo dell'aria eventualmente ostruiti. 2. Verificare l'eventuale presenza di sporcizia nell'ugello. 3. Verificare la compatibilità della combinazione ugello-ago. 4. Prodotto di rivestimento sporco - eventualmente setacciarlo. 5. Distanza eccessiva dalla superficie. 6. Cavo di prolunga troppo sottile e/o troppo lungo: utilizzare un cavo a 3 fili della sezione di 2,5 mm². Lunghezza del cavo consigliata: non superare i 15 m. 7. Valvola di regolazione dell'aria dell'attacco rapido del tubo flessibile dell'aria troppo aperta o completamente chiusa. 8. Verificare l'eventuale mancanza di tenuta dei raccordi del tubo flessibile dell'aria.
Interruttore di sovraccarico scattato	<ol style="list-style-type: none"> 1. Tensione di rete errata - utilizzare una tensione di 230 V. 2. Temperatura ambiente elevata - far raffreddare. 3. Guasto al motore - inviare l'apparecchio al produttore. 4. Filtri dell'aria otturato - controllarli ed eventualmente sostituirli.
Mancanza di tenuta del coperchio del contenitore	<ol style="list-style-type: none"> 1. Serrare maggiormente il gancio di fissaggio. 2. Guarnizione del coperchio usurata - sostituire.
Mancanza di tenuta dell'avvitamento del contenitore	<ol style="list-style-type: none"> 1. Serrare la vite di collegamento della pistola

11. Garanzia

Per i nostri apparecchi sono applicabili termini di garanzia di 12 mesi a partire dalla data di acquisto / data della fattura del cliente finale commerciale.

Utilizzo del diritto di garanzia

Nel caso in cui si intenda far valere il diritto di garanzia, si prega di restituire l'apparecchio completo insieme alla fattura, franco nostro centro di logistica di Berka, oppure ad un centro assistenza da noi autorizzato. La preghiamo di contattare prima la nostra hotline di assistenza STORCH gratuita +49 8 00. 7 86 72 47.

Diritto di garanzia

Il diritto si possono far valere solo per errori di materiale o di produzione nonché esclusivamente in caso di utilizzo appropriato dell'apparecchio. Le parti di usura non sono soggette a diritti di garanzia. Decadranno tutti i diritti di garanzia con l'installazione di componenti di terzi, maneggio e magazzinaggio non appropriati come pure in casi di manifesta inosservanza delle istruzioni per l'uso.

Esecuzione di riparazioni

Ogni intervento di riparazione va eseguito esclusivamente nei nostri stabilimenti o presso un centro di assistenza autorizzato STORCH.

12. Smaltimento

Le informazioni sul produttore ai sensi dell'art. 18 comma 4 della legge sulle apparecchiature elettriche ed elettroniche (ElektroG) contengono una serie di requisiti per la gestione di apparecchiature elettriche ed elettroniche. I dati più importanti sono riassunti qui.

1. Differenziazione dei rifiuti di apparecchiature

Le apparecchiature elettriche ed elettroniche, una volta divenute rifiuto, vengono denominate rifiuti di apparecchiature elettriche ed elettroniche. I possessori di rifiuti di apparecchiature devono smaltire questi ultimi differenziandoli dai rifiuti urbani misti. I rifiuti di apparecchiature non devono essere considerati rifiuti domestici, bensì vanno conferiti presso speciali sistemi di raccolta e di restituzione.

2. Batterie, batterie ricaricabili e lampade

I possessori di rifiuti di apparecchiature dovranno di norma separare le batterie e gli accumulatori esausti non racchiusi all'interno del rifiuto di apparecchiatura, nonché le lampade che possono essere estratte dal rifiuto di apparecchiatura senza essere distrutte prima di consegnarlo ad un punto di raccolta. Ciò non si applica se i rifiuti di apparecchiature devono essere preparati al riciclaggio con la partecipazione di un ente competente per lo smaltimento dei rifiuti.

3. Possibilità di restituzione dei rifiuti di apparecchiature

I possessori di rifiuti di apparecchiature domestiche possono consegnare questi ultimi gratuitamente presso i punti di raccolta dell'ente competente per lo smaltimento dei rifiuti, oppure presso i punti di ritiro allestiti dai produttori o dai distributori ai sensi della Legge tedesca sulla messa in circolazione, il recupero e lo smaltimento ecocompatibile degli

apparecchi elettrici ed elettronici (ElektroG). Sono tenuti al ritiro tutti gli esercizi commerciali con superficie di vendita minima per le apparecchiature elettriche ed elettroniche di 400 m² e i negozi di alimentari con superficie totale di vendita minima di 800 m², i quali propongono e immettono sul mercato apparecchiature elettriche o elettroniche più volte all'anno o costantemente. Lo stesso vale in caso di vendita utilizzando mezzi di comunicazione a distanza se le superfici adibite a magazzino e quelle di spedizione di apparecchiature elettriche ed elettroniche hanno un'area minima di 400 m², oppure se le superfici adibite a magazzino e quelle di spedizione hanno un'area minima di 800 m². I distributori dovranno garantire il ritiro fondamentalmente con modalità idonee e a una distanza ragionevole dal relativo utente finale. La possibilità di restituire gratuitamente i rifiuti di apparecchiature presso i distributori tenuti a far ciò è data tra l'altro anche al momento dell'acquisto di una nuova apparecchiatura equivalente.

Se una nuova apparecchiatura viene consegnata a un utente finale privato, anche in quel frangente specifico è possibile consegnare il rifiuto di apparecchiatura equivalente avvalendosi del ritiro gratuito; ciò vale in caso di vendita, utilizzando mezzi di comunicazione a distanza, delle apparecchiature di categoria 1, 2 o 4 ai sensi del § 2 comma 1 della Legge tedesca sulla messa in circolazione, il recupero e lo smaltimento ecocompatibile degli apparecchi elettrici ed elettronici (ElektroG), ovvero "scambiatori di calore", "monitor" o "apparecchiature di grandi dimensioni" (queste ultime devono avere dimensioni esterne minime superiori ai 50 centimetri). Alla stipula di un contratto di acquisto, all'utente finale sarà chiesto se intende avvalersi di questa possibilità. Sussiste inoltre la possibilità di restituire gratuitamente i rifiuti di apparecchiature presso i punti di raccolta del distributore, indipendentemente dall'acquisto contestuale di un'apparecchiatura nuova; le dimensioni esterne del rifiuto di apparecchiatura non devono superare i 25 centimetri, e la restituzione gratuita deve limitarsi a tre rifiuti di apparecchiatura per tipo.

4. Avvertenza sulla privacy

Dispositivi da smaltire contengono spesso dei dati personali sensibili. Ciò vale in particolare per dispositivi informatici e di telecomunicazione come ad esempio computer e smart phone. Tenere presente che nel proprio interesse, ogni utente finale è responsabile in prima persona per la cancellazione di dati sui dispositivi elettronici da smaltire.

5. Significato del simbolo "bidone della spazzatura barrato"



Il simbolo di un bidone della spazzatura barrato, che viene regolarmente riportato sulle apparecchiature elettriche ed elettroniche indica che, alla fine della sua vita utile, il rispettivo dispositivo deve essere raccolto separatamente dai rifiuti urbani non differenziati.

13. Dichiarazione di conformità UE

Nome / indirizzo del produttore:

STORCH Malerwerkzeuge & Profigeräte GmbH
Platz der Republik 6 . D - 42107 Wuppertal

Con la presente dichiariamo che l'apparecchiatura citata di seguito, sulla base della sua definizione e struttura, nella versione da noi immessa sul mercato, è conforme alle disposizioni fondamentali e pertinenti di sicurezza e di tutela della salute delle direttive UE. La presente dichiarazione perderà la sua validità in caso di modifiche sul prodotto non concordate con noi.

Denominazione dell'apparecchio	
Tipo di apparecchio	Irroratore a bassa pressione
Numero articolo	68 06 00

Direttive applicate	
Direttiva macchine	2006 / 42 / CE
Direttiva CE sulla compatibilità elettromagnetica	2014 / 30 / UE

Norme armonizzate applicate	
Sicurezza degli utensili elettrici a motore portatili – Disposizioni particolari per pistole a spruzzo	EN 50580:2012+A1:2013
Compatibilità elettromagnetica - requisiti per elettrodomestici, utensili elettrici e apparecchi simili - parte 1: emissione	EN 55014-1:2017
Compatibilità elettromagnetica - requisiti per elettrodomestici, utensili elettrici e apparecchi simili - parte 2: immunità	EN 55014-2:2015
Elettrodomestici e apparecchi elettrici simili - sicurezza - parte 1: requisiti generali	EN 60335-1:2012 + AC:2014 + A11:2014 + A13:2017 + A1:2019 + A2:2019 + A14:2019
Compatibilità elettromagnetica (EMC) Parte 3-2: Limiti - Limiti per le emissioni di corrente armonica (corrente di ingresso ≤ 16 A per ciascun conduttore)	EN61000-3-2: 2019
Compatibilità elettromagnetica (EMC) Parte 3-3: Limiti - Limitazione delle variazioni di tensioni, fluttuazioni di tensione e del flicker in sistemi di alimentazione pubblici a bassa tensione per apparecchi con corrente nominale ≤ 16 A per ciascun conduttore, i quali non sono soggetti a condizioni di allacciamento speciali	EN61000-3-3: 2020
Metodi di misurazione dei campi elettromagnetici di elettrodomestici e apparecchi simili per quanto riguarda l'esposizione umana	EN 62233:2008

Persona autorizzata alla compilazione della documentazione tecnica:
STORCH Malerwerkzeuge & Profigeräte GmbH
Platz der Republik 6 · D-42107 Wuppertal



Steffen Siebert
- Amministratore -

Wuppertal, 10.2023

IT

14. Marcatura del prodotto



STORCH service department

Telefon: +49 202 49 20 112

Fax: +49 202 49 20 111

www.storch.de

Table of contents

Page

1	General information	91
2	Product description	91
3	Safety	92
4	Device overview and function	96
5	Commissioning and assembly	97
6	Operation	101
7	Decommissioning/disassembly	102
8	Detailed drawing/Spare parts overview	103
9	Maintenance	106
10	Malfunction	107
11	Guarantee	108
12	Disposal	108
14	EU Declaration of Conformity	110
14	Product marking	111

1. General information

1.1 Identification

This document is the operating manual for the HVLP JustFinish by STORCH. The manual describes the function of the product and provides the most important information for safe handling and use. All specifications refer to the current state of technical development of the device and only retain their validity if no changes have been made to the device.

1.2 Important notes on the operating manual

1.2.1 Keeping the operating manual

The manual must be available at all times during the life cycle of the device.

1.2.2 Applicable documents

Declaration of Conformity

2. Product description

2.1 Product data

2.1.1 Technical data

Nominal voltage	230 V / 50 Hz
Performance	1,400 W
Fuse	6 A
Max working Pressure	0.45 bar
Number of turbines	3
Air flow	2,600 l/min.
IP degree of protection	IPX0
Protection class	I
cable length	1 FT
Dimensions	480 mm x 380 mm x 420 mm
Poids	10.34 kg

All information provided without guarantee! Subject to technical modifications and errors!

2.2 Scope of delivery

HVLP JustFinish power cord, 9 m air hose, HVLP gun with syphon cup 1.0 litres, 1.8 mm nozzle, 1 wrench, cleaning brush, fastening material, carrying handle and gun holder, operating manual.

3. Safety

3.1 Layout of the safety instructions

The following safety instructions may be shown in the operating manual with varying hazard levels that must be observed:

DANGER

DANGER indicates imminently hazardous dangers, which can result in death or serious injury if no safety measures are taken.

WARNING

WARNING indicates dangers that can result from incorrect behaviour and cause death or serious injury (e.g. misuse, dis-regarding instructions, etc.).

CAUTION

CAUTION indicates possible hazardous situations which, without proper safety precautions, may result in minor or moderate injury.

NOTICE

NOTE indicates situations that may result in property damage if proper precautions are not taken.

3.2 How pictograms are used

In addition to the previously mentioned safety instructions, the following pictograms with the adjacent meaning may be included:



Prohibition of an action or activity related to a source of danger, where failure to observe may lead to serious accidents.



Warning of the danger represented by the pictogram.



Prohibition of an action or activity related to handling a source of danger, where failure to observe may lead to serious accidents.

3.3 Product safety

3.3.1 Intended use

For mobile (portable/vehicle-mounted) airless spraying of professional coating water- and solvent-based coating materials, such as varnishes, primers and paints. Only intended for professional use. The device is not protected against explosion, and is therefore not suitable for areas with a potentially explosive atmosphere. The JustFinish HVLM spraying system is typically used in refurbishing and small surface applications such as door frames, doors, gates, radiators, woodwork, etc.



3.3.2 Foreseeable misuse – NOT PERMITTED –

Processing of:

- Low molecular weight hydrocarbon compounds (e.g., nitro)
- Solid-filled (e.g., quartz sand) coating materials
- Highly flammable/explosive media
- Media with a high chlorine and acidic content and high alkaline content
- Operation in areas where explosion protection applies
- Unintended use
- Processing unsuitable media
- Modifications to the device
- Use of wear parts not approved by the manufacturer
- Cleaning with metal objects, e.g., a wire brush

3.4 Hazard warnings

3.4.1 General hazard warnings

Work area

CAUTION

Caution: Risk of falling and slipping due to connection cables, material hoses and liquid media



- Do not route cables and hoses within the traffic area of the work area.
- Immediately absorb any spilled liquids and, if necessary, sprinkle the area.

CAUTION

Caution: Risk of injury from misuse



- The spray jet must never be pointed at persons or animals.
- Never look or reach into the spray jet.

Danger: Risk of electric shock

DANGER



Caution: Risk of falling and slipping due to connection cables, material hoses and liquid media

- Only connect the device to a socket outlet (230 V) with a PE contact that has been correctly installed by a qualified electrician. The power supply must have a residual current circuit breaker connected to this socket! Couplings and connecting lines must be splash-proof. Use only if the power cables are in perfect condition.
- The spray jet must not be directed at electrical or live components, the device itself or lines.
- Sufficient distance and other safety instructions must be observed when working near live overhead lines.
- When working outdoors or in a damp environment, be sure to use an extension cable approved for outdoor use and to use a residual current device.
- Protect the device's electric motor against direct moisture.
- Store the device unit in a frost-free place.

DANGER



Risk of fire and explosion

- Working in areas with explosion protection is prohibited. The motor is not explosion-protected and can, in the worst case, trigger an explosion in these areas during operation due to the resulting brush sparks.
- Do not spray combustible or flammable materials. Familiarise yourself with the ingredients of the processed materials.
- Read all Material Safety Data Sheets (MSDSs) and container labels of materials used.
- Follow the material manufacturer's safety instructions.
- A functional fire extinguisher must be kept available at all times.

HINWEIS



- Do not use a wire brush or other metal tools to clean the gun or the syphon cup, otherwise there is a risk of damage.
- Never immerse the complete spray gun in solvent.
- Take all safety precautions necessary to avoid ignition sources during spraying. The system must be kept as far as possible from the surface to be coated.

3.4.2 Personal protective equipment (PPE)

WARNING

**Warning: Risk of injury if PPE is not used -
DANGERS DUE TO TOXIC MATERIALS OR FUMES**

- When spraying liquid media, a spray mist is inevitably generated; the user and persons in the work area must protect themselves against this with PPE.
- PPE includes safety glasses, respiratory protection, protective / work gloves, protective clothing.
- Depending on the material processed, special protective devices / protective equipment may be necessary. Ask the material manufacturer for these before processing and read the Material Safety Data Sheets (MSDSs).



3.5 Responsibility of the operating company

NOTE
The operating company must ensure the following:

- The device must only be used in the intended manner.
- The device must be maintained in accordance with the specifications in this operating manual.
- The device must only be operated in accordance with local guidelines and occupational health and safety regulations.
- All precautions are taken to avoid dangers arising from the device.
- All precautions are taken for first aid care and fire fighting.



3.6 Organisation/personnel

3.6.1 Operators

NOTE


- Before starting to use the device, the operator must have read and understood the operating manual.
- Only authorised and trained operators must have access to the device in order to operate it.
- The operating manual must be available to the operator at all times.
- The operator must not be under the influence of alcohol, drugs or medication.
- Children, performance-impaired persons, and pregnant women are not allowed to operate the device.

4. Device overview and function



Fig. 1

No.	Designation
1	Turbine housing
2	On/off switch
3	Connection for power cable
4	Overload safeguard (resettable)
5	Air intake filter (removable)
6	Connection thread for air hose
7	Carry Handle
8	Gun holder
9	Syphon cup gun
10	Air hose with quick-release coupling and air control valve

Check functionality

The turbine's electric motor drives 3 turbine wheels, which take air in through the air intake filters. This is fed through the air hose to the syphon cup gun. Some of the air is directed into the syphon cup at this point. The remaining part of the air is required to atomise the coating material as it exits the gun. The amount of material is primarily controlled by the nozzle size (large nozzle more material, small nozzle less material). There is a material and air volume control on the gun for granular adjustment.

5. Commissioning/Assembly

5.1 Before starting

WARNING

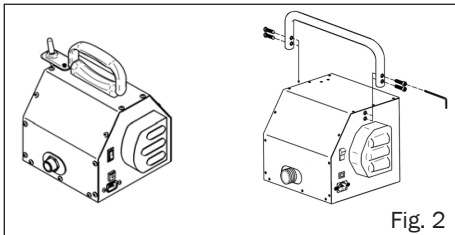
Faulty commissioning by unqualified personnel and failure to observe the operating manual!



Check all parts for damage. The device is delivered ready-to-spray condition. But before you use the device with paint, first familiarise yourself with operating the device and fill the syphon cup with water. Now complete the following steps and test the various settings for the material quantity, spraying width, air quantity and jet type adjustment.

5.1.1 Assembling the gun holder and carrying handle

The two holes on the top of the holder require the two machine screws and washers. These screws fit into the threaded inserts in the metal housing. No not over-tighten. The single silver coloured screw must be screwed into the single hole on the side of the gun holder.



5.1.2 Connecting the air hose

Connect the hexagon nut on the end of the hose to the connector on the turbine. Tighten this nut slightly. Connect the other end of the hose to the handle of the syphon cup gun.

5.2 Setting up

Position the device securely on firm and level ground next to the container with the material to be processed. Make sure that the device is not in the way and does not pose a tripping hazard together with hoses and cables.

7Preconditions

The device may only be commissioned by qualified and authorised skilled personnel in compliance with the warning and safety instructions. Before starting, make sure that all hose connections and joints are connected securely and leak-tight. The standard 1-litre syphon cup can be used with water- and solvent-based coating materials.

NOTE

To support processing of coating materials with HVLP equipment, the material manufacturers have developed materials with a special, ready-to-spray configuration. This means that it is no longer necessary to reduce the viscosity. You can therefore achieve consistent work results.

5.3.1 Gun adjustment

Before you start coating the target surface, first familiarise yourself with the gun settings and test the spray pattern with water, then with paint on a test surface (e.g., cardboard) and adjust to suit your requirements.

5.3 Air control valve

The air control valve is located on the quick release coupling to the gun (Fig. 1, item 10). It gives you the ability to control the air flow directly on the gun. It can be used to increase or decrease the required air volume output. Always start with the valve fully open. Use as little air as possible, but as much as necessary to keep paint mist (overspray) to a minimum.

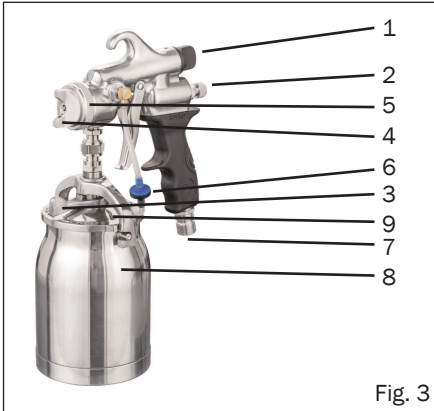


Fig. 3

No.	Designation
1	Spray width adjustment
2	Fluid adjustment
3	Clamping hook
4	Air cap
5	Air cap holder
6	Non return valve with air hose
7	Air hose fitting
8	Syphon cup
9	Syphon cap lid

1. Fully open the air control valve on the air hose (Fig. 1, Pos. 10) and the spray width control on the gun (vertical), (Fig. 3, Pos. 1).
2. Turn the material quantity screw clockwise to reduce the material quantity to the minimum (Fig. 3 pos. 2) and turn in the opposite direction to increase as required.
3. The spray width (no wider than the component to be coated) increases or decreases as you adjust the upper spray width (Fig. 3, Pos. 1).
4. Adjust the jet type (horizontal or vertical) at the front air cap (Fig. 3, item 4)
5. Now reduce the air volume at the air control valve on the air hose (Fig. 1, Pos. 10) to the extent possible until the spray pattern starts to become coarser (larger dots instead of ultra-fine atomisation) and slowly increase the air volume again to achieve ultra-fine atomisation.
6. For narrow components, turn the spray width control (Fig. 3, Pos. 1) on the gun clockwise until the desired spray width is achieved. A flat jet is obtained with a horizontal setting.

5.3.2 Non return valve

The air fed into the cup is routed through a small air hose with a non return valve (Fig. 3, item 6). The non return valve prevents coating material running into the air duct and drying there. If the valve is contaminated with paint, the hose unit and valve must be replaced. The valve must always be positioned centrally between two hose ends. Make sure that the valve is installed with the correct orientation: air inlet at the top.

5.3.3 Changing the jet type (vertical, horizontal, flat)

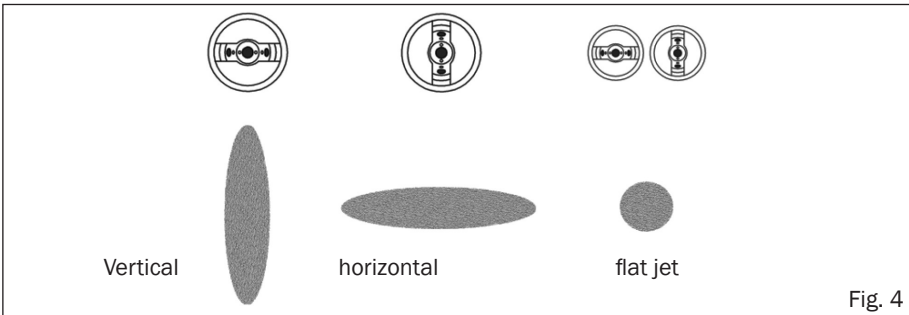


Fig. 4

GB

1. Loosen the air cap holder (Fig. 3, item 5).
2. Turn the air cap (Fig. 3, item 4) to the horizontal position (a): this setting gives you a vertical spray pattern.
3. Adjusting the air cap vertically creates a horizontal spray pattern.
4. Tighten the retaining ring to lock the air cap in place.
5. To produce a flat jet for very narrow components, turn the spray width control (Fig. 3, Pos. 1) on the gun to the horizontal position as far as it will go. The position of the air cap is irrelevant here.

5.3.4 Changing the spraying width

Turn the spray width control (Fig. 3, pos. 1) anticlockwise to create a smaller and narrower spray pattern.

HINWEIS

As the size of the spray pattern now becomes much smaller, you also need to reduce the material quantity using the material quantity control (Fig. 3, pos. 2) for the flow rate at the gun, and the distance to the coating surface (clockwise). Otherwise, too large a quantity of material will be applied, result in drips. Turn the spray width control anticlockwise to create a larger and wider spray pattern.

5.3.5 Spraying distance

The optimum distance to the coating surface is approx. 10 to 20 cm. The greater the distance, the more paint mist is produced. If you are coating small narrow components, for example, you need to reduce the amount of material, spray width and distance to the coating surface to match.

5.4 Nozzle selection

Before using the system, select the correct nozzle in line with the manufacturer's recommendations (see Technical Data Sheet). If you do not have the right nozzle size as stated in the data sheet, use the a nozzle one size larger for large surfaces, or one size smaller for smaller surfaces. In as-delivered condition, the 1.8 mm nozzle is fitted; this is suitable for most applications.

5.5 Viscosity

Please make sure that only sprayable coating materials are processed and not manual coating materials. Always follow the instructions on sprayability in the Technical Data Sheets.

Follow the manufacturer's instructions as to the required viscosity setting.

We recommend the use of coating materials that are pre-configured for processing HVLP spray equipment! Ask your paint supplier for details.

Note that, if the coating material is too cold, it will be more viscous and will therefore flow poorly. Atomisation will also be coarser and may result in a poor spray pattern. Make sure that the coating material reaches normal room temperature before processing.

5.6 Preparing the coating material

Note:

Use only clean coating material from a fresh container. In case of previously opened and used containers, sieve the coating material before spraying to avoid the nozzle clogging and an uneven spray pattern.

5.7 Connecting the syphon cup gun

Fill the clean coating material into the clean syphon cup (Fig. 3, Pos. 8) and put the lid on the cup (Fig. 3, item 9), guiding the suction tube into the cup as you do so. Use the clamping hook (Fig. 3, item 3) to clamp the cup tightly to the lid. Now route the quick-release fastener (Fig. 1, Item 10) to the connection port on the gun handle (Fig. 3, item 7).

Pull back the ring on the quick-release fastener and slide it onto the gun socket.

6. Operation

6.1 Basic safety information

DANGER



Warning: Electric shock

- Only connect the device to a socket outlet (230 V) with a PE contact that has been correctly installed by a qualified electrician.
- Couplings and connecting lines must be splash-proof.
- Use only if the power cables are in perfect condition.
- The electric motor is not explosion-protected!

NOTE



Note:

Practice start-up with water first, and familiarise yourself with the technology and operation. In doing so, evaluate the nozzle size to see if it is suitable for the application.

GB

6.2 Operation/Control elements

6.2.1 Spraying Technique

Hold the spray gun approx. 10 to 20 cm from the surface. Do not move your arm in an arc. Instead hold the spray gun at right angles to the surface and move your arm parallel to the surface. Before pulling the trigger, make sure that the spray gun is already moving; release the trigger while the gun is still in motion. The spray runs must overlap by approx. 50%.

Never move the gun beyond the horizontal position when spraying!

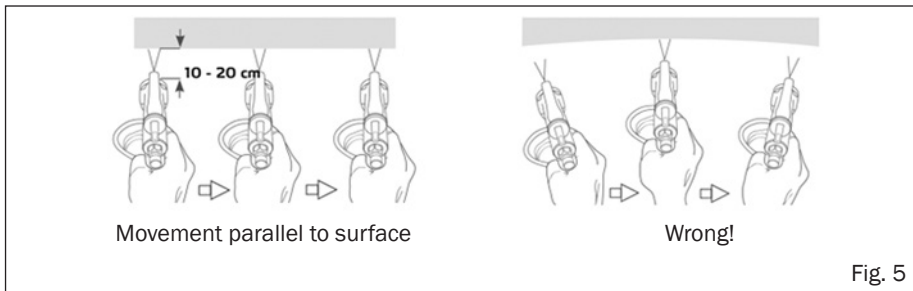


Fig. 5

NOTE

The nozzle outlet can become clogged after short interruptions of the work. Remove the dried-on paint layer with the supplied cleaning brush or a cloth.

To prevent drying, wrap a damp cloth around the nozzle head.

7. Decommissioning/disassembly

7.1 Cleaning

DO NOT USE A WIRE BRUSH OR OTHER METAL TOOLS TO CLEAN THE GUN OR THE SY-PHON CUP, OTHERWISE THERE IS A RISK OF DAMAGE.

Do not lay the gun filled with material on its side. To clean the gun after use, always empty all the paint from the cup back into the container. Use a cloth soaked with solvent compatible to the coating material to clean the cup. Then spray some clean solvent through the gun onto a clean cloth or into a bucket. Repeat this until only clean solvent escapes. Use the damp cloth to clean the air cap and the tip of the material nozzle. The air cap can be soaked in thinner. Never immerse the complete spray gun.

Never block the nozzle during rinsing – this will push the solvent and coating material into the air duct and cause malfunctions later on.

Removing the nozzle and needle

- Never leave water or solvent in the gun. After using solvents (e.g., turpentine), rinse the gun with a light detergent solution and rinse with water to finish.
- Remove the retaining ring and air cap.
- Actuate the trigger.
- Use the supplied assembly tool to remove the nozzle.
- After removing the nozzle, make sure that the air distributor does not drop out of the gun.
- Use the cleaning brush and a suitable solvent to clean the material pipe.
- The air cap, nozzle, needle and air manifold may be soaked with solvent.
- To remove the needle, remove the material quantity screw (Fig. 3, item 2) and the spring. Clean the needle after removing it.

7.2 Storage

Dry the components, the gun body and the cup with a cloth before storing. Store the cup and the gun body separately without connecting them. Store the device unit in a dry and frost-free place.

8. Detailed drawing/Spare parts overview – turbine

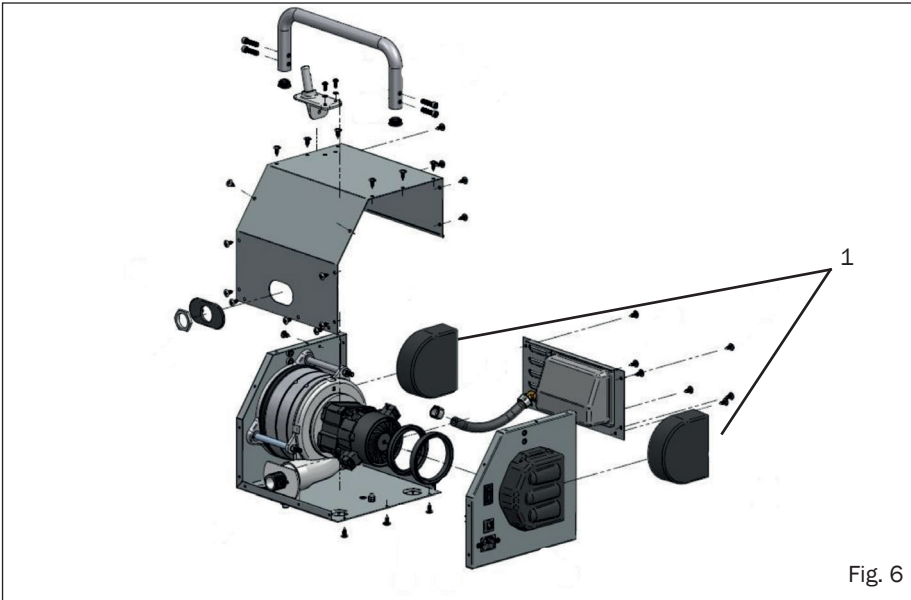
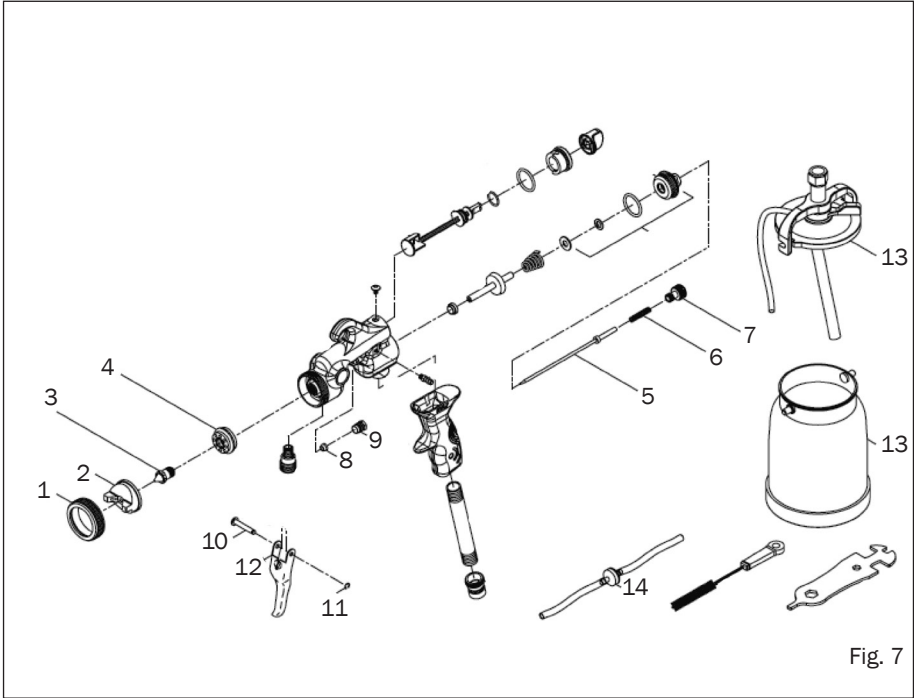


Fig. 6

No.	Art. no.	Designation	Qty.
1	68 06 17	JustFinish air filter	2
no ill.	68 06 19	JustFinish power cord	1
no ill.	68 06 21	JustFinish 9 m air hose	1
no ill.	68 06 23	Quick-release coupling for air hose JustFinish	1
no ill.	68 06 24	JustFinish air controller for air hose	1
no ill.	68 06 26	Seal for JustFinish 9 m air hose	1

8. Detailed drawing/Spare parts overview – siphon cup gun



No.	Art. no.	Designation
1	68 06 01	Retaining ring, air cap
2*		Air cap
3*		Nozzle
4	68 06 02	Air distributor
5*		Nozzle needle
6	68 06 03	Needle spring
7	68 06 04	Material quantity control
8	68 06 06	Needle pack
9	68 06 07	Gland nut
10	68 06 08	Trigger split pin
11	68 06 09	Circlip split pin
12	68 06 11	Trigger
13	68 06 12	Complete JustFinish syphon cup with lid
14	68 06 14	Non return valve with air hose
*	Items 2 / 3 / 5 available as a set	
no ill.	68 06 13	Nozzle set 1.3 mm
no ill.	68 06 18	Nozzle set 1.8 mm
no ill.	68 06 16	Cup seal
no ill.	68 06 27	Backup cover plastic

9. Maintenance

9.1 Gun

Always keep the spray gun clean and dry.

DANGER



Caution:

Always disconnect the mains plug from the electric circuit before maintenance!

- The installation and use of spare parts and accessories not sourced from the device manufacturer is prohibited!
- The maintenance intervals must be complied with.
- Changing operating parameters and components is prohibited.

9.2 Air filter on the turbine

It is important to check the filters (Fig. 6, item 1) at regular intervals; clean or replace the filters as needed. Operating the turbine unit with clogged or dirty filters will cause the turbine to overheat. This can cause damage to the turbine unit. To remove, simply pull the filters out of the filter casing. Wash out the filter and allow it to dry again before inserting it!

Switch the device off during work breaks or when refilling the syphon cup. This will allow it to cool down.

During spraying, always make sure that the turbine unit is operated at least 5.0 m away from the surface to be coated and in a well-ventilated area. This prevents paint mist being taken in by the turbine and quickly clogging the air filters. Failure to do so can result in damage to the turbine assembly.

Maintenance schedule

Device safety:

Air filter	Always clean after use
Check the power cord and housing for damage	Always before use
Annual inspection of equipment safety in accordance with DGUV V3 by a qualified person (electrician).	Annually

10. Malfunctions

10.1 Safety

10.2 Troubleshooting

DANGER



Caution:

Always disconnect the mains plug from the electric circuit before maintenance!

GB

Symptom	Remedy
Insufficient or no material transport	<ol style="list-style-type: none"> 1. Hose and non-return valve are obstructed. Please replace if cleaning is not possible. Make sure that the hose connections involved here are not blocked 2. Material viscosity too high 3. Nozzle too small 4. Material quantity control set to minimum 5. Coating material unsuitable 6. Nozzle blocked 7. Make sure the nozzle/needle combination is compatible. 8. Air control valve on the quick-release coupling to the air hose closed too far or completely. 9. Material inlet obstructed: clean the riser tube in the cup with a cleaning brush, remove the cup lid from the gun body, check for and eliminate soiling.
Irregular or poor spray pattern	<ol style="list-style-type: none"> 1. Air holes in air cap may be obstructed. 2. Check the nozzle for soiling. 3. Make sure the nozzle/needle combination is compatible. 4. Contaminated coating material – filter the material if needed. 5. Distance to surface too great. 6. Extension cable too thin and/or too long: use a 3-core cable with a 2.5 mm² cross-section. Do not exceed the recommended cable length of 15 m. 7. Air control valve on the quick-release coupling to the air hose closed too far or completely. 8. Check the air hose connections for leakage.
Overload switch tripped	<ol style="list-style-type: none"> 1. Wrong mains voltage – use 230 V voltage. 2. High ambient temperature – allow system to cool down. 3. Motor failed – return the device. 4. Air filter obstructed – check; replace if needed.
Cup lid leakage	<ol style="list-style-type: none"> 1. Tighten the clamping hook. 2. Lid seal worn – replace.
Leakage on the cup's threaded connection	<ol style="list-style-type: none"> 1. Tighten the connecting screw to the gun

11. Warranty

A legal warranty period of twelve months from the date of purchase/date of invoice applies to our tools for commercial customers.

Claims

If you wish to file a claim under warranty, please return the complete device and your invoice to our logistics centre in Berka, postage paid, or send it to one of our authorised service centres. We request that you contact us beforehand by calling our free STORCH service hotline on 0800 786 7247.

Warranty entitlement

Claims can only be accepted for material defects or manufacturing errors, and only assuming proper use of the device. Wear and tear parts are not covered by warranty rights. All claims shall become void in the event of installation of third party components, improper handling and storage, as well as in the event of obvious disregard of the operating instructions.

Performing repairs

All repairs must be conducted on our premises or by an authorised STORCH service centre.

12. Disposal

Manufacturer's disclosure pursuant to section 18 Para. 4 ElektroG: The Electrical and Electronic Equipment Act (ElektroG) stipulates a large number of requirements for the handling of electrical and electronic equipment. The most important of these are summarised here.

1. Separate disposal of end-of-life appliances

Electrical and electronic appliances which have become waste are designated end-of-life appliances. Owners of end-of-life appliances must dispose of them separately from unsorted domestic waste. In particular, end-of-life appliances do not belong in the household waste containers in special collection and return systems.

2. Batteries, rechargeable batteries and lamps

Owners of end-of-life appliances must typically remove used batteries and used rechargeable batteries which are not encapsulated by the end-of-life appliance, and lamps which can be removed from the end-of-life appliance without destroying them, from the end-of-life appliance before handing it over at a collection point. This does not apply if end-of-life appliances are delivered for preparation for reuse in a scheme involving a public waste management authority.

3. Options for returning end-of-life appliances

Owners of end-of-life appliances from private households can hand them in free of charge at the collection points of public waste management authorities or at the return points set up by manufacturers or distributors as defined by the German Electrical and Electronic Equipment Act (ElektroG). Businesses with a sales area of at least 400 m² for electrical

and electronic equipment and grocery stores with a total sales area of at least 800 m² which offer electrical and electronic equipment and make electrical and electronic equipment available on the market several times a year, or on a permanent basis, are obliged to accept returns. This also applies for cases of sales using telecommunication means if the storage and shipping areas for electrical and electronic equipment are at least 400 m² or the total storage and shipping areas are at least 800 m². Distributors must generally ensure returns by providing suitable return facilities at a reasonable distance from the respective end user. The possibility to return an end-of-life appliance free of charge exists for distributors who are obliged to accept a return, if, for example, a new appliance of the same type, which essentially fulfills the same functions, is supplied to a consumer.

If a new appliance is delivered to a private household, the similar end-of-life appliance may also be handed over there for collection free of charge; in the case of distribution using telecommunication means, this applies to appliances in categories 1, 2 or 4 as defined in Section 2, para. 1 of the German Electrical and Electronic Equipment Act, that is, "heat transmitters", "display equipment" or "large-scale appliances" (the latter must have at least one external dimension of more than 50 centimetres). Consumers are asked about their intention to return goods when they conclude a purchase contract. There is also the option of a free return to a distributor's collection point, regardless of the purchase of a new device, for end-of-life appliances which do not measure more than 25 centimetres in any external dimension; this limited to three end-of-life appliances per type of appliance.

4. Data protection note

End of life devices often contain sensitive personal data. This applies in particular to information and telecommunications technology devices, such as computers and smartphones. In your own interest, please note that end users are responsible for deleting the data on the end of life devices to be disposed of.

5. Meaning of the "crossed out dustbin" icon



The icon with a crossed-out dustbin regularly displayed on electrical and electronic equipment indicates that the device in question must be collected separately from unsorted domestic waste at the end of its service life.

13. EU Declaration of Conformity

Name/address of manufacturer: STORCH Malerwerkzeuge & Profigeräte GmbH
Platz der Republik 6 . D-42107 Wuppertal

We hereby declare that the device stated below complies with the pertinent, basic safety and health requirements of the EC Directives, both in its conception and design as well as in the version marketed by us. This warranty loses its validity in case of unauthorised modification of the tool.

Designation of device	
Device type	Low pressure sprayer
Article number	68 06 00

Applicable directives	
Machinery Directive	2006 / 42 / EC
EU Electromagnetic Compatibility Directive	2014 / 30 / EU

Applied harmonised standards	
Safety of hand-held electric motor operated tools – Particular requirements for spray guns	EN 50580:2012+A1:2013
Electromagnetic compatibility - Requirements for household appliances, electric tools and similar apparatus - Part 1: Emission	EN 55014-1:2017
Electromagnetic compatibility - Requirements for household appliances, electric tools and similar apparatus - Part 2: Immunity	EN 55014-2:2015
Household and similar electrical appliances - Safety - Part 1: General requirements	EN 60335-1:2012 + AC:2014 + A11:2014 + A13:2017 + A1:2019 + A2:2019 + A14:2019
Electromagnetic compatibility (EMC) - Part 3-2: Limits - Limits for harmonic current emissions (equipment input current ≤16 A per phase)	EN 61000-3-2:2019
Electromagnetic compatibility (EMC) - Part 3-3: Limits - Limitation of voltage changes, voltage fluctuations and flicker in public low-voltage supply systems, for equipment with rated current ≤ 16 A per phase and not subject to conditional connection	EN 61000-3-3:2020
Measurement methods for electromagnetic fields of household appliances and similar apparatus with regard to human exposure	EN 62233:2008

Representative authorised to compile the technical documentation:
STORCH Malerwerkzeuge & Profigeräte GmbH
Platz der Republik 6 · D-42107 Wuppertal



Steffen Siebert
- Managing Director -

GB

Wuppertal, 10.2023

14. Product marking



Servisní oddělení STORCH

Telefon: +49 202 49 20 112

Fax: +49 202 49 20 111

www.storch.de

Obsah	Strana
1 Všeobecné informace	113
2 Popis produktu	113
3 Bezpečnost	114
4 Přehled přístroje a funkce	118
5. Uvedení do provozu a montáž	119
6 Obsluha	123
7 Uvedení mimo provoz / demontáž	124
8 Podrobný výkres / přehled náhradních dílů	125
9 Údržba	128
10 Porucha	129
11 Záruka	130
12 Likvidace	130
13 Prohlášení o shodě EU	132
14 Označení produktu	133

1. Všeobecné informace

1.1 Identifikace

U tohoto dokumentu se jedná o provozní návod k HVLP JustFinish firmy STORCH. V návodu je popsána funkce produktu a jsou v něm uvedeny informace k bezpečnému zacházení s ním a k jeho používání. Všechny údaje se vztahují na aktuální technickou úroveň vývoje přístroje a zůstávají platné pouze tehdy, pokud nebyla provedena žádná změna na přístroji.

1.2 Důležité pokyny k provoznímu návodu

1.2.1 Uschování provozního návodu

Návod musí být stále k dispozici během doby životnosti přístroje.

1.2.2 Další platné podklady

Prohlášení o shodě

CZ

2. Popis produktu

2.1 Údaje o produktu

2.1.1 Technické údaje

Jmenovité napětí	230 V / 50Hz
Výkon	1 400 W
Jištění	6 A
Max. pracovní tlak	0,45 bar
Počet turbín	3
Množství protékajícího vzduchu	2 600 l/min.
IP druh krytí	IPX0
Třída ochrany	I
Délka kabelu	1 m
Rozměry	480 mm x 380 mm x 420 mm
Hmotnost	10,34 kg

Všechny údaje bez záruky! Technické změny a omyly vyhrazeny!

2.2 Rozsah dodávky

HVLP JustFinish, síťový kabel, 9 m vzduchová hadice, HVLP pistole se závěsnou nádobkou 1,0 litr, 1,8 mm tryska, 1 šroubový klíč, čisticí kartáč, přípeňovací materiál, držadlo a držák pistole, návod k provozu.

3. Bezpečnost

3.1 Zobrazení bezpečnostních pokynů

V provozním návodu mohou být uvedeny následující bezpečnostní pokyny v rozdílně vysokých stupních nebezpečí, které je bezpodmínečně nutné dodržovat:

NEBEZPEČÍ

NEBEZPEČÍ poukazuje na bezprostředně hrozící nebezpečí, které bez příslušných bezpečnostních opatření může způsobit smrt nebo těžké úrazy.

VAROVÁNÍ

VAROVÁNÍ poukazuje na nebezpečí, která vzniknou chybným chováním a mohou vést ke smrti nebo těžkým úrazům (např. chybné použití, nedodržování pokynů, atd.).

POZOR

POZOR poukazuje na možné nebezpečné situace, které bez příslušných bezpečnostních opatření mohou vést k lehkým nebo nepatrným úrazům.

UPOZORNĚNÍ

UPOZORNĚNÍ poukazuje na situace, které bez příslušných opatření mohou vést k věcným škodám.

3.2 Zobrazení piktogramů

Na doplnění k výše uvedeným bezpečnostním pokynům mohou být uvedeny následující piktogramy s významem uvedeným vedle:



Zákaz jednání nebo činnosti v souvislosti se zdrojem nebezpečí, jehož nedodržování může vést k závažným nehodám.



Varování před nebezpečím zobrazeným piktogramem.



Zákaz jednání nebo činnosti související se zdrojem nebezpečí, jehož nedodržování může vést k závažným nehodám.

3.3 Bezpečnost produktu

3.3.1 Použití v souladu s určením

Ke stříkání na různých místech (přenosný / pojízdny) profesionálních nátěrových hmot na bázi vody a rozpouštědel jako jsou lazury, základní nátěry, primery a laky. Určeno pouze k profesionálnímu použití. Přístroj není chráněn proti explozi a tím není vhodný pro oblasti chráněné proti explozi. HVLP stříkací systém JustFinish se používá především v oblasti renovovaných a malých ploch jako např. rámy dveří, dveře, vrata, topná tělesa, sruby, atd.


CZ

3.3.2 Předvídatelné chybné použití - NEPOVOLENO -

Zpracování:

- nízkomolekulárních uhlovodíkových sloučenin (např. nitro)
- nanášených materiálů plněných pevnými látkami (např. křemičitým pískem)
- lehce zápalných / explozivních médií
- médií s vysokým obsahem chlóru a kyselin a silně alkalických médií
- Provoz v oblastech chráněných proti explozi
- Použití v rozporu s určením
- Zpracování nevhodných médií
- Změny na přístroji
- Používání dílů podléhajících opotřebení, které nejsou schváleny výrobcem
- Čistění kovovými předměty, např. drátěný kartáč

3.4 Upozornění na nebezpečí

3.4.1 Všeobecná upozornění na nebezpečí

Pracovní oblast

POZOR

Pozor: Nebezpečí pádu a uklouznutí zapříčiněné připojovacími kabely, hadicemi na materiál a kapalnými médii

- Kabely a hadice nepokládejte v oblasti pohybu v pracovní oblasti.
- Vytéklé kapaliny okamžitě zachyťte a oblast příp. posypejte.


POZOR

Pozor: Nebezpečí úrazu způsobené nepovoleným použitím

- Stříkaný proud nikdy nesmí mířit proti lidem ani proti zvířatům.
- Nikdy se nedívejte do stříkaného proudu ani do něj nesahejte.



Nebezpečí: úderu elektrickým proudem

NEBEZPEČÍ



Pozor: Nebezpečí pádu a uklouznutí zapříčiněné přípojevacími kabely, hadicemi na materiál a kapalnými médii

- Přístroj připojujte výhradně k zásuvce s ochranným kontaktem (230 V) řádně nainstalované odborným pracovníkem elektro. Napájení el. proudem musí mít ochranný spínač proti chybnému proudu spojený s touto zásuvkou! Spojky a přípojevací vedení musí být chráněny proti odstřikující vodě. Používání pouze při bezvadném stavu síťového přípojevacího vedení.
- Stříkaný proud nesmí být směřován na elektrické součásti příp. na součásti vedoucí proud, na přístroj samotný a na vedení.
- Při práci v blízkosti venkovního vedení, které vede el. proud, je nutné dodržovat dostatečnou vzdálenost a ostatní bezpečnostní pokyny.
- Při práci venku nebo ve vlhkém prostředí je bezpodmínečně nutné dbát na používání prodlužovacího kabelu schváleného pro venkovní oblasti a na používání ochranného spínače pro chybný proud.
- Elektromotor přístroje chraňte před přímou vlhkostí.
- Jednotku přístroje skladujte bez přístupu mrazu.

NEBEZPEČÍ



Nebezpečí požáru a výbuchu

- Práce v oblastech chráněných proti explozi je zakázána. Motor není chráněn proti explozi a může v těchto oblastech v nepříznivém případě během provozu vyvolat explozi vznikajícím jiskřením kartáčů.
- Nestříkejte žádné zápalné nebo hořlavé materiály. Obeznamte se s látkami obsaženými ve zpracovávaných materiálech.
- Pročtěte si všechny bezpečnostní listy (SDSs) a etikety na nádobách u používaných materiálů.
- Řiďte se bezpečnostními pokyny výrobců materiálů.
- Na místě musí být vždy připravený provozuschopný hasicí přístroj.
- K čištění pistole nebo závěsné nádoby nepoužívejte drátěný kartáč nebo jiné kovové pomocné prostředky, protože jinak může být zapříčiněno poškození.
- Neponořujte kompletní stříkáci pistoli do rozpouštědel.
- Učiňte veškerá ochranná opatření, abyste během stříkání zamezili vzniku zápalných zdrojů. Zařízení by mělo být co nejvíce vzdáleno od oblasti plochy, na kterou je aplikován nátěr.

UPOZORNĚNÍ



3.4.2 Osobní ochranné prostředky (OOP)

VAROVÁNÍ



Varování: Nebezpečí úrazu při nepoužívání OOP - NEBEZPEČÍ ZAPŘÍČINĚNÉ TOXICKÝMI MATERIÁLY NEBO VÝPARY

- Při rozstříkávání kapalných médií se nutně vytvoří mlha, před kterou se uživatel a osoby nacházející se v pracovní oblasti musí chránit OOP.
- K OOP patří ochranné brýle, ochrana dýchání, ochranné / pracovní rukavice, ochranný oděv.
- Podle zpracovávaného materiálu mohou být nutná speciální ochranná zařízení / ochranná vybavení. Na tato zařízení a vybavení se před zpracováním bezpodmínečně informujte u výrobce materiálu a pročtěte si bezpečnostní listy (SDSs).



CZ

3.5 Odpovědnost provozovatele

UPOZORNĚNÍ

Provozovatel musí zajistit, že:

- se přístroj smí používat pouze v souladu se stanoveným účelem použití.
- u přístroje musí být prováděna údržba podle údajů uvedených v tomto provozním návodu.
- přístroj smí být používán pouze podle lokálních směrnic a ustanovení bezpečnosti práce.
- budou učiněna veškerá preventivní opatření, aby se zabránilo nebezpečí pocházejícímu od přístroje.
- budou učiněna veškerá preventivní opatření první pomoci a požární ochrany.



3.6 Organizační / personál

3.6.1 Obsluha

UPOZORNĚNÍ

- Obsluha musí před prvním použitím přístroje mít přečtený provozní návod a porozumět jeho obsahu.
- K přístroji smí mít přístup pouze autorizovaná a školená obsluha, aby jej obsluhovala.
- Obsluha musí mít provozní návod kdykoli k dispozici.
- Obsluha nesmí být pod vlivem alkoholu, drog nebo léků.
- Dětem, osobám se sníženou schopností a těhotným je provoz zakázán.



4. Přehled přístroje a funkce



Obr. 1

Č.	Označení
1	Kryt turbíny
2	Spínač Zap/Vyp
3	Připojení pro síťový kabel
4	Zajištění proti přetížení (nastavitelné zpět)
5	Sací vzduchový filtr (vyjímatelný)
6	Závit pro připojení vzduchové hadice
7	Držadlo
8	Pistolový držák
9	Pistole se závěsnou nádobkou
10	Vzduchová hadice s rychlospojkou a regulačním ventilem vzduchu

Funkce

Elektromotor turbíny pohání 3 kola turbíny, které nasávají vzduch skrz filtr sání vzduchu. Ten je veden skrz vzduchovou hadici až k pistoli se závěsnou nádobkou. Tam je část vzduchu vedena do závěsné nádoby. Druhá část vzduchu je potřeba pro rozprašování nátěrové látky při výstupu z pistole. Množství materiálu je v první řadě řízeno pomocí velikosti trysek (velká tryska více materiálu, malá tryska méně materiálu). K jemné regulaci se nachází na pistoli regulace množství materiálu a vzduchu.

5. Uvedení do provozu / montáž

5.1 Před uvedením do provozu

VAROVÁNÍ

Chybné uvedení do provozu nekvalifikovaným personálem a nedodržování provozního návodu!

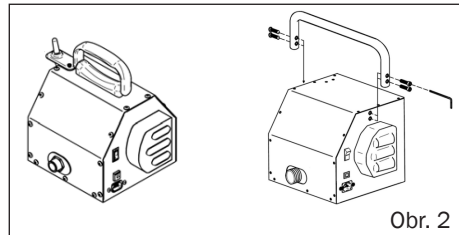


Zkontrolujte všechny díly ohledně poškození. Přístroj se dodává připravený ke stříkání. Avšak dříve než budete přístroj používat s barvou, obeznamte se s obsluhou přístroje a naplňte závěsnou nádobku nejdříve vodou. Provedte nyní následující kroky a otestujte různá nastavení množství materiálu, šířku postřiku, množství vzduchu a nastavení proudu stříkání.

CZ

5.1.1 Montáž držáku pistole a držadla

Oba otvory na horní straně držáku vyžadují oba strojové šrouby a podložky. Tyto šrouby se hodí do závitů v kovovém krytu. Neutahujte příliš pevně. Jednotlivý stříbrně zbarvený šroub musí být zašroubován do jednotlivého otvoru na straně držáku pistole.



Obr. 2

5.1.2 Připojení vzduchové hadice

Spojte šestihrannou matici na konci hadice s připojením u turbíny. Tuto matici lehce dotáhněte. Druhý konec hadice spojte s držadlem závěsné nádoby pistole.

5.2 Instalace

Přístroj umístěte bezpečně na pevných a rovných podkladech vedle nádoby se zpracovávaným materiálem. Dbejte na to, aby přístroj nestál v cestě a dohromady s kabely a hadicemi nezpůsobil nebezpečí klopýtnutí.

Předpoklady

Přístroj smí být uveden do provozu pouze kvalifikovaným a autorizovaným odborným personálem za dodržování výstražných a bezpečnostních pokynů. Před spuštěním zajistěte, aby všechna hadicová připojení a spojení byla pevně a těsně připojena. Standardní 1-litrovou závěsnou nádobku lze používat s vodou a nátěrovými látkami na bázi rozpouštědel.

UPOZORNĚNÍ

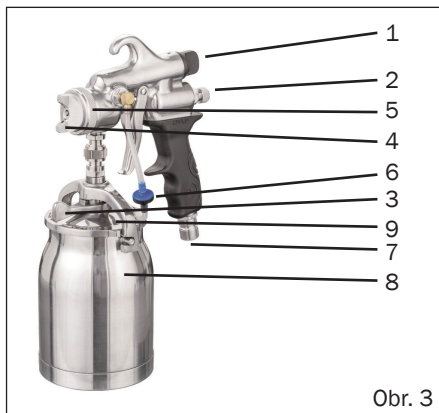
Ke zpracování nátěrových látek s přístroji HVLP, výrobci materiálu vyhrazují materiály hotové ke stříkání speciálně nastavené pro toto použití. Snížení viskozity tudíž již není nutné. Tím dosáhnete neměnných výsledků práce.

5.3.1 Nastavení pistole

Dříve než začnete s nanášením na požadovanou plochu, obeznamte se nejdříve s nastavením pistole a otestujte vzhled stříkání nejdříve s vodou, potom s barvou na testovací ploše (např. kartón) a nastavte jej podle potřeby.

5.3 Regulační ventil vzduchu

Regulační ventil vzduchu se nachází na rychlospojce k pistoli (obr. 1, pol. 10). Nabízí vám možnost, proud vzduchu ovládat přímo na pistoli. Tím lze výstup potřebného množství vzduchu zvýšit nebo snížit. Začnete vždy s úplně otevřeným ventilem. Puživejte tak málo vzduchu jak je možné, ale tolik kolik je potřeba, aby byl vznik mlhy z barvy (overspray) co nejmenší.



Obr. 3

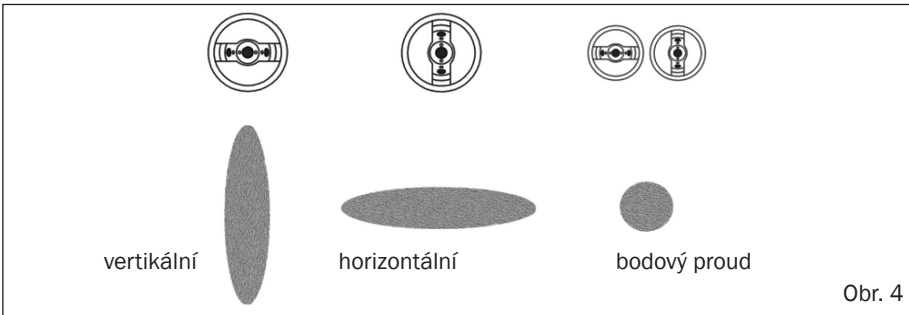
Č.	Označení
1	Nastavení šířky postřiku
2	Regulace množství materiálu
3	Upínací hák
4	Vzduchový kryt
5	Přidržený kroužek vzduchového krytu
6	Zpětný ventil se vzduchovou hadicí
7	Přípojné hrdlo vzduchová hadice
8	Závěsná nádobka
9	Víčko závěsné nádobky

1. Otevřete úplně regulační ventil vzduchu u vzduchové hadice (obr. 1, pol. 10) a regulaci šířky postřiku na pistoli (svisle), (obr. 3, pol. 1).
2. Redukujte množství materiálu u šroubu množství materiálu ve směru hodinových ručiček (obr. 3 pol. 2) na minimum a opačným směrem zvyšujte podle potřeby.
3. Šířka postřiku (ne širší než stříkaný díl) se zvyšuje nebo snižuje změnou nastavení horní šířky postřiku (obr. 3, pol. 1).
4. Druh proudu stříkání (horizontální nebo vertikální) nastavte u předního vzduchového krytu (obr. 3, pol. 4)
5. Redukujte nyní u regulačního ventilu vzduchu u vzduchové hadice (obr. 1, pol. 10) tak jak je možné, až vzhled stříkání začne být hrubší (větší body místo velmi jemného rozprašování) a regulujte množství vzduchu pomalu opět až k velmi jemnému rozprašování.
6. Pro úzké díly otáčejte regulaci šířky vzduchu (obr. 3, pol. 1) na pistoli do té míry ve směru hodinových ručiček, až je dosaženo požadované šířky postřiku. V horizontálním nastavení je dosaženo bodového proudu.

5.3.2 Zpětný ventil

Do nádobky vedený vzduch je veden skrz malou vzduchovou hadici se zpětným ventilem (obr. 3, po. 6). Zpětný ventil zabráni tomu, aby nátěrová látka mohla proudit do vzduchového kanálku a tam uschla. Pokud je ventil znečištěn barvou, musí být vyměněna hadicová jednotka s ventilem. Při tom musí být ventil vždy umístěn středově mezi dvěma konci hadice. Dbejte na správný směr zabudování ventilu: Přívod vzduchu nahore.

5.3.3 Změna druhu proudu (vodorovný, svislý nebo bodový)



1. Povolte přídržný kroužek vzduchového krytu (obr. 3, pol. 5).
2. Otáčejte vzduchovým krytem (obr. 3, pol. 4) do horizontály (a): Toto nastavení vytvoří vertikální vzhled stříkání.
3. Svislým nastavením vzduchového krytu vznikne horizontální vzhled stříkání.
4. Utáhněte přídržný kroužek k aretování vzduchového krytu.
5. Pro vytvoření bodového proudu pro velmi úzké díly, otáčejte regulaci šířky postříku (obr. 3, pol. 1) na pistolí až k zarážce do horizontální polohy. Poloha vzduchového krytu je zde nepodstatná.

5.3.4 Změna šířky postříku

Pro vytvoření menšího a užšího vzhledu stříkání, otáčejte regulaci šířky postříku (obr. 3, pol. 1) proti směru hodinových ručiček.

UPOZORNĚNÍ

Protože velikost vzhledu stříkání je nyní daleko menší, musíte zredukovat také množství materiálu u regulace množství materiálu (obr. 3, pol. 2) pro průtočné množství na pistolí, a také vzdálenost od plochy, na kterou je aplikován nátěr (ve směru hodinových ručiček). Jinak bude naneseno příliš velké množství materiálu a dojde ke stékání. K vytvoření většího a širšího vzhledu stříkání, otáčejte regulaci šířky postříku proti směru hodinových ručiček.

5.3.5 Vzdálenost při stříkání

Optimální vzdálenost od plochy, na kterou je aplikován nátěr, je cca 10 až 20 cm. Čím větší je vzdálenost, tím více mlhy z barvy je produkováno. Pokud je aplikován nástřik např. na malé úzké díly, musí být příslušně zredukováno množství materiálu, šířka stříkání a vzdálenost od plochy, na kterou je aplikován nátěr.

5.4 Volba trysek

Před uvedením systému od provozu je třeba zvolit správné trysky podle doporučení výrobce materiálu (viz technický list). Pokud není k dispozici přesná velikost trysky, která je tam uvedena, použijte podle velikosti objektu nejbližší větší u velkých ploch a nejbližší menší u menších ploch. Ve stavu při dodání se nachází tryska 1,8 mm, která je vhodná pro většinu použití.

5.5 Viskozita

Veźměte prosĭm v ůvahu, ŷe lze vŷhradně zpracovĀvat nĀtěrově lĀtky vhodně pro stŕĭkĀnĭ a ne kvality pro ruĕnĭ aplikaci. ZĀsadně dodrŷujte pokyny tŷkajĭcĭ se vhodnosti pro stŕĭkĀnĭ uvedeně v technickŷch listech.

Řĭděte se ůdaji vŷrobce, jakĀ viskozita mĀ bŷt nastavena.

Doporuĕujeme pouŷivĀnĭ nĀtěrovŷch lĀtek, kterě jsou jĭž uzpŷsobeny pro zpracovĀnĭ stŕĭka-cĭmi pŕĭstroji HVLP! Zeptejte se ohledně toho Vaŷeho dodavatele barvy.

Veźměte v ůvahu, ŷe pŕĭliŷ chladnĀ nĀtěrovĀ lĀtka mĀ vŷŷĭ viskozitu a tĭm mŷŷe obtĭŷně těci. Takě rozpraŷovĀnĭ je hrubŷĭ a vytvĀrĭ tak pŕĭp. ŷpatnŷ vzhled stŕĭkĀnĭ. Zajistěte, aby nĀtěrovĀ lĀtka měla pŕed zpracovĀnĭm normĀlnĭ pokojovou teplotu.

5.6 Pŕĭprava nĀtěrově lĀtky

Upozorněnĭ:

Pouŷĭvejte vŷhradně ĕistě nĀtěrově lĀtky z nověho balenĭ. U jĭž otevŕeněho a pouŷitěho balenĭ je tŕeba nĀtěrovou lĀtku pŕed stŕĭkĀnĭm pŕelĭt pŕes sĭto, aby se zabŕĀnilo ucpĀnĭ trysky a nĀstŕĭku se ŷmouhami.

5.7 Pŕĭpojenĭ pistole se zĀvěsnou nĀdobkou

Naplĭte ĕistou nĀtěrovou lĀtku do ĕistě zĀvěsně nĀdobky (obr. 3, pol. 8) a zakryjte ji vĭĕkem (obr. 3, pol. 9), tĭm ŷe sacĭ trubku vedete do nĀdobky. Upněte nĀdobku upĭnacĭm hĀkem (obr. 3, pol. 3) těsně na vĭĕko. Nynĭ veděte rychlouzĀvěr zakonĕnĭ (obr. 1, pol. 10) k pŕĭpojovacĭmu hrdlu u drŷadla (obr. 3, pol. 7) pistole.

TĀhněte krouŷek rychlouzĀvěru zpět a posuĕte jej na hrdlo pistole.

6. Obsluha

6.1 Základní bezpečnostní pokyny

NEBEZPEČÍ



Výstraha: Před úderem el. proudem

- Přístroj připojujte výhradně k zásuvce s ochranným kontaktem (230 V) řádně nainstalované odborným pracovníkem elektro.
- Spojky a přípojovací vedení musí být chráněny proti odstříkující vodě.
- Používání pouze při bezvadném stavu síťového přípojovacího vedení.
- E-motor není EX-chráněn pro explozivní oblasti!

UPOZORNĚNÍ



Upozornění:

Vyzkoušejte uvedení do provozu nejdříve s vodou a obeznamte se s technikou a obsluhou. Vyhodnoťte při tom velikost trysky, zda je vhodná pro použití.

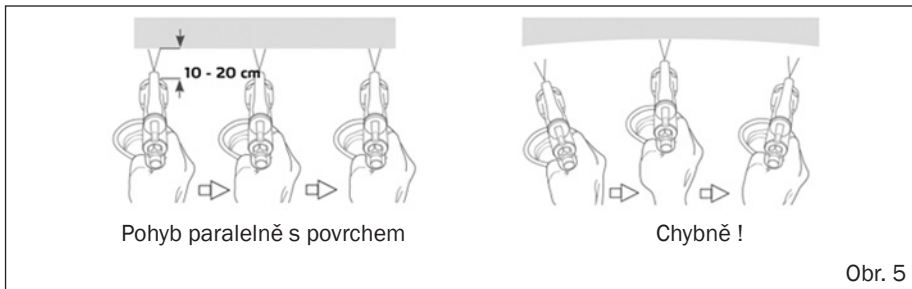
CZ

6.2 Provoz / ovládací prvky

6.2.1 Technika stříkání

Stříkací pistoli držte vzdálenou od povrchu cca 10 až 20 cm. Paží nepohybujte do oblouku. Místo toho stříkací pistoli držte pod pravým úhlem k povrchu a pohybujte s ní paralelně s povrchem. Před stisknutím spouště musí být stříkací pistole již v pohybu a spoušť je třeba přestat držet dokud je stříkací pistole ještě v pohybu. Stříkané části se musí překrývat o cca 50 %.

Pistoli při stříkání nikdy neotáčejte nad horizontálu!



UPOZORNĚNÍ

Po krátkých pracovních přestávkách může dojít k tomu, že je výstup trysky slepený. Uvolněte uschlou vrstvu barvy dodaným čisticím kartáčem nebo hadrem.

Aby se zabránilo zasychání, oviňte vlhký hadr kolem hlavy trysky.

7. Uvedení mimo provoz / demontáž

7.1 Čištění

NEPOUŽÍVEJTE DRÁTĚNÝ KARTÁČ NEBO JINÉ KOVOVÉ POMOČNÉ PROSTŘEDKY K ČIŠTĚNÍ PISTOLE NEBO NÁDOBKY, PROTOŽE TÍM MŮŽE BÝT ZAPŘÍČINĚNO POŠKOZENÍ.

Pistoli naplněnou materiálem nepokládejte na stranu. K čištění pistole po každém použití, vyprázdněte veškerou barvu z nádoby zpět do původní obalové nádoby. K čištění nádoby používejte hadr navlhčený rozpouštědlem kompatibilním s nátěrovou látkou. Nastříkejte trochu rozpouštědla skrz pistoli do čistého hadru nebo kbelíku. Opakujte to, až z pistole stříká výhradně čisté rozpouštědlo. K čištění vzduchového krytu a špičky materiálové trysky používejte vlhký hadr. Vzduchový kryt lze ponořit do rozpouštědla. Neponořujte tam ale nikdy kompletní pistoli.

Při vyplachování nikdy nedržte zavřenou trysku - tím se rozpouštědlo a nátěrová látka vtlačí do vzduchového kanálku a později zapříčiní poruchy.

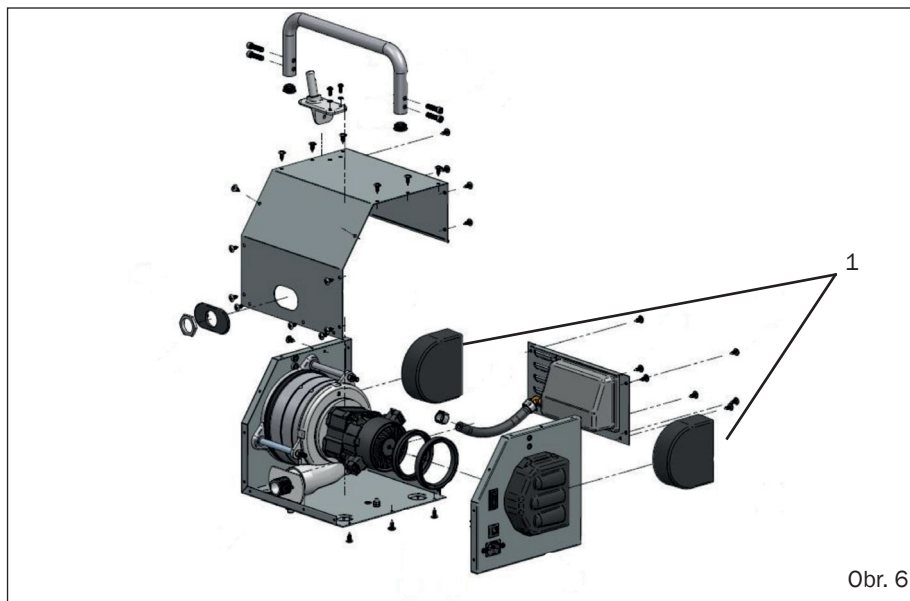
Demontáž trysky a jehly

- Nikdy neponechávejte vodu nebo rozpouštědlo v pistoli. Při použití rozpouštědla (např. terpentýn), vypláchněte pistoli lehkým mýdlovým louhem a na závěr ještě znovu vodou.
- Odstraňte přídržný kroužek a vzduchový kryt.
- Natáhněte spoušť pistole.
- Odstraňte trysku dodaným montážním nářadím.
- Po odstranění trysky dbejte na to, aby rozdělovač vzduchu nevypadl z pistole.
- Používejte čisticí kartáč a vhodné rozpouštědlo k čištění trubky na materiál.
- Vzduchový kryt, trysku, jehlu a rozdělovač vzduchu lze ponořit do rozpouštědla.
- K odstranění jehly odstraňte šroub množství materiálu (obr. 3, pol. 2) a pružinu. Vyčistěte vymontovanou jehlu.

7.2 Skladování

Před uskladněním osušte hadrem díly, těleso pistole a nádobku. Uschovejte nádobku a těleso pistole odděleně, aniž byste je spojovali. Jednotku přístroje skladujte v suchu a bez přístupu mrazu.

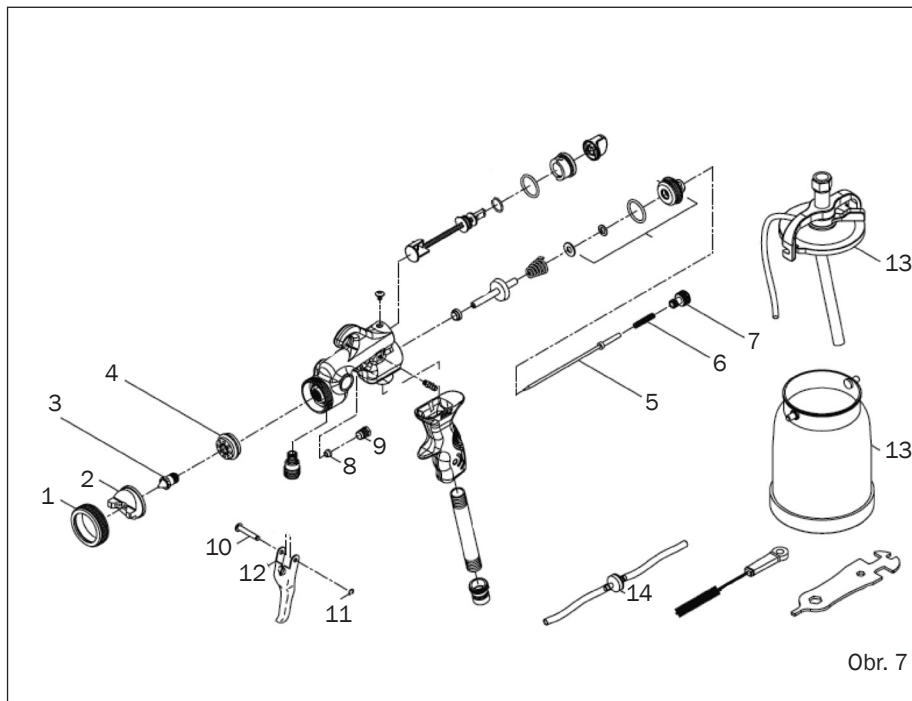
8. Podrobný výkres / přehled náhradních dílů - turbína



Obr. 6

Č.	Obj. č.	Označení	Počet
1	68 06 17	Vzduchový filtr JustFinish	2
bez obr.	68 06 19	Síťový kabel JustFinish	1
bez obr.	68 06 21	Vzduchová hadice 9 m JustFinish	1
bez obr.	68 06 23	Rychlospojka pro vzduchová hadice JustFinish	1
bez obr.	68 06 24	Regulátor množství vzduchu JustFinish pro vzduchovou hadici	1
bez obr.	68 06 26	Těsnění vzduchová hadice 9 m JustFinish	1

8. Podrobný výkres / přehled náhradních dílů - pistole se závěsnou nádobkou



Č.	Obj. č.	Označení
1	68 06 01	Přidržený kroužek vzduchový kryt
2*		Vzduchový kryt
3*		Tryska
4	68 06 02	Rozdělovač vzduchu
5*		Jehla trysky
6	68 06 03	Pružina jehly
7	68 06 04	Regulace množství materiálu
8	68 06 06	Těsnění jehly
9	68 06 07	Matice ucpávky
10	68 06 08	Závlačka páčky spoušti
11	68 06 09	Pojistný kroužek závlačka
12	68 06 11	Páčka spoušti
13	68 06 12	Závěsná nádobka kompletní s víčkem JustFinish
14	68 06 14	Zpětný ventil se vzduchovou hadicí
*	Pol. 2 / 3 / 5 k dostání jako sada	
bez obr.	68 06 13	Sada trysek 1,3 mm
bez obr.	68 06 18	Sada trysek 1,8 mm
bez obr.	68 06 16	Těsnění nádobky
bez obr.	68 06 27	Víčko proti zpětnému vzdučí plast

9. Údržba

9.1 Stříkací pistole

Stříkací pistoli udržujte stále čistou a suchou.

GEFAHR



Pozor:

Před každou údržbou vytáhněte síťovou zástrčku ze sítě!

- Je zakázáno namontování a používání náhradních dílů a dílů příslušenství, které nepocházejí od výrobce přístroje!
- Intervaly údržby musejí být dodržovány.
- Změna provozních parametrů a součástí je zakázána.

9.2 Vzduchový filtr u turbíny

Je důležité, filtry (obr. 6, pol. 1) pravidelně kontrolovat, čistit nebo v případě potřeby vyměnit. Provoz jednotky turbíny s ucpanými nebo znečištěnými filtry vede k přehřátí turbíny. To může vést k poškození jednotky turbíny. K odstranění jednoduše vytáhněte filtr z krytu filtru. Filtr vymyjte a nechte jej před nasazením opět uschnout!

Přístroj vypínejte při pracovních přestávkách nebo při novém naplňování závěsné nádoby. Tím může vychladnout.

Při stříkání vždy zajistěte, aby jednotka turbíny byla vzdálena minimálně 5,0 m od plochy, na kterou je aplikován nástřik a byla provozována v dobře větrané oblasti. To zabrání tomu, aby byla mlha z barvy nasáta turbínou a vzduchové filtry se rychle ucply. Jinak může dojít k poškození konstrukčního celku turbíny.

Plán údržby

Bezpečnost přístroje:

Vzduchový filtr	Po každém použití
Zkontrolujte síťový kabel a kryt ohledně poškození	Před každým použitím
Překontrolování bezpečnosti přístroje podle DGUV V3 oprávněnou osobou (odborný pracovník elektro).	Každoročně

10. Poruchy

10.1 Bezpečnost

10.2 Odstraňování problémů

GEFAHR
Pozor:

Před každou údržbou vytáhněte síťovou zástrčku ze sítě!


CZ

Příznak	Řešení
Příliš málo nebo materiál není veden do přístroje	<ol style="list-style-type: none"> 1. Hadice se zpětným ventilem jsou ucpané. Když není možné čištění, prosím vyměnit. Příslušná hadicová připojení zkontrolujte ohledně průchodnosti 2. Příliš vysoká viskozita materiálu 3. Tryska je příliš malá 4. Regulace množství materiálu na minimum 5. Nevhodná nátěrová látka 6. Ucpaná tryska 7. Zkontrolujte kompatibilitu kombinace trysky a jehly. 8. Regulační ventil vzduchu u rychlospojky ke vzduchové hadici je příliš široce nebo kompletně uzavřen. 9. Ucpaný přívod materiálu: Svislou trubku v nádobce vyčistěte čistícím kartáčem, víčko nádoby oddělte od tělesa pistole, zkontrolujte znečištění a odstraňte jej.
Nerovnoměrný nebo špatný vzhled nástřiku	<ol style="list-style-type: none"> 1. Příp. ucpané vzduchové otvory ve vzduchovém krytu. 2. Zkontrolujte trysku ohledně znečištění. 3. Zkontrolujte kompatibilitu kombinace trysky a jehly. 4. Znečištěnou nátěrovou látku příp. prosijte. 5. Příliš velká vzdálenost od plochy. 6. Prodlužovací kabel je příliš tenký a / nebo příliš dlouhý: Používejte 3-žilový kabel s průřezem 2,5mm². Doporučená délka kabelu: nemá přesáhnout 15 m. 7. Regulační ventil vzduchu u rychlospojky ke vzduchové hadici je příliš široce nebo kompletně uzavřen. 8. Zkontrolujte hadicové spojky vzduchových hadic ohledně netěsnosti.
Spustí se spínač proti přetížení	<ol style="list-style-type: none"> 1. Chybné síťové napětí - používejte napětí 230V. 2. Vysoká teplota okolního prostředí - nechte vychladnout. 3. Motor je vadný - zašlete přístroj. 4. Ucpaný vzduchový filtr - kontrola a příp. výměna.
Netěsnost u víčka nádoby	<ol style="list-style-type: none"> 1. Upínací hák pevněji upněte. 2. Opotřebované těsnění víčka - výměna.
Netěsnost u šroubení nádoby	<ol style="list-style-type: none"> 1. Dotáhněte spojovací šroub k pistoli

11. Záruka

U našich přístrojů platí zákonně záruční lhůty 12 měsíců od data zakoupení/data faktury obchodního konečného zákazníka.

Uplatňování

V případě záručního případu žádáme, aby byl zaslán kompletní přístroj dohromady s fakturou do našeho střediska Logistik Center v Berka nebo do námi autorizované servisní stanice. Před tím Vás žádáme o kontaktování naší bezplatné servisní Hotline firmy STORCH 08 00 7 86 72 47.

Nárok na záruku

Nároky na záruku existují výhradně u materiálu nebo výrobní vady a také výhradně při používání přístroje v souladu s určeným účelem. Nároky na záruku se nevztahují na díly podléhající opotřebením. Veškeré nároky zanikají zamontováním dílů cizího původu, při nepřiměřeném zacházení a skladování a také při zřejmém nedodržování provozního návodu.

Provádění oprav

Veškeré opravy smějí být prováděny výhradně naším závodem nebo servisními stanicemi autorizovanými firmou STORCH.

12. Likvidace

Informace výrobce podle § 18 odst. 4 Elektro zákona: Zákon o elektrických a elektronických přístrojích (Elektro zákon) obsahuje velké množství požadavků na zacházení s elektrickými a elektronickými přístroji. Nejdůležitější z nich jsou zde uvedeny.

1. Oddělení sběr starých přístrojů

Elektrické a elektronické přístroje, které jsou na vyhození, jsou označovány jako staré přístroje. Majitelé starých přístrojů je musejí dát do sběru odděleného od netříděného komunálního odpadu. Staré přístroje především nepatří do domovního odpadu, nýbrž do speciálních sběrných dvorů a systémů umožňujících vrácení přístrojů.

2. Baterie a akumulátory a také žárovky

Majitelé starých přístrojů musejí staré baterie a staré akumulátory, které nejsou zabudovány ve starém přístroji, a také žárovky, které lze bez porušení vyjmout ze starého přístroje, zpravidla oddělit od starého přístroje před jeho odevzdáním na sběrné místo. To neplatí, pokud jsou staré přístroje dány k přípravě pro opětovné použití s účastí ve veřejnoprávního likvidátora.

3. Možnosti vrácení starých přístrojů

Majitelé starých přístrojů ze soukromých domácností mohou tyto přístroje bezplatně odevzdat na sběrných místech veřejnoprávních likvidátorů nebo na místech k vrácení zřízených výrobcem nebo distributorem ve smyslu Elektro zákona. Povinnost vzít elektrické a elektronické přístroje zpět mají obchody s prodejní plochou minimálně 400 m² a také obchody s potravinami o celkové prodejní ploše minimálně 800 m², které několikrát za rok nebo trvale nabízejí elektrické a elektronické přístroje a uvádějí je na trh. To platí

také u odbytu za použití prostředků dálkové komunikace, když skladovací a expediční plochy pro elektrické a elektronické přístroje zaujímají minimálně 400 m² nebo veškeré skladovací a expediční plochy zaujímají minimálně 800 m². Distributoři musejí vzetí zpět zásadně zajistit vhodnými možnostmi k vrácení přístrojů v nárokovatelné vzdálenosti od příslušného koncového uživatele. Možnost bezplatného vrácení starého přístroje zpět existuje u distributorů s povinností vzetí zpět mimo jiné tehdy, když je koncovému uživateli předáván nový přístroj stejného druhu, který v zásadě plní stejné funkce.

Když je nový přístroj dodán do soukromé domácnosti, může být starý přístroj také tam předán k bezplatnému vyzvednutí; to platí u odbytu za použití prostředků dálkové komunikace pro přístroje kategorií 1, 2 nebo 4 podle § 2 odst. 1 elektro zákona, totiž „nosiče tepla“, „zobrazovací přístroje“ nebo „velké přístroje“ (naposledy uvedené minimálně s největším rozměrem přes 50 centimetrů). Ohledně úmyslu vzetí příslušného přístroje zpět jsou koncoví uživatelé dotazováni při uzavření kupní smlouvy. Kromě toho existuje nezávisle na zakoupení nového přístroje možnost bezplatného vzetí zpět na sběrných místech distributorů pro takové staré přístroje, které nemají žádný vnější rozměr větší než 25 centimetrů, a to s omezením na tři staré přístroje od jednoho druhu přístroje.

4. Ochrana dat - upozornění

Staré přístroje obsahují často citlivé osobní údaje. To platí především pro přístroje informační a telekomunikační techniky, jako jsou počítače a smartphony. Dbejte prosím ve Vašem vlastním zájmu na to, aby za vymazání dat na likvidovaných starých přístrojích byl sám zodpovědný každý koncový uživatel.

5 Význam symbolu „přeškrtnutá popelnice“



Na elektrických a elektronických přístrojích pravidelně zobrazovaný symbol přeškrtnuté popelnice upozorňuje na to, že příslušný přístroj na konci své životnosti je třeba zachytit odděleně od netříděného domovního odpadu.

13. Prohlášení o shodě EU

Název / adresa výrobce: STORCH Malerwerkzeuge & Profigeräte GmbH
Platz der Republik 6 . D - 42107 Wuppertal

Tímto prohlašujeme, že dále uvedené zařízení na základě své koncepce a druhu konstrukce a také v provedení námi uvedeném do provozu odpovídá příslušným základním bezpečnostním požadavkům a požadavkům k ochraně zdraví směrnic EU. Při námi neod-
souhlasené změně zařízení ztrácí toto prohlášení svou platnost.

Označení přístroje	
Typ přístroje	Nízkotlaký postřikovač
Číslo výrobku	68 06 00

Použité směrnice	
Směrnice o strojních zařízeních	2006 / 42 / ES
Směrnice ES Elektromagnetická slučitelnost	2014 / 30 / EU

Použité harmonizované normy	
Bezpečnost ručně vedeného motorem poháněného elektro nářadí - Zvláštní požadavky pro stříkací pistole	EN 50580:2012+A1:2013
Elektromagnetická slučitelnost - Požadavky na přístroje pro domácnost, elektro nářadí a podobné elektro přístroje - díl 1: Vysílání rušení	EN 55014-1:2017
Elektromagnetická slučitelnost - Požadavky na přístroje pro domácnost, elektro nářadí a podobné elektro přístroje - díl 2: Odolnost proti rušení	EN 55014-2:2015
Bezpečnost elektrických přístrojů pro použití v domácnosti a podobné účely - díl 1: Všeobecné požadavky	EN 60335-1:2012 + AC:2014 + A11:2014 + A13:2017 + A1:2019 + A2:2019 + A14:2019
Elektromagnetická slučitelnost (EMV) - díl 3-2: Mezní hodnoty - Mezní hodnoty pro vyšší harmonické proudy (přístroje - přírodní proud ≤ 16 A každý vodič)	EN 61000-3-2:2019
Elektromagnetická slučitelnost (EMV) - díl 3-3: Mezní hodnoty - Omezení změn napětí, kolísání napětí a záplaty v nízkonapěťových sítích veřejného zásobování pro přístroje s dimenzovaným proudem ≤ 16 A každý vodič, které nepodléhají žádné podmínce speciálního připojení	EN 61000-3-3:2020
Postup k měření elektromagnetických polí u přístrojů pro domácnosti a podobných elektro přístrojů s ohledem na bezpečnost osob v elektromagnetických polích	EN 62233:2008

Zplnomocněnec k sestavení technických podkladů:
STORCH Malerwerkzeuge & Profigeräte GmbH
Platz der Republik 6 · 42107 Wuppertal



Steffen Siebert
- Jednatel -

Wuppertal, 10.2023

CZ

14. Označení produktu





Art.-Nr.	Bezeichnung
68 06 00	HVLP JustFinish
Düsen-set (Düse/ Nadel/ Luftkappe)	
68 06 13	1,3 mm
68 06 18	1,8 mm
68 06 16	Becherdichtung
68 06 27	Rückstaudeckel
68 06 17	Luftfilter
68 06 05	HVLP-Pistole JustFinish

Art.-nr.	Beschrijving
68 06 00	HVLP JustFinish
Spuitskop-set (spuutknop/ naald / luchtkap)	
68 06 13	1,3 mm
68 06 18	1,8 mm
68 06 16	Bekerdichtung
68 06 27	Tegendrukdeksel
68 06 17	Luchtfilter
68 06 05	HVLP-pistool JustFinish

Réf.	Désignation
68 06 00	HVLP JustFinish
Kit de buses (buse/aiguille/capot d'air)	
68 06 13	1,3 mm
68 06 18	1,8 mm
68 06 16	Joint du godet
68 06 27	Couvercle de retenue
68 06 17	Filtre à air
68 06 05	Pistolet HVLP JustFinish

N. art.	Denominazione
68 06 00	HVLP JustFinish
Set ugello (ugello/ ago/ tappo dell'aria)	
68 06 13	1,3 mm
68 06 18	1,8 mm
68 06 16	Guarnizione del contenitore
68 06 27	Coperchio antiristagno
68 06 17	Filtri dell'aria
68 06 05	Pistola per dispositivo a spruzzo HVLP JustFinish

Art. no.	Description
68 06 00	HVLP JustFinish
Nozzle set (nozzle/needle/air cap)	
68 06 13	1.3 mm
68 06 18	1.8 mm
68 06 16	Cup seal
68 06 27	Backup cover
68 06 17	Air filter
68 06 05	JustFinish HVLP gun

Výr. č.	Označení
68 06 00	HVLP JustFinish
Sada trysky (tryska/ jehla / vzduchový kryt)	
68 06 13	1,3 mm
68 06 18	1,8 mm
68 06 16	Těsnění nádoby
68 06 27	Víčko proti zpětnému vzduť
68 06 17	Vzduchový filtr
68 06 05	HVLP pistole JustFinish



Malerwerkzeuge & Profigeräte GmbH

Platz der Republik 6

42107 Wuppertal | Germany

Fon: + 49 202 49 20 112

Fax: + 49 202 49 20 111

info@storch.de

www.storch.de | shop.storch.de